

Dell Inspiron 1100

# Benutzerhandbuch



# Tipps, Hinweise und Warnungen



**ANMERKUNG:** Eine ANMERKUNG macht auf wichtige Informationen aufmerksam, mit denen Sie den Computer besser einsetzen können.



**HINWEIS:** Ein HINWEIS weist auf mögliche Schäden an der Hardware oder auf möglichen Datenverlust hin und beschreibt Ihnen, wie Sie dieses Problem vermeiden können.



**VORSICHT:** Durch **VORSICHT** werden Sie auf Gefahrenquellen hingewiesen, die materielle Schäden, Verletzungen oder sogar den Tod von Personen zur Folge haben können.

## Abkürzungen und Akronyme

Eine vollständige Liste der Abkürzungen und Akronyme finden Sie in der Hilfedatei *Anleitungen*. Zum Öffnen der Hilfedatei siehe Seite 78.

Wenn Sie einen Dell™ Computer der Serie n erworben haben, gelten die Bezüge auf Microsoft® Windows®-Betriebssysteme in diesem Dokument nicht.

---

**Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.**

© 2002 – 2003 Dell Computer Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

Nachdrucke jeglicher Art ohne die vorherige schriftliche Genehmigung der Dell Computer Corporation sind strengstens untersagt.

In diesem Text verwendete Marken: *Dell*, das *DELL*-Logo, *AccessDirect*, *Inspiron*, *Dell Precision*, *Dimension*, *OptiPlex*, *Latitude*, *Dell TrueMobile*, und *Dellnet* sind Markenzeichen der Dell Computer Corporation; *Intel*, *Pentium*, und *Celeron* sind eingetragene Markenzeichen der Intel Corporation; *Microsoft* und *Windows* sind eingetragene Markenzeichen der Microsoft Corporation; *EMC* ist ein eingetragenes Markenzeichen der EMC Corporation; *Bluetooth* ist ein Markenzeichen von Bluetooth SIG, Inc. und wird von Dell Lizenzpflichtig verwendet.

Alle anderen in dieser Dokumentation genannten Marken und Namen beziehen sich auf die entsprechenden Firmen und Institutionen oder deren Produkte. Dell Computer Corporation beansprucht kein Besitzrecht an Marken und Namen außer seinen eigenen.

**Modell PP07L**

**Juli 2003**

**Teilenr. 8W441 Rev. A02**

# Inhalt

<b>VORSICHT: Sicherheitshinweise</b> . . . . .	<b>9</b>
Allgemein . . . . .	9
Stromversorgung . . . . .	10
Akku . . . . .	11
Flugreisen . . . . .	12
EMV-Richtlinien . . . . .	12
Für Kalifornien . . . . .	12
<b>Arbeiten mit dem Computer</b> . . . . .	<b>13</b>
Ergonomisches Arbeiten am Computer . . . . .	14
Arbeiten im Innern des Computers . . . . .	14
Schutz vor elektrostatischer Entladung . . . . .	15
Akkuentorgung . . . . .	16

## 1 Wissenswertes über Ihren Computer

<b>Vorderansicht</b> . . . . .	<b>18</b>
<b>Linke Seite</b> . . . . .	<b>21</b>
<b>Rechte Seite</b> . . . . .	<b>22</b>
<b>Rückansicht</b> . . . . .	<b>24</b>
<b>Unterseite</b> . . . . .	<b>26</b>

## 2 Computer einrichten

<b>Dell™ QuickSet-Funktionen</b> . . . . .	<b>30</b>
Klicken Sie auf das QuickSet-Symbol . . . . .	30
Doppelklicken auf das QuickSet-Symbol . . . . .	30
Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das QuickSet-Symbol . . . . .	30
<b>Verbindung zum Internet</b> . . . . .	<b>31</b>
Einrichten der Internetverbindung . . . . .	31
<b>Probleme mit Modem und Internetverbindung</b> . . . . .	<b>32</b>
<b>E-Mail-Probleme</b> . . . . .	<b>34</b>
<b>Übertragen von Daten auf einen neuen Computer</b> . . . . .	<b>34</b>
<b>Einrichten eines Druckers</b> . . . . .	<b>35</b>
Druckerkabel . . . . .	36
Anschließen eines USB-Druckers . . . . .	36
<b>Druckerprobleme</b> . . . . .	<b>37</b>
<b>Überspannungsschutz-Zwischenstecker</b> . . . . .	<b>37</b>
Überspannungsschutz . . . . .	37
Leitungsfiler . . . . .	38
Unterbrechungsfreie Stromversorgung . . . . .	38
<b>Computer ausschalten</b> . . . . .	<b>38</b>

## 3 Akkubetrieb

<b>Akkuleistung</b> . . . . .	<b>40</b>
<b>Prüfen des Akkuladestands</b> . . . . .	<b>41</b>
Energieanzeige . . . . .	41
Warnung bei niedrigem Akkuladestand . . . . .	41
<b>Aufladen des Akkus</b> . . . . .	<b>42</b>
<b>Entfernen eines Akkus</b> . . . . .	<b>42</b>

<b>Installieren eines Akkus</b> . . . . .	<b>43</b>
<b>Lagern eines Akkus</b> . . . . .	<b>43</b>
<b>Akku- und Energieprobleme</b> . . . . .	<b>43</b>
Akku wird nicht geladen . . . . .	44
Kurze Akkulaufzeit . . . . .	44
<b>4 Verwenden der Tastatur und des TouchPad</b>	
<b>Dell AccessDirect-Taste</b> . . . . .	<b>46</b>
Umprogrammieren der Taste . . . . .	46
<b>Numerischer Tastenblock</b> . . . . .	<b>46</b>
<b>Tastenkombinationen</b> . . . . .	<b>47</b>
Systemfunktionen . . . . .	47
Anzeigefunktionen . . . . .	47
Energieverwaltung . . . . .	48
Lautsprecherfunktionen . . . . .	48
Funktionen der Microsoft® Windows®-Logo-Taste . . . . .	48
<b>TouchPad</b> . . . . .	<b>49</b>
Anpassen des Touchpads . . . . .	50
<b>Probleme mit Touchpad oder Maus</b> . . . . .	<b>50</b>
<b>Probleme mit der externen Tastatur</b> . . . . .	<b>51</b>
<b>Unerwartete Zeichen</b> . . . . .	<b>51</b>
<b>5 Verwenden von CDs, DVDs und anderen Multimedia-Datenträgern</b>	
<b>Verwenden von CDs und DVDs</b> . . . . .	<b>54</b>

<b>Probleme mit CDs oder DVDs</b> . . . . .	<b>54</b>
Wenn Sie eine CD, CD-RW oder DVD nicht abspielen können . . .	54
Wenn Sie die CD-, CD-RW- oder DVD-Auflagefach nicht öffnen können . . . . .	54
Wenn ein ungewöhnliches Kratzen oder Knirschen zu hören ist . .	55
Wenn das CD-RW-Laufwerk den Schreibvorgang unterbricht . . .	55
<b>Sound- und Lautsprecherprobleme</b> . . . . .	<b>55</b>
Bei Problemen mit den integrierten Lautsprechern . . . . .	55
Wenn ein Problem mit den externen Lautsprechern vorliegt . . .	55
<b>Anschließen eines Fernsehgeräts an den Computer</b> . . . . .	<b>56</b>
S-Video-Anschluss . . . . .	57
Composite-Video-Anschluss . . . . .	59
Aktivieren der Einstellungen für Fernsehgeräte . . . . .	61

## 6 Einrichten eines Heim- oder Büronetzwerks

<b>Anschließen an einen Netzwerkadapter</b> . . . . .	<b>64</b>
<b>Netzwerkinstallations-Assistent</b> . . . . .	<b>64</b>
<b>Netzwerkprobleme</b> . . . . .	<b>65</b>
<b>Verbindung mit Drahtlosen Local Area Networks</b> . . . . .	<b>65</b>
Bestimmen des Netzwerktyps . . . . .	66
Netzwerkanschluss unter Windows XP . . . . .	66
Fertigstellen der Netzwerkverbindung (Sicherheitseinstellungen) . . . . .	69

## 7 Problemlösung

<b>Suchen von Lösungen</b> . . . . .	<b>76</b>
<b>Öffnen der Hilfe</b> . . . . .	<b>78</b>
<b>Fehlermeldungen</b> . . . . .	<b>78</b>

<b>Darstellungs- und Bildschirmprobleme</b> . . . . .	<b>79</b>
Wenn auf dem Bildschirm keine Anzeige erscheint . . . . .	79
Wenn die Anzeige schlecht lesbar ist . . . . .	80
Wenn die Anzeige nur teilweise lesbar ist . . . . .	81
<b>Scannerprobleme</b> . . . . .	<b>81</b>
<b>Laufwerkprobleme</b> . . . . .	<b>82</b>
Wenn sich eine Datei nicht auf Diskette speichern lässt . . . . .	82
Wenn ein Problem mit der Festplatte auftritt . . . . .	83
<b>PC Card-Probleme</b> . . . . .	<b>83</b>
<b>Allgemeine Softwareprobleme</b> . . . . .	<b>84</b>
Ein Programm stürzt ab . . . . .	84
Ein Programm reagiert nicht . . . . .	84
Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird . . . . .	84
<b>Beheben anderer technischer Probleme</b> . . . . .	<b>84</b>
<b>Wenn der Computer nass wird</b> . . . . .	<b>85</b>
<b>Wenn der Computer herunterfällt oder beschädigt wird</b> . . . . .	<b>86</b>
<b>Treiber</b> . . . . .	<b>86</b>
Was ist ein Treiber? . . . . .	86
Treiber identifizieren . . . . .	87
Neuinstallation von Gerätetreibern . . . . .	87
Manuelle Treiber-Neuinstallation unter Windows XP . . . . .	89
<b>Lösen von Software- und Hardwareinkompatibilitäten</b> . . . . .	<b>90</b>
<b>Verwenden der Systemwiederherstellung</b> . . . . .	<b>91</b>
Erstellen eines Wiederherstellungspunktes . . . . .	91
Wiederherstellen eines früheren Betriebssystemzustands . . . . .	91
Zurücksetzen der letzten Systemwiederherstellung . . . . .	92
<b>Neuinstallation von Microsoft® Windows® XP</b> . . . . .	<b>93</b>
Vor dem Neuinstallieren . . . . .	93
Neuinstallieren von Windows XP . . . . .	93

## 8 Hinzufügen und Austauschen von Komponenten

<b>Bevor Sie Teile hinzufügen oder ersetzen</b> . . . . .	<b>98</b>
<b>Speicher</b> . . . . .	<b>98</b>
<b>Modem</b> . . . . .	<b>101</b>
<b>Festplatte</b> . . . . .	<b>102</b>
Schicken Sie das alte Festplattenlaufwerk an Dell zurück . . . . .	104
<b>CD-ROM- oder DVD-ROM-Laufwerk</b> . . . . .	<b>104</b>
<b>Tastatur</b> . . . . .	<b>106</b>

## 9 Anhang

<b>Technische Daten</b> . . . . .	<b>112</b>
<b>Verwenden des System-Setup-Programms</b> . . . . .	<b>119</b>
Übersicht . . . . .	119
Anzeigen der System-Setup-Bildschirme . . . . .	119
System-Setup-Bildschirme . . . . .	119
Hauptsächlich verwendete Optionen . . . . .	120
<b>Optimierung der System- und Akkuleistung</b> . . . . .	<b>121</b>
Systemleistung Übersicht . . . . .	121
Optimierung der Leistungsaufnahme und der Akkuladezeit . . . . .	122
Lüfter mit variabler Drehzahl . . . . .	122
<b>Technischer Support von Dell (nur USA)</b> . . . . .	<b>123</b>
Definition für „von Dell installierte“ Software und Peripheriegeräte . . . . .	123
Definition für Software und Peripheriegeräte von „Fremdherstellern“ . . . . .	124
<b>Kontaktaufnahme mit Dell</b> . . . . .	<b>124</b>
<b>Betriebsbestimmungen</b> . . . . .	<b>141</b>

Index . . . . .	143
-----------------	-----

# **VORSICHT: Sicherheitshinweise**

Die folgenden Sicherheitshinweise dienen der persönlichen Sicherheit des Benutzers und schützen den Computer und die Arbeitsumgebung vor möglichen Schäden.

## **Allgemein**

- Wartungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern vorgenommen werden. Beachten Sie alle Installationsanweisungen stets genau.
- Wenn Sie ein Verlängerungskabel an das Netzteil anschließen, stellen Sie sicher, dass der Nennstrom aller an das Verlängerungskabel angeschlossenen Geräte nicht größer ist als der zulässige Nennstrom des Verlängerungskabels.
- Schieben Sie keine Gegenstände in die Lüftungsschlitze oder Öffnungen des Computers. Aufgrund eines Kurzschlusses der internen Komponenten kann dies zu einem Brand oder einem Stromschlag führen.
- Keinesfalls Lüftungsschlitze oder Öffnungen des Computers abdecken. Dies könnte Schäden am Computer oder sogar einen Brand verursachen.
- Der Computer darf in eingeschaltetem Zustand bzw. bei angeschlossenem Netzteil nicht in Umgebungen mit fehlender Luftzirkulation aufbewahrt werden, etwa in einer Tragetasche oder in einem geschlossenen Aktenkoffer. Ohne Luftzirkulation kann der Computer Schaden nehmen und sogar ein Brand entstehen.
- Stellen Sie den Computer nicht in der Nähe von Heizgeräten und anderen Wärmequellen auf. Achten Sie darauf, die Belüftungsöffnungen nicht zu blockieren. Legen Sie kein Papier unter das System, und stellen Sie das System nicht in einem Schrank oder auf einem Bett, Sofa oder Teppich auf.
- Wenn das Netzteil für die Stromversorgung des Computers oder zum Aufladen des Akkus verwendet wird, sollte es sich in einem gut belüfteten Bereich befinden, z.B. auf einer Schreibtischoberfläche oder auf dem Boden. Achten Sie darauf, dass auf dem Netzteil weder Papier noch Gegenstände liegen, die die Kühlung beeinträchtigen. Verwenden Sie das Netzteil nicht in einer Tragetasche.
- Das Netzteil kann bei normalem Betrieb des Computers heiß werden. Handhaben Sie das Netzteil während des Betriebs und unmittelbar danach mit Vorsicht.
- Legen Sie den tragbaren Computer zum Arbeiten nicht über längere Zeit unmittelbar auf Ihren Beinen ab. Während des normalen Betriebs erhitzt sich die Computerunterseite (vor allem bei Versorgung über das Stromnetz). Ein anhaltender Hautkontakt kann unangenehm werden oder sogar zu Verbrennungen führen.
- Verwenden Sie den Computer nicht in feuchten Umgebungen, z.B. in der Nähe einer Badewanne, eines Waschbeckens, eines Schwimmbeckens oder in einem feuchten Keller.

## **VORSICHT: Sicherheitshinweise (Forts.)**

- Wenn Ihr Computer mit einem integrierten oder optionalen (PC-Karten-)Modem ausgestattet ist, ziehen Sie das Modemkabel bei Herannahen eines Gewitters ab, um die Gefahr eines Blitzeinschlages zu vermeiden.
- Um die mögliche Gefahr eines Stromschlags zu vermeiden, sollten Sie während eines Gewitters weder Kabel anschließen noch abziehen oder eine Wartung oder Neukonfiguration am Gerät vornehmen. Verwenden Sie den Computer nicht während eines Gewitters, es sei denn, der Computer wird mit Akkustrom versorgt und ist nicht an das Stromnetz angeschlossen.
- Wenn Ihr Computer mit einem Modem ausgestattet ist, sollte das für das Modem verwendete Kabel mindestens einen AWG-Wert von 26 (American Wire Gauge [Amerikanisches Eichmaß für Kabel]) sowie einen FCC-konformen, modularen RJ11-Stecker aufweisen.-
- Bevor Sie die Abdeckung zum Speichermodul, zur Mini-PCI-Karte oder zum Modem auf der Unterseite des Computers öffnen, ziehen Sie sämtliche Kabel aus der Steckdose, und trennen Sie das Telefonkabel vom Telefonanschluss.
- Wenn Ihr Computer mit einem RJ11-Modemanschluss und einem RJ45-Netzwerkanschluss ausgestattet ist, schließen Sie das Telefonkabel nur am RJ11-Anschluss an, keinesfalls am RJ45-Anschluss.
- PC-Karten können während des normalen Betriebs sehr warm werden. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie PC-Karten nach längerem Betrieb entfernen.
- Trennen Sie den Computer vor dem Reinigen vom Stromnetz. Reinigen Sie den Computer mit einem weichen Tuch, das mit Wasser befeuchtet wurde. Verwenden Sie keine flüssigen Reinigungsmittel oder Sprühreiniger, die eventuell entflammbare Stoffe enthalten.

### **Stromversorgung**

- Verwenden Sie nur das von Dell gelieferte Netzteil, das für diesen Computer zugelassen ist. Andernfalls besteht Brand- oder Explosionsgefahr.
- Stellen Sie vor Anschluss des Computers an eine Steckdose sicher, dass die Betriebsspannung des Netzteils mit der Nennspannung und Frequenz der verfügbaren Stromquelle übereinstimmt.
- Um den Computer von allen Stromversorgungen zu trennen, schalten Sie ihn aus, entfernen Sie den Akku, und trennen das Netzteil von der Steckdose.

## **VORSICHT: Sicherheitshinweise (Forts.)**

- Um Stromschläge zu vermeiden, schließen Sie die Netzkabel von Netzteil und Peripheriegeräten immer an ordnungsgemäß geerdete Stromquellen an. Die Kabel sollten mit Schutzkontaktsteckern ausgestattet sein, um eine einwandfreie Erdung zu gewährleisten. Verwenden Sie keine Adapterstecker. Entfernen Sie den Massekontakt des Netzkabels nicht. Verwenden Sie gegebenenfalls nur geeignete Verlängerungskabel mit Schutzkontaktsteckern, die zum Netzteilkabel passen.
- Stellen Sie sicher, dass auf dem Netzkabel des Netzadapters kein Gegenstand abgestellt ist und nicht die Gefahr besteht, über das Kabel zu stolpern oder darauf zu treten.
- Wenn Sie eine Mehrfach-Steckerleiste verwenden, gehen Sie beim Anschließen des Netzadapterkabels an die Steckerleiste mit besonderer Sorgfalt vor. In einige Steckerleisten können Stecker auch falsch eingesteckt werden. Dadurch könnte der Computer irreparabel beschädigt werden. Außerdem besteht Stromschlag- sowie Brandgefahr. Stellen Sie sicher, dass der Erdungskontakt am Netzstecker in den entsprechenden Kontakt der Steckerleiste eingesteckt ist.

### **Akku**

- Verwenden Sie nur von Dell gelieferte Akkus, die für diesen Computer zugelassen sind. Bei Verwendung anderer Akkus besteht Brand- oder Explosionsgefahr.
- Transportieren Sie den Akku nicht in einer Tasche, Aktentasche oder einem anderen Behälter, da dort befindliche Gegenstände aus Metall (beispielsweise Autoschlüssel oder Büroklammern) die Klemmen des Akkus kurzschließen könnten. Der starke Stromfluss kann äußerst hohe Temperaturen und somit Beschädigungen am Akku oder sogar einen Brand verursachen.
- Bei unsachgemäßer Handhabung des Akkus besteht Brandgefahr. Nehmen Sie den Akku nicht auseinander. Behandeln Sie beschädigte oder auslaufende Akkus mit äußerster Vorsicht. Ist der Akku beschädigt, kann Elektrolyt aus den Zellen austreten und zu Verletzungen führen.
- Bewahren Sie den Akku außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Bewahren Sie den Computer oder den Akku nicht in der Nähe von Wärmequellen auf, etwa Heizungen, Kamine, Heizlüfter oder ähnliche Geräte. Temperaturen über 60°C sind generell zu vermeiden. Bei übermäßiger Erhitzung besteht Explosions- und Brandgefahr.
- Entsorgen Sie den Akku des Computers nicht durch Verbrennung oder im Haushaltsmüll. Akkus können explodieren. Entsorgen Sie verbrauchte Akkus gemäß den Herstelleranweisungen, oder wenden Sie sich an eine für die Abfallentsorgung zuständige Stelle in Ihrer Nähe. Entsorgen Sie verbrauchte oder beschädigte Akkus umgehend.

## **VORSICHT: Sicherheitshinweise (Forts.)**

### **Flugreisen**

- Für den Betrieb von Dell-Computern an Bord von Flugzeugen gelten bestimmte gesetzliche Bestimmungen bzw. von der Fluglinie festgelegte Richtlinien. Gemäß solchen Richtlinien ist die Verwendung eines elektronischen Gerätes, das Funkwellen oder andere elektromagnetische Signale aussenden kann, unter Umständen in einem Flugzeug verboten.
  - Um solche Bestimmungen nach bestem Ermessen einzuhalten, deaktivieren Sie bitte Ihr TrueMobile-Gerät von Dell oder ein anderes Gerät zur Übertragung von Daten per Funk, wenn Ihr tragbarer Computer von Dell damit ausgestattet ist, bevor Sie in das Flugzeug steigen. Befolgen Sie außerdem die Anweisungen des Flugpersonals.
  - Darüber hinaus ist die Verwendung von elektronischen Geräten, beispielsweise von tragbaren Computern, in kritischen Flugphasen (wie Start und Landung) möglicherweise nicht gestattet. Einige Fluglinien definieren den Begriff „kritische Flugphase“ noch strenger, und zwar als jeden Zeitpunkt, zu dem sich das Flugzeug in einer Höhe unter 3050 Metern befindet. Bitte befolgen Sie die jeweiligen Anweisungen der Fluggesellschaft hinsichtlich der Zulässigkeit der Verwendung von elektronischen Geräten.

### **EMV-Richtlinien**

Durch abgeschirmte Kabel wird sichergestellt, dass die entsprechende EMV-Klassifikation für die vorgesehene Einsatzumgebung eingehalten wird. Ein Kabel für Drucker, die über die parallele Schnittstelle angeschlossen werden, erhalten Sie bei Dell. Sie können ein solches Kabel auch über die globale Website von Dell unter [www.euro.dell.com](http://www.euro.dell.com) bestellen.

Elektrostatische Entladungen können die elektronischen Bauteile des Computers beschädigen. Um solche Schäden zu verhindern, entladen Sie die statische Elektrizität Ihres Körpers, bevor Sie elektronische Komponenten Ihres Computers, zum Beispiel Speichermodule, berühren. Hierzu können Sie z. B. eine unlackierte Metalloberfläche auf dem Eingabe/Ausgabe-Bedienungsfeld Ihres Computer berühren.

### **Für Kalifornien**

**WARNUNG:** Bei der Handhabung des Kabels dieses Produkts oder von Kabeln des zu diesem Produkt erhältlichen Zubehörs kommen Sie in Kontakt mit Blei. Blei ist ein Stoff, der Informationen des Bundesstaates Kalifornien zufolge zu Geburtsschäden oder sonstigen Fortpflanzungsproblemen führen kann. ***Waschen Sie sich nach Handhabung der Kabel die Hände.***

# Arbeiten mit dem Computer

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, um Schäden am Computer zu vermeiden.

- Wenn Sie den Computer aufstellen, um damit zu arbeiten, stellen Sie ihn auf einer ebenen Fläche ab.
  - Geben Sie den Computer nicht als Gepäckstück auf. Sie können Ihren Computer röntgen lassen, Sie dürfen ihn jedoch niemals durch einen Metalldetektor laufen lassen. Wenn Sie den Computer manuell überprüfen lassen, halten Sie einen geladenen Akku bereit, falls Sie aufgefordert werden, den Computer einzuschalten.
  - Wenn Sie das Festplattenlaufwerk beim Reisen aus dem Computer ausbauen, wickeln Sie es in ein nicht leitendes Material, z.B. Stoff oder Papier. Wenn Sie das Laufwerk von Hand überprüfen lassen, sollten Sie darauf vorbereitet sein, es in den Computer einbauen zu müssen. Sie können das Festplattenlaufwerk röntgen lassen, Sie dürfen es jedoch niemals durch einen Metalldetektor laufen lassen.
  - Legen Sie den Computer während der Reise nicht in ein Gepäckfach über dem Sitz, wo er umherrutschen könnte. Lassen Sie den Computer nicht fallen, und setzen Sie ihn keinen anderen mechanischen Erschütterungen aus.
  - Schützen Sie Computer, Akku und Festplattenlaufwerk vor Schmutz, Staub, Lebensmitteln, Flüssigkeiten, extremen Temperaturen und übermäßigem Sonnenlicht.
  - Wenn Sie sich mit Ihrem Computer in eine Umgebung mit völlig anderer Temperatur und/oder Luftfeuchtigkeit begeben, kann sich auf oder im Computer Kondenswasser bilden. Um eine Beschädigung des Computers zu vermeiden, sollten Sie genügend Zeit verstreichen lassen, damit die Feuchtigkeit verdunsten kann, bevor Sie den Computer benutzen.
-  **HINWEIS:** Wenn Sie den Computer aus einer kälteren in eine wärmere Umgebung oder aus einer wärmeren Umgebung in eine kältere bringen, warten Sie mit dem Einschalten, bis der Computer sich an die Raumtemperatur angepasst hat.
- Ziehen Sie beim Trennen des Geräts nur am Stecker oder an der Zugentlastung und nicht am Kabel selbst. Verdrehen Sie den Stecker beim Herausziehen nicht, damit die Kontaktstifte nicht verbogen werden. Vor dem Anschließen eines Kabels sollten Sie sicherstellen, dass die Stecker korrekt ausgerichtet sind und nicht verkantet aufgesetzt werden.
  - Behandeln Sie die Komponenten vorsichtig. Halten Sie Bauteile wie Speichermodule an den Kanten und nicht an den Kontaktstiften.
  - Wenn Sie ein Speichermodul von der Systemplatine entfernen oder ein Peripheriegerät vom Computer trennen möchten, warten Sie nach dem Ausschalten und Entfernen des Netzteilkabels des Computers mindestens fünf Sekunden, um Beschädigungen der Systemplatine zu vermeiden.

## Arbeiten mit dem Computer (*Forts.*)

- Reinigen Sie das Display mit einem weichen, sauberen Tuch und Wasser. Feuchten Sie das Tuch mit Wasser an, und wischen Sie gleichmäßig in einer Richtung von oben nach unten über den Bildschirm. Entfernen Sie zügig noch feuchte Stellen auf dem Display, und halten Sie es trocken. Feuchtigkeit kann langfristig das Display beschädigen. Verwenden Sie *keinen* handelsüblichen Fensterreiniger zum Reinigen der Anzeige.
- Falls Ihr Computer nass oder beschädigt wurde, befolgen Sie die Anweisungen unter „Wenn der Computer nass wird“ auf Seite 85 oder „Wenn der Computer herunterfällt oder beschädigt wird“ auf Seite 86. Wenn Sie nach Durchführung dieser Verfahren feststellen, dass der Computer nicht einwandfrei arbeitet, wenden Sie sich an Dell (die entsprechenden Kontaktinformationen finden Sie auf Seite 124.)

### Ergonomisches Arbeiten am Computer



**VORSICHT: Falsches oder länger andauerndes Arbeiten mit der Tastatur kann gesundheitsschädlich sein.**



**VORSICHT: Lang anhaltendes Arbeiten am integrierten oder externen Bildschirm kann dazu führen, dass die Augen überanstrengt werden.**

Berücksichtigen Sie zum Zweck von Komfort und Leistungsfähigkeit beim Aufstellen Ihres Computers und beim Arbeiten damit die ergonomischen Richtlinien in der Hilfedatei *Anleitungen*. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 78.

Dieser tragbare Computer ist nicht für den ständigen Einsatz im Büro konzipiert. Bei längerer Nutzung im Büro sollten Sie eine externe Tastatur anschließen.

### Arbeiten im Innern des Computers

Führen Sie vor dem Entfernen oder Installieren von Speichermodulen, Mini-PCI-Karten, Modems, Tastaturen oder CD-/DVD-Laufwerken folgende Schritte in der angegebenen Reihenfolge durch.



**HINWEIS:** Das Öffnen des Computers ist in der Regel nur bei der Installation von Speichermodulen, einer Mini-PCI-Karte, eines Modems, einer Tastatur oder eines CD-/DVD-Laufwerks erforderlich.



**HINWEIS:** Um eine mögliche Beschädigung der Systemplatine zu vermeiden, warten Sie nach dem Ausschalten des Computers fünf Sekunden, bevor Sie ein Peripheriegerät vom Computer trennen oder ein Speichermodul, eine Mini-PCI-Karte, ein Modem, eine Tastatur oder ein CD-/DVD-Laufwerk entfernen.

## Arbeiten mit dem Computer (*Forts.*)

- 1 Fahren Sie Ihr System herunter, und trennen Sie alle angeschlossene Geräte vom Computer.
- 2 Trennen Sie den Computer und die Peripheriegeräte vom Stromnetz. So wird die Gefahr von Verletzungen oder elektrischen Schlägen verringert. Trennen Sie außerdem alle Telefon- oder Telekommunikationsleitungen vom System.
- 3 Entfernen Sie den Hauptakku aus dem Akkufach und gegebenenfalls den zweiten Akku aus dem Modulschacht.
- 4 Erden Sie sich durch Berühren des blanken Metalls der E/A-Leiste auf der Rückseite des Computers.

Berühren Sie auch während der Arbeit von Zeit zu Zeit das Metall der Anschlussleiste, um statische Elektrizität abzuleiten, die Bauteile beschädigen kann.

### Schutz vor elektrostatischer Entladung

Elektrostatische Entladungen können die elektronischen Bauteile des Computers beschädigen. Um solche Schäden zu verhindern, entladen Sie die statische Elektrizität Ihres Körpers, bevor Sie elektronische Komponenten Ihres Computers, zum Beispiel Speichermodule, berühren. Zum Entladen berühren Sie einfach eine blanke Metalloberfläche an der E/A-Leiste des Computers.

Bei längeren Arbeiten am Computerinneren wird empfohlen, in regelmäßigen Abständen einen E/A-Anschluss zu berühren, damit sich im Körper möglicherweise erneut aufbauende elektrostatische Ladungen abgeführt werden.

Beachten Sie auch folgende Hinweise, um Beschädigungen durch elektrostatische Entladung (ESE) zu vermeiden:

- Entfernen Sie beim Auspacken einer elektrostatisch empfindlichen Komponente aus dem Versandkarton erst dann ihre antistatische Verpackung, wenn Sie die Komponente installieren möchten. Vergewissern Sie sich, dass die statische Elektrizität aus Ihrem Körper abgeleitet wurde, bevor Sie die antistatische Verpackung der Komponente öffnen.
- Verwenden Sie für den Transport eines empfindlichen Bauteils einen antistatischen Behälter oder eine antistatische Verpackung.
- Arbeiten Sie mit allen empfindlichen Bauteilen in einer elektrostatisch unbedenklichen Umgebung. Verwenden Sie nach Möglichkeit antistatische Fußbodenunterlagen und Werkbankunterlagen.

## Arbeiten mit dem Computer (*Forts.*)



### Akkumentsorgung

In Ihrem Computer sind ein Lithium-Ionen-Akku sowie eine Reservebatterie eingesetzt. Weitere Informationen zum Austausch des Lithium-Ionen-Akkus finden Sie unter „Entfernen eines Akkus“ auf Seite 42. Der Reserveakku hat eine äußerst lange Lebensdauer und muss voraussichtlich nie ausgewechselt werden. Wenn der Akku dennoch ausgewechselt werden muss, sollte der Austausch von einem qualifizierten Servicetechniker vorgenommen werden.

Entsorgen Sie den Akku nicht im Hausmüll. Die Adresse der nächstgelegenen Annahmestelle für Altakkus erhalten Sie bei Ihrem örtlichen Abfallentsorgungsbetrieb.

ABSCHNITT 1

## **Wissenswertes über Ihren Computer**

---

Vorderansicht

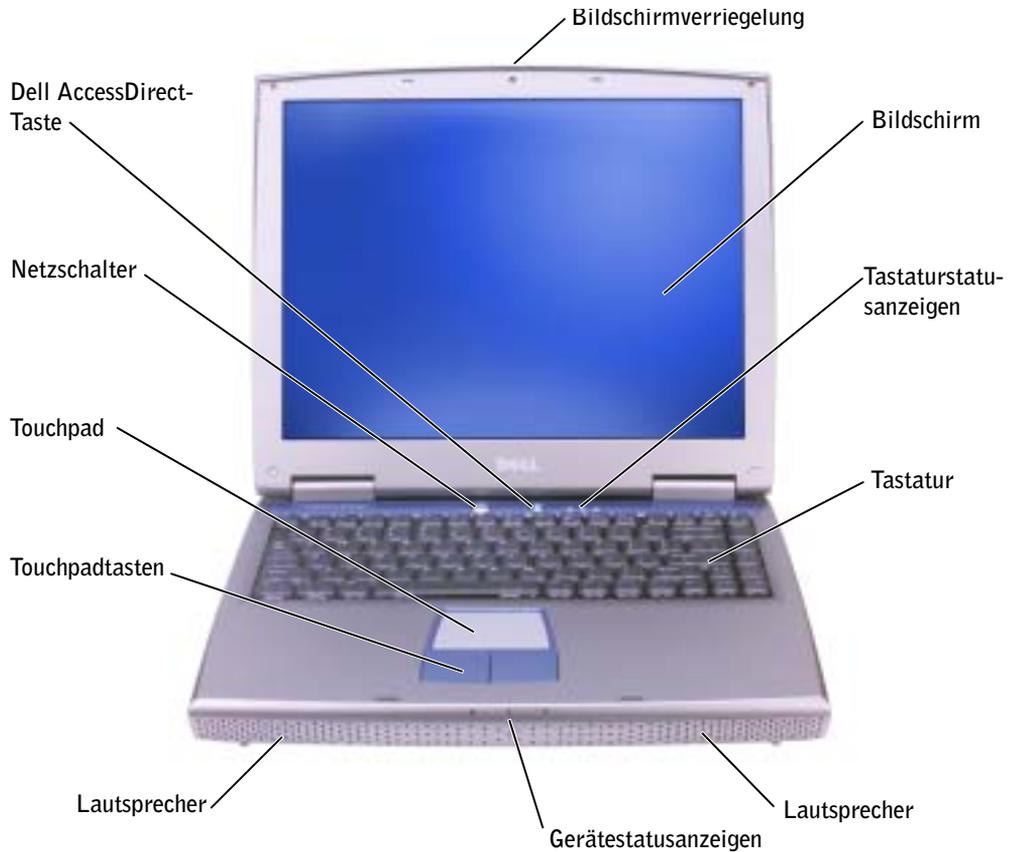
Linke Seite

Rechte Seite

Rückansicht

Unterseite

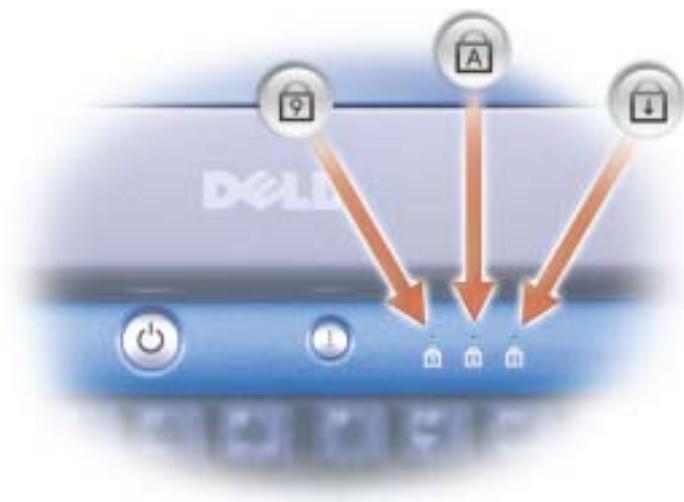
## Vorderansicht



**BILDSCHIRMVERRIEGELUNG** — Hält das Display geschlossen.

**ANZEIGE** — Weitere Informationen zum Bildschirm finden Sie in der Hilfedatei *Anleitungen* unter „Verwenden des Bildschirms“. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 78.

## TASTATURSTATUSANZEIGEN



Die grünen LEDs oberhalb der Tastatur weisen auf Folgendes hin:

---

 Leuchtet bei aktiviertem numerischen Tastenblock.

---

 Leuchtet bei aktivierter Feststelltaste.

---

 Leuchtet bei aktivierter Rollen-Funktion.

---

**TASTATUR** — Die Tastatur umfasst sowohl eine Zehnertastatur als auch die Microsoft® Windows®-Taste  Weitere Informationen zu den unterstützten Tastenkombinationen finden Sie auf Seite 47.

**LAUTSPRECHER** — Mit den Tastenkombinationen zur Lautstärkeregelung können Sie die Lautstärke der integrierten Lautsprecher anpassen. Weitere Informationen erhalten Sie auf Seite 48.

## GERÄTESTATUSANZEIGEN



Leuchtet bei eingeschaltetem Computer. Blinkt oder schaltet im Energieverwaltungsmodus ab.



Leuchtet beim Lesen oder Schreiben von Daten auf der Festplatte.



**HINWEIS:** Schalten Sie den Computer niemals aus, wenn die Anzeige  blinkt, da dies zu Datenverlust führen kann.



Blinkt zur Anzeige des Akkuladestands.

Wenn der Computer an das Stromnetz angeschlossen ist, gilt für die  Anzeige Folgendes:

- Stetig grün leuchtend: Der Akku wird geladen.

Wird der Computer mit Akkustrom versorgt, leuchtet die  Anzeige folgendermaßen:

- Aus: Der Akku ist ausreichend geladen (oder der Computer ist ausgeschaltet).
- Orange blinkend: Niedriger Ladezustand.
- Stetig orange leuchtend: Der Ladezustand hat einen kritisch niedrigen Wert erreicht.

**TOUCHPADTASTEN** — Die Funktion der TouchPad-Tasten entspricht derjenigen der Maustasten. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 49.

**TOUCHPAD** — Das TouchPad mit den TouchPad-Tasten übernimmt die Funktionen der Maus. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 49.

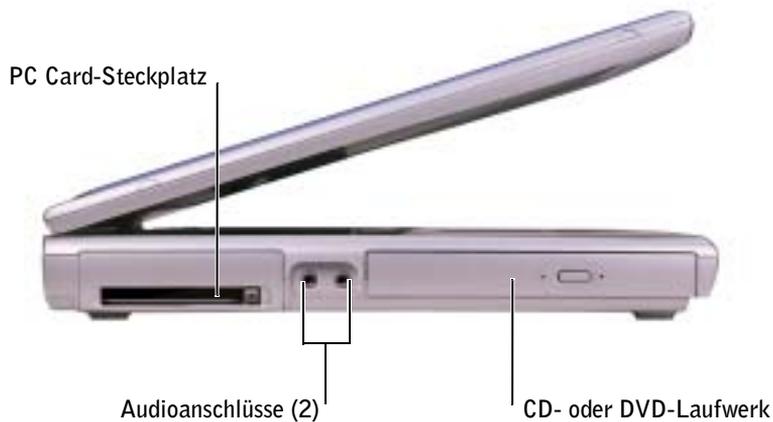
**NETZSCHALTER** — Drücken Sie den Netzschalter, um den Computer einzuschalten oder um einen Energiesparzustand aufzurufen bzw. diesen zu verlassen. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfedatei *Anleitungen* unter „Energieverwaltung“. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 78.

**HINWEIS:** Um Datenverlust zu vermeiden, fahren Sie zum Ausschalten des Computers Windows ordnungsgemäß herunter (siehe Seite 38), statt den Netzschalter zu drücken.

Wenn der Computer nicht mehr reagiert, drücken Sie den Netzschalter, und halten Sie ihn gedrückt, bis der Computer vollständig ausgeschaltet ist (das kann einige Sekunden dauern.)

**DELL™ ACCESSDIRECT™-SCHALTFLÄCHE** — Drücken Sie diese Taste, um häufig verwendete Programme, z.B. Support- und Schulungsprogramme zu starten. Sie können mit der Taste auch ein Programm Ihrer Wahl aufrufen. Weitere Informationen erhalten Sie auf Seite 46.

## Linke Seite



**PC CARD-STECKPLATZ** — Dient zur Aufnahme einer PC Card wie z.B. Modem oder Netzwerkadapter. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfedatei *Anleitungen* unter „Verwenden von PC-Karten“. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 78.

## AUDIOANSCHLÜSSE



---

Schließen Sie Kopfhörer oder Lautsprecher an den Anschluss an  .

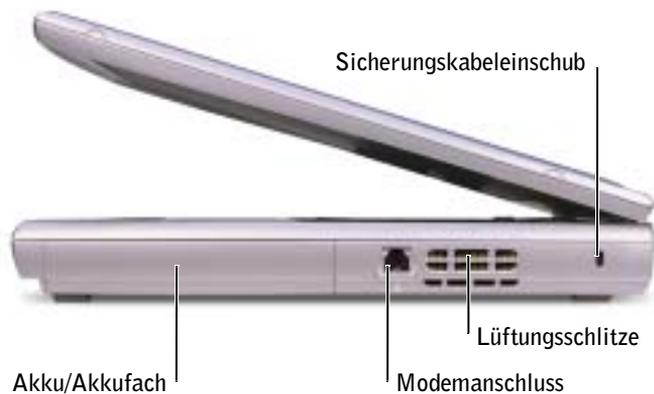
---

Schließen Sie ein Mikrofon an den Anschluss an  .

---

**CD- ODER DVD-LAUFWERK** — Enthält ein CD-, DVD- oder CD-RW-Laufwerk bzw. eine CD-RW/DVD-Kombination.

## Rechte Seite



**AKKU/AKKUSCHACHT** — Wenn ein Akku installiert ist, kann der Computer verwendet werden, ohne dass er an eine Steckdose angeschlossen wird. Siehe Seite 39.

## MODEMANSCHLUSS



Verbinden Sie das Telefonkabel mit dem Modemanschluss. Informationen zur Verwendung des Modems finden Sie in der Online-Dokumentation zum Modem, die im Lieferumfang des Computers enthalten ist.

**LÜFTUNGSSCHLITZE** — Der Computer ist mit einem integrierten Lüfter versehen, der Luft durch die Lüftungsschlitze ansaugt, um einer Überhitzung des Computers vorzubeugen.

**⚠️ WARNUNG:** Die Lüftungsschlitze dürfen nicht verdeckt werden, auch nicht durch Staubansammlungen. Führen Sie keine Gegenstände in die Lüftungsschlitze ein. Bewahren Sie den Computer im eingeschalteten Zustand nicht in Bereichen mit mangelnder Luftzirkulation auf, etwa in einem Aktenkoffer. Ohne Luftzirkulation kann der Computer Schaden nehmen oder sogar ein Brand entstehen.

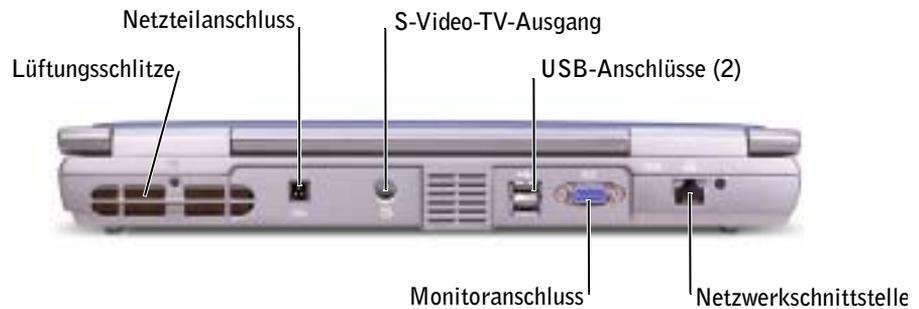
**SICHERUNGSKABELEINSCHUB** — Hier lässt sich eine handelsübliche Diebstahlschutzvorrichtung an den Computer anschließen. Anweisungen hierzu sind in der Regel den entsprechenden Vorrichtungen beigelegt.

**➡️ HINWEIS:** Vor dem Kauf einer Diebstahlschutzvorrichtung sollten Sie prüfen, ob diese mit dem Sicherungskabeleinschub kompatibel ist.

**🔊 ANMERKUNG:** Der Lüfter läuft ständig, die Lüfterdrehzahl hängt von der Belastung des Computers ab. Das Lüftergeräusch ist normal und deutet nicht auf Probleme mit dem Lüfter oder dem Computer hin.



# Rückansicht

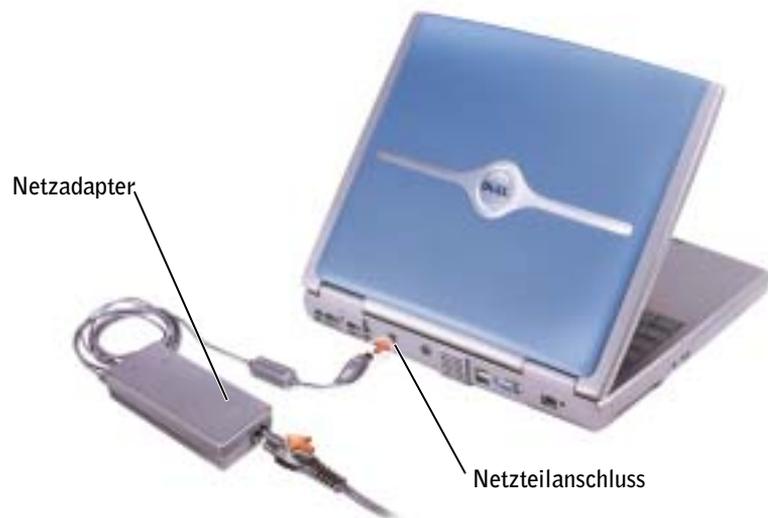


**LÜFTUNGSSCHLITZE** — Der Computer ist mit einem integrierten Lüfter versehen, der Luft durch die Lüftungsschlitze ansaugt, um einer Überhitzung des Computers vorzubeugen.

**ANMERKUNG:** Der Lüfter läuft ständig, die Lüfterdrehzahl hängt von der Belastung des Computers ab. Das Lüftergeräusch ist normal und deutet nicht auf Probleme mit dem Lüfter oder dem Computer hin.

**⚠️ WARNUNG:** Die Lüftungsschlitze dürfen nicht verdeckt werden, auch nicht durch Staubansammlungen. Führen Sie keine Gegenstände in die Lüftungsschlitze ein. Bewahren Sie den Computer im eingeschalteten Zustand nicht in Bereichen mit mangelnder Luftzirkulation auf, etwa in einem Aktenkoffer. Ohne Luftzirkulation kann der Computer Schaden nehmen oder sogar ein Brand entstehen.

**NETZTEILANSCHLUSS** — Schließen Sie das Netzteil am Computer an.



Das Netzteil wandelt Wechselspannung in die vom Computer benötigte Gleichspannung um. Sie können das Netzteil bei ein- oder ausgeschaltetem Computer anschließen.

**⚠️ WARNUNG:** Das Netzteil funktioniert mit allen Steckdosen weltweit. Die Stecker oder Steckdosenleisten können jedoch unterschiedlich sein. Wird ein falsches Kabel verwendet oder dieses nicht ordnungsgemäß an die Steckerleiste oder die Steckdose angeschlossen, können ein Brand oder Schäden im System verursacht werden.

**⚠️ WARNUNG:** Wenn das Netzteil für die Stromversorgung des Computers oder zum Aufladen des Akkus verwendet wird, sollte es sich in einem gut belüfteten Bereich befinden, z.B. auf einer Schreibtischoberfläche oder auf dem Boden. Achten Sie darauf, dass auf dem Netzteil weder Papier noch Gegenstände liegen, die die Kühlung beeinträchtigen. Verwenden Sie das Netzteil nicht in einer Tragetasche.

**🔄 HINWEIS:** Ziehen Sie beim Trennen des Netzteils vom Computer am Kabelstecker und nicht am Kabel selbst, und ziehen Sie diesen fest, aber nicht ruckartig ab, damit das Kabel nicht beschädigt wird.



**ANMERKUNG:**

Verwenden Sie nur das zusammen mit Ihrem Computer gelieferte 90-W-Netzteil.

**S-VIDEO TV-AUSGANGSANSCHLUSS**



Zum Anschluss des Computers an ein Fernsehgerät. Weitere Informationen erhalten Sie auf Seite 56.

**USB-ANSCHLÜSSE**



Zum Anschluss von USB-Geräten, etwa Maus, Tastatur oder Drucker.

**VIDEOANSCHLUSS**

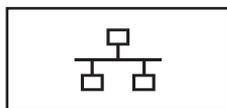


Zum Anschluss eines externen Monitors. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfedatei *Anleitungen* unter „Verwenden des Bildschirms“. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 78.

## NETZWERKANSCHLUSS



**HINWEIS:** Der Netzwerkanschluss ist etwas größer als der Modemanschluss. Um Schäden am Computer zu vermeiden, schließen Sie nicht versehentlich ein Telefonkabel an den Netzwerkanschluss an.



Verbindet den Computer mit einem Netzwerk. Die Leuchtanzeigen neben dem Anschluss zeigen Netzwerkaktivität an (sowohl kabelgebunden als auch kabellos).

Informationen zur Verwendung des Netzwerkadapters finden Sie in der Online-Dokumentation des Netzwerkadapters, die im Lieferumfang des Computers enthalten ist.

## Unterseite

Abdeckung Modem/Mini-PCI-Karte

Akku/Akkufach



Festplattenlaufwerk

Speichermodulabdeckung

Lüftungsschlitze

Akkuverriegelung

**ABDECKUNG DES/DER MODEM/MINI-PCI-KARTE** — Deckt das Fach für Modem und Mini-PCI-Karte ab. Siehe Seite 101.

**AKKU/AKKUSCHACHT** — Wenn ein Akku installiert ist, kann der Computer verwendet werden, ohne dass er an eine Steckdose angeschlossen wird. Siehe Seite 39.

**LÜFTUNGSSCHLITZE** — Der Computer ist mit einem integrierten Lüfter versehen, der Luft durch die Lüftungsschlitze ansaugt, um einer Überhitzung des Computers vorzubeugen.



**WARNUNG: Die Lüftungsschlitze dürfen nicht verdeckt werden, auch nicht durch Staubansammlungen. Führen Sie keine Gegenstände in die Lüftungsschlitze ein. Bewahren Sie den Computer im eingeschalteten Zustand nicht in Bereichen mit mangelnder Luftzirkulation auf, etwa in einem Aktenkoffer. Ohne Luftzirkulation kann der Computer Schaden nehmen oder sogar ein Brand entstehen.**

**AKKUFACH-FREIGABEVORRICHTUNG** — Löst den Akku. Anweisungen hierzu finden Sie unter Seite 42.

**SPEICHERMODULABDECKUNG** — Deckt das Fach für Speichermodule und den Freigabeschieber für das CD- bzw. DVD-Laufwerk ab. Siehe Seite 98.

**FESTPLATTENLAUFWERK** — Dient zum Speichern von Programmen und Daten.



**ANMERKUNG:** Der Lüfter läuft ständig, die Lüfterdrehzahl hängt von der Belastung des Computers ab. Das Lüftergeräusch ist normal und deutet nicht auf Probleme mit dem Lüfter oder dem Computer hin.



## ABSCHNITT 2

# **Computer einrichten**

---

Dell™ QuickSet-Funktionen

Verbindung zum Internet

Probleme mit Modem und Internetverbindung

E-Mail-Probleme

Übertragen von Daten auf einen neuen Computer

Einrichten eines Druckers

Druckerprobleme

Überspannungsschutz-Zwischenstecker

Computer ausschalten

## Dell™ QuickSet-Funktionen

Dell QuickSet wird vom entsprechenden Symbol  in der Taskleiste ausgeführt und verhält sich unterschiedlich, je nachdem, wenn Sie darauf klicken, doppelklicken oder mit der rechten Maustaste darauf klicken.

### Klicken Sie auf das QuickSet-Symbol

Klicken Sie auf das -Symbol, um die folgende Tasks auszuführen:

- Passen Sie die Einstellungen zur Energieverwaltung mithilfe des Energieverwaltungsassistenten an.
- Passen Sie die Größe von Symbolen und Symbolleisten an.
- Wählen Sie ein Energieschema aus, das Sie im Energieverwaltungsassistenten eingerichtet haben.
- Schalten Sie den Präsentationsmodus ein oder aus.

### Doppelklicken auf das QuickSet-Symbol

Doppelklicken Sie auf das -Symbol, um die Einstellungen zur Energieverwaltung mithilfe des Energieverwaltungsassistenten anzupassen.

### Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das QuickSet-Symbol

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das -Symbol, um die folgenden Tasks auszuführen:

- Aktivieren oder deaktivieren Sie das Helligkeitsanzeige auf dem Bildschirm.
- Aktivieren oder deaktivieren Sie das Lautstärkeanzeige auf dem Bildschirm.
- Schalten Sie die drahtlose Aktivität ein oder aus.
- *Dell QuickSet Help* anzeigen.
- Zeigen Sie die Version und das Datum der Urheberrechtsverleihung des QuickSet-Programms, das auf Ihrem Computer installiert ist, an.

Um weitere Informationen über die QuickSet-Anzeige zu erhalten, klicken Sie in der Symbolleiste mit der rechten Maustaste auf das Symbol  und anschließend auf **Hilfe**.

# Verbindung zum Internet

Zur Verbindung mit dem Internet benötigen Sie ein Modem oder eine Netzwerkverbindung sowie einen Internetdienstanbieter (Internet Service Provider = ISP) wie AOL oder MSN. Der Anbieter stellt Ihnen eine oder mehrere der folgenden Möglichkeiten zur Verbindung mit dem Internet zur Verfügung:

- DFÜ-Verbindung für den Zugang zum Internet über die herkömmliche Telefonleitung. DFÜ-Verbindungen sind deutlich langsamer als DSL- und Kabelmodemverbindungen.
- DSL-Verbindung für den Hochgeschwindigkeitszugang zum Internet über die vorhandene Telefonleitung. Bei einer DSL-Verbindung können Sie mit ein und derselben Leitung das Internet nutzen und gleichzeitig telefonieren.
- Kabelmodemverbindung für den Hochgeschwindigkeitszugang zum Internet über das lokale Kabelfernsehtnetz.

Wenn Sie mit einer DFÜ-Verbindung arbeiten, verbinden Sie den Modemanschluss am Computer mit der Telefondose an der Wand, bevor Sie die Internetverbindung einrichten. Wenn Sie mit einer DSL- oder Kabelmodemverbindung arbeiten, erhalten Sie die notwendigen Anweisungen zum Einrichten bei Ihrem Anbieter.

## Einrichten der Internetverbindung

So richten Sie eine AOL- oder MSN-Verbindung ein:

- 1 Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien, und beenden Sie alle geöffneten Programme.
- 2 Doppelklicken Sie auf das Symbol **MSN Explorer** oder **AOL** auf dem Windows®-Desktop.
- 3 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um das Setup abzuschließen.

Wenn auf dem Desktop kein Symbol für **MSN Explorer** oder **AOL** vorhanden ist oder wenn Sie eine Internetverbindung mit einem anderen Internetdienstanbieter einrichten möchten:

- 1 Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien, und beenden Sie alle geöffneten Programme.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und dann auf **Internet Explorer**. Der Assistent für neue Verbindungen wird angezeigt.



**ANMERKUNG:** Das Spektrum an Internet-Anbietern und Internet-Dienstleistungen ist abhängig vom jeweiligen Land.

- 3 Klicken Sie auf **Stellen Sie die Verbindung mit dem Internet her**.
- 4 Klicken Sie im nächsten Fenster auf die passende Option:
  - Klicken Sie auf **Einen Internetdiensteanbieter aus einer Liste auswählen**, wenn Sie keinen Internetdiensteanbieter haben und einen auswählen möchten.
  - Klicken Sie auf **Meine Verbindung manuell einrichten**, wenn Sie bereits Setup-Informationen von Ihrem Internetdiensteanbieter erhalten, aber keine CD zum Setup bekommen haben.
  - Klicken Sie auf **CD eines Internetdiensteanbieters verwenden**, wenn Sie eine CD haben.

- 5 Klicken Sie auf **Weiter**.

Gehen Sie bei Auswahl von **Meine Verbindung manuell einrichten** weiter zu Schritt 6. Befolgen Sie andernfalls die Anweisungen auf dem Bildschirm, um das Setup abzuschließen.

- 6 Klicken Sie auf die entsprechende Option unter **Wie soll die Internetverbindung hergestellt werden?** und klicken Sie anschließend auf **Weiter**.
- 7 Verwenden Sie die Einrichtungsdaten Ihres Internet-Anbieters, um das Setup abzuschließen.

Falls Sie Schwierigkeiten haben, eine Verbindung mit dem Internet herzustellen, siehe „Probleme mit Modem und Internetverbindung.“ Falls Sie keine Verbindung herstellen können, aber zuvor problemlos verbinden konnten, kann es sein, dass der Internetdiensteanbieter einen Dienstausschfall hat. Fragen Sie diesbezüglich beim Anbieter nach, oder versuchen Sie zu einem späteren Zeitpunkt erneut, die Verbindung herzustellen.



**ANMERKUNG:** Falls Sie nicht wissen, welche Verbindungsart Sie auswählen sollen, wenden Sie sich an Ihren Internet-Anbieter.

## Probleme mit Modem und Internetverbindung

-  **HINWEIS:** Schließen Sie das Modem nur an eine analoge Telefonsteckdose an. Wenn das Modem an ein digitales Telefonnetz angeschlossen wird, kann dies zu Schäden am Modem führen.
-  **HINWEIS:** Modem- und Netzwerkanschlüsse sehen ähnlich aus. Schließen Sie kein Telefonkabel an den Netzwerkanschluss an.

**TELEFONSTECKDOSE PRÜFEN** — Trennen Sie das Telefonkabel vom Modem, und schließen Sie es an ein Telefon an. Warten Sie auf das Amtszeichen. Stellen Sie sicher, dass Sie über einen Telefonanschluss mit Tonwahl verfügen. Schließen Sie das Modem, falls möglich, an eine andere Telefonsteckdose an.

Langsame Verbindungen können sowohl durch Störgeräusche als auch durch die Gegebenheiten der Telefonleitung bzw. des Netzwerks bedingt sein. Erkundigen Sie sich bei Ihrer Telefongesellschaft bzw. Ihrem Netzwerkadministrator.

**MODEM DIREKT AN DER TELEFONSTECKDOSE AN DER WAND**

**ANSCHLIEßEN** — Wenn weitere Geräte, z.B. Anrufbeantworter, Faxgeräte, Überspannungsschutzgeräte oder Verteiler ebenfalls an diese Leitung angeschlossen sind, umgehen Sie diese, und schließen Sie das Modem mit dem Telefonkabel direkt an der Telefonsteckdose an der Wand an.

**VERBINDUNG PRÜFEN** — Stellen Sie sicher, dass das Telefonkabel an das Modem angeschlossen ist.

**TELEFONKABEL PRÜFEN** — Verwenden Sie ein anderes Telefonkabel. Ist das Kabel länger als drei Meter, verwenden Sie ein kürzeres Kabel.

**VERÄNDERTER WÄHLTON** — Wenn Sie eine Voice-Mailbox nutzen, kann sich der Wählton nach Erhalt von Nachrichten ändern. Anweisungen, wie Sie den normalen Wählton wiederherstellen, erhalten Sie bei Ihrer Telefongesellschaft.

**ANKLOPFFUNKTION DEAKTIVIEREN** — Im Handbuch zu Ihrem Telefon finden Sie die entsprechenden Anweisungen zum Deaktivieren dieser Funktion. Passen Sie anschließend die Eigenschaften der DFÜ-Netzwerkverbindung an:

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie auf **Drucker und andere Hardware** und anschließend nacheinander auf **Telefon- und Modemoptionen**, auf die Registerkarte **Wählregeln** und auf **Bearbeiten...**
- 3 Stellen Sie sicher, dass im Fenster **Standort bearbeiten** das Kontrollkästchen **Wartefunktion beim Wählen deaktivieren**: aktiviert ist, und wählen Sie dann den im Telefonverzeichnis angegebenen Code aus.
- 4 Klicken Sie auf **Übernehmen** und anschließend auf **OK**.
- 5 Schließen Sie das Fenster **Telefon- und Modemoptionen**.
- 6 Schließen Sie das Fenster **Systemsteuerung**.

**ÜBERPRÜFEN SIE, OB DAS MODEM DATEN MIT WINDOWS AUSTAUSCHT** —

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie auf **Drucker und andere Hardware** und anschließend auf **Telefon- und Modemoptionen**.
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte **Modems**.
- 4 Klicken Sie auf den COM-Anschluss Ihres Modems.
- 5 Klicken Sie auf **Eigenschaften**, klicken Sie auf die Registerkarte **Diagnose** und anschließend auf **Modem suchen**, um sicherzustellen, dass eine Verbindung zwischen dem Modem und Windows besteht.

Wenn auf alle Befehle eine Reaktion erfolgt, funktioniert das Modem ordnungsgemäß.



**ANMERKUNG:** Wenn Sie eine Verbindung zu Ihrem Internetdiensteanbieter (ISP) herstellen können, funktioniert das Modem ordnungsgemäß. Wenn Sie sicher sind, dass Ihr Modem ordnungsgemäß funktioniert, jedoch weiterhin Probleme auftreten, wenden Sie sich an Ihren ISP.

## E-Mail-Probleme

**SICHERSTELLEN, DASS EINE INTERNETVERBINDUNG HERGESTELLT WURDE** — Klicken Sie im E-Mail-Programm Outlook Express auf **Datei**. Wenn neben **Offlinebetrieb** ein Häkchen zu sehen ist, klicken Sie darauf, um das Häkchen zu entfernen und eine Verbindung zum Internet herzustellen.

## Übertragen von Daten auf einen neuen Computer

Microsoft® Windows® XP verfügt über einen Assistenten zum Übertragen von Dateien und Einstellungen, um Ihre Daten vom Ausgangscomputer auf den neuen Computer zu übertragen. Sie können unter anderem folgende Daten übertragen:

- E-Mails
- Einstellungen für Symbolleisten
- Fenstergrößen
- Internet-Favoriten

Die Datenübertragung kann über einen Netzwerkanschluss oder mit Hilfe eines tragbaren Speichermediums (z.B. CD oder Diskette) erfolgen.

So bereiten Sie den neuen Computer auf die Übertragung vor:

- 1** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, zeigen Sie auf **Programme**→**Zubehör**→**Systemprogramme**, und klicken Sie schließlich auf **Assistent zum Übertragen von Dateien und Einstellungen**.
- 2** Wenn der Begrüßungsbildschirm **Assistent zum Übertragen von Dateien und Einstellungen** erscheint, klicken Sie auf **Weiter**.
- 3** In der Anzeige **Um welchen Computer handelt es sich?** wählen Sie **Neuer Computer** aus und klicken Sie auf **Weiter**.
- 4** In der Anzeige **Verfügen Sie über eine Windows XP-CD?** klicken Sie auf **Assistent der Windows XP-CD verwenden** und anschließend auf **Weiter**.
- 5** Wenn der Bildschirm **Wechseln Sie jetzt zum Quellcomputer** angezeigt wird, wechseln Sie zu Ihrem alten oder **Quellcomputer**. Klicken Sie zu diesem Zeitpunkt nicht auf **Weiter**.

So kopieren Sie die Daten Ihres alten Computers:

- 1** Legen Sie die *Windows XP-CD* in das CD-ROM-Laufwerk des alten Computers ein.

- 2 Klicken Sie bei der Anzeige von **Willkommen** auf **Zusätzliche Aufgaben durchführen**.
- 3 Bei **Wie möchten Sie vorgehen?**, klicken Sie auf **Dateien und Einstellungen übertragen**.
- 4 Klicken Sie im Begrüßungsbildschirm **Assistent zum Übertragen von Dateien und Einstellungen** auf **Weiter**.
- 5 In der Anzeige **Um welchen Computer handelt es sich?** wählen Sie **Alter Quellcomputer** aus und klicken Sie auf **Weiter**.
- 6 Klicken Sie in der Anzeige **Übertragungsmethode auswählen** auf die von Ihnen bevorzugte Übertragungsmethode.
- 7 In der Anzeige **Was soll übertragen werden?** wählen Sie die Elemente aus, die Sie übertragen möchten, und klicken Sie auf **Weiter**.  
Nachdem die Informationen kopiert worden sind, erscheint die Anzeige **Abschließen der Sammlung**.
- 8 Klicken Sie auf **Fertigstellen**.

So übertragen Sie die Daten auf Ihren neuen Computer:

- 1 Klicken Sie in der Anzeige auf dem neuen Computer **Wechseln Sie jetzt zum Quellcomputer** auf **Weiter**.
- 2 Wählen Sie in der Anzeige **Wo befinden sich die Dateien und Einstellungen?** die von Ihnen für die Übertragung Ihrer Einstellungen und Dateien bevorzugte Methode aus und klicken Sie auf **Weiter**.  
Der Assistent liest die gesammelten Dateien und Einstellungen ein und wendet diese auf Ihren neuen Computer an.  
Wenn alle Einstellungen und Dateien übernommen worden sind, erscheint die Anzeige **Abgeschlossen**.
- 3 Klicken Sie auf **Fertigstellen** und starten Sie den neuen Computer neu.

## Einrichten eines Druckers



**HINWEIS:** Vor dem Anschließen eines Druckers an den Computer muss das Betriebssystem vollständig installiert sein.

Informationen zum Einrichten eines Druckers finden Sie in der diesem beiliegenden Dokumentation, unter anderem zu folgenden Themen:

- Aktualisierte Treiber beschaffen und installieren

- Drucker an den Computer anschließen
- Papier einlegen und die Tonerkassette bzw. die Tintenpatrone einsetzen
- Adressen und Telefonnummern für die technische Unterstützung

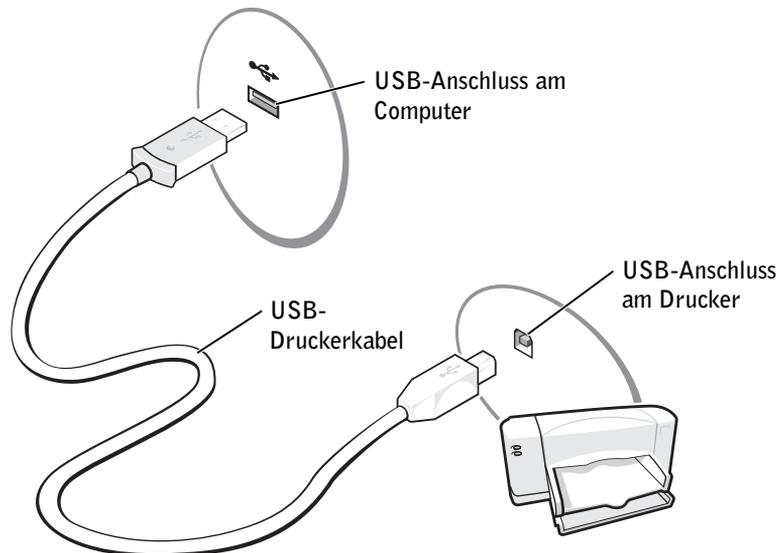
## Druckerkabel

Möglicherweise wurde Ihr Drucker ohne Kabel geliefert; wenn Sie also ein Kabel einzeln kaufen, sollten Sie darauf achten, dass es mit dem Drucker kompatibel ist. Wenn Sie ein Druckerkabel zusammen mit dem Computer erworben haben, befindet sich das Kabel eventuell in der Verpackung des Computers.

**ANMERKUNG:** Sie können USB-Geräte bei eingeschaltetem Computer anschließen.

## Anschließen eines USB-Druckers

- 1 Schließen Sie die Installation des Betriebssystems ab, falls noch nicht geschehen.
- 2 Installieren Sie bei Bedarf den Druckertreiber. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der mit dem Drucker gelieferten Dokumentation.
- 3 Verbinden Sie das USB-Druckerkabel mit den USB-Anschlüssen des Computers und des Druckers. Die USB-Stecker können nur in einer Richtung angeschlossen werden.



# Druckerprobleme

**VERBINDUNGEN DES DRUCKERKABELS PRÜFEN** — Stellen Sie sicher, dass das Druckerkabel korrekt mit dem Computer verbunden ist. (Siehe Seite 36.)

**STECKDOSE PRÜFEN** — Stellen Sie sicher, dass die Steckdose Strom liefert, indem Sie probeweise ein anderes Gerät, beispielsweise eine Lampe, anschließen.

**SICHERSTELLEN, DASS DER DRUCKER EINGESCHALTET IST** —

Informationen dazu finden Sie in der Druckerdokumentation.

**STELLEN SIE SICHER, DASS WINDOWS® DEN DRUCKER ERKENNT** —

1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**.

2 Klicken Sie auf **Systemsteuerung**.

3 Klicken Sie auf **Drucker und andere Hardware**.

4 Klicken Sie auf **Installierte Drucker bzw. Faxdrucker anzeigen**. Falls das betreffende Druckermodell aufgeführt ist, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das zugehörige Symbol.

5 Klicken Sie auf **Eigenschaften** und anschließend auf die Registerkarte **Anschlüsse**. Stellen Sie sicher, dass die Option **Auf folgenden Anschlüssen drucken: LPT1 (Druckeranschluss)** ist.

**DRUCKERTREIBER NEU INSTALLIEREN** — Siehe Seite 87.

# Überspannungsschutz-Zwischenstecker

Es sind verschiedene Geräte erhältlich, die vor Schwankungen und Ausfällen der Stromversorgung schützen:

- Überspannungsschutz
- Leitungsfiler
- Unterbrechungsfreie Stromversorgungen (UPS)

## Überspannungsschutz

Überspannungsschutzgeräte sowie Mehrfachsteckdosen mit Überspannungsschutz schützen den Computer vor Schäden durch Spannungsspitzen, die während Gewittern oder als Folge von Stromunterbrechungen auftreten können. Die Schutzwirkung ist bei teureren Überspannungsschutzgeräten im Allgemeinen besser. Einige Hersteller gewähren darüber hinaus Garantien für bestimmte Schäden. Lesen Sie deshalb die Garantiebestimmungen aufmerksam durch, bevor Sie sich für einen Überspannungsschutz entscheiden. Je höher der Joule-Wert eines Geräts, desto mehr Schutz bietet es. Vergleichen Sie deshalb die Joule-Werte aufmerksam, um einen Eindruck von der relativen Effektivität der einzelnen Modelle zu erhalten.

 **ANMERKUNG:** Um eine maximale Betriebsdauer zu gewährleisten, sollten Sie nur den Computer an die UPS anschließen. Schließen Sie andere Geräte wie Drucker an eine getrennte Stromversorgung mit Überspannungsschutz an.

 **ANMERKUNG:** Anstatt den Computer auszuschalten, können Sie ihn auch in den Standby-Modus oder in den Ruhezustand versetzen. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfedatei *Anleitungen*. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 78.

 **HINWEIS:** Die meisten Überspannungsschutzgeräte bieten keinen Schutz vor Spannungsschwankungen oder Stromausfällen infolge von Blitzeinschlägen. Wenn es in Ihrer Nähe blitzt, sollten Sie das Telefonkabel aus der Telefondose ziehen und Ihren Computer von der Steckdose trennen.

Viele Überspannungsschutzgeräte verfügen über eine Telefonsteckdose zum Schutz des Modems. Anweisungen zum Anschließen an ein Modem finden Sie in der Dokumentation zum Überspannungsschutzgerät.

 **HINWEIS:** Nicht alle Überspannungsschutzgeräte schützen den Netzwerkadapter. Trennen Sie daher bei einem Gewitter stets das Netzkabel vom Netzwerkanschluss.

## Leitungsfilter

 **HINWEIS:** Leitungsfilter bieten keinen Schutz vor Stromunterbrechungen.

Leitungsfilter halten die Spannung auf einem relativ konstanten Wert.

## Unterbrechungsfreie Stromversorgung

 **HINWEIS:** Eine Unterbrechung der Stromversorgung, während Daten auf die Festplatte gespeichert werden, kann zu Datenverlust oder Schäden an Dateien führen.

Eine UPS bietet Schutz vor Schwankungen und Unterbrechungen der Stromversorgung. UPS-Geräte enthalten einen Akku, der vorübergehend die Versorgung der angeschlossenen Geräte übernimmt, wenn die Netzstromversorgung unterbrochen wird. Wenn Netzstrom verfügbar ist, wird der Akku aufgeladen. Informationen zur Akkubetriebsdauer und zur Zulassung des Geräts durch die Underwriters Laboratories (UL) finden Sie in der Herstellerdokumentation zur UPS.

## Computer ausschalten

 **HINWEIS:** Fahren Sie zum Ausschalten des Computers Microsoft® Windows® ordnungsgemäß herunter (siehe nachfolgende Beschreibung), statt den Netzschalter zu drücken, um einen Datenverlust zu vermeiden.

- 1 Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien und beenden Sie alle aktiven Programme. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Computer ausschalten**.
- 2 Klicken Sie im Fenster **Computer ausschalten** auf die Schaltfläche **Ausschalten**.

Nach dem Herunterfahren schaltet sich der Computer automatisch aus.

## ABSCHNITT 3

# Akkubetrieb

- Akkuleistung
- Prüfen des Akkuladezustands
- Aufladen des Akkus
- Entfernen eines Akkus
- Installieren eines Akkus
- Lagern eines Akkus
- Akku- und Energieprobleme

 **ANMERKUNG:** Für Akkus in tragbaren Computern gilt die Garantie nur für das erste Jahr des Garantiezeitraums Ihres Computers.

 **ANMERKUNG:** Wir empfehlen, den Computer mit Netzstrom zu betreiben, wenn Sie eine CD brennen.

## Akkuleistung

Verwenden Sie einen Akku für die Stromversorgung Ihres Computers, wenn dieser nicht an eine Steckdose angeschlossen ist. Das Akkufach enthält standardmäßig einen Akku.

Die Betriebsdauer des Akkus hängt stark von den Betriebsbedingungen ab. Die Betriebsdauer kann unter anderem durch folgende Betriebsbedingungen deutlich reduziert werden:

- Einsatz optischer Laufwerke, insbesondere DVD- und CD-RW-Laufwerke.
- Einsatz von drahtlosen Kommunikationsgeräten, PC-Karten oder USB-Geräten.
- Betrieb der Anzeige mit hoher Helligkeit.
- Einsatz von 3D-Bildschirmschonern oder anderen rechenintensiven Programmen wie 3D-Spielen oder CAD-/CAM-Programmen.
- Betrieb des Computers mit maximaler Leistung. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfedatei *Anleitungen* unter „Energieverwaltung“. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 78.

Sie können die Energieverwaltung so einstellen, dass bei niedrigem Ladezustand eine Warnung ausgegeben wird.

 **VORSICHT: Bei Verwendung inkompatibler Akkus besteht Brand- oder Explosionsgefahr. Ersetzen Sie die Akkus nur mit einem kompatiblen Akku von Dell. Der Lithium-Ionen-Akku wurde für den Betrieb mit Ihrem Dell™-Computer entwickelt. Verwenden Sie keinen Akku von anderen Computern mit Ihrem Computer.**

 **VORSICHT: Entsorgen Sie Akkus nicht im Hausmüll. Falls ein Akku nicht mehr aufgeladen werden kann, wenden Sie sich bitte an einen Recyclinghof vor Ort oder an eine Umweltorganisation, um Informationen zur Entsorgung von Lithium-Ionen-Akkus zu erhalten. Siehe „Akkuentorgung“ auf Seite 16.**

 **VORSICHT: Unsachgemäße Verwendung von Akkus kann zu Feuer oder chemischen Bränden führen. Akkus nicht beschädigen, öffnen, offenen Flammen oder Temperaturen über 65°C aussetzen. Bewahren Sie den Akku außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Handhaben Sie beschädigte oder auslaufende Akkus mit äußerster Vorsicht. Beschädigte Akkus können auslaufen und Personen- oder Sachschäden verursachen.**

# Prüfen des Akkuladezustands

Unter Microsoft® Windows® werden Informationen zum Ladezustand des Akkus durch die Energieanzeige und das Symbol , die Anzeige des Ladevorgangs und die Warnung für niedrigen Ladezustand angezeigt.

## Energieanzeige

Die Energieanzeige von Windows zeigt die verbleibende Akkuladung an. Klicken Sie zur Überprüfung der Ladezustandsanzeige doppelt auf das Symbol  in der Taskleiste. Weitere Informationen zur **Energieanzeige** finden Sie in der Hilfedatei *Anleitungen* unter „Energieverwaltung“. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 78.

Wenn der Computer an eine Steckdose angeschlossen ist, wird das Symbol  angezeigt.

## Warnung bei niedrigem Akkuladezustand



**HINWEIS:** Um den Verlust oder die Beschädigung von Daten zu vermeiden, sollten Sie Ihre Arbeit bei einer Warnung für niedrigen Ladezustand unverzüglich speichern. Schließen Sie den Computer anschließend an eine Steckdose an. Ist der Akku vollständig leer, schaltet der Computer automatisch in den Schlafmodus.

Ein Popupfenster mit einer Warnung wird angezeigt, wenn der Ladezustand bei etwa 10 % liegt. Weitere Informationen zu Warnungen bei niedrigem Ladezustand finden Sie in der Hilfedatei *Anleitungen* unter „Energieverwaltung“. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 78.

 **ANMERKUNG:** Bei abgeschaltetem Computer wird ein vollständig entleerter Akku mit dem Netzteil in etwa drei Stunden wieder aufgeladen. Die Ladezeit erhöht sich beträchtlich, wenn der Computer eingeschaltet ist, der Prozessor stark belastet wird und die Systemaktivität hoch ist. Betrieb des Computers mit hoher Systemaktivität über einen längeren Zeitraum kann den Ladevorgang sogar unterbrechen.

 **ANMERKUNG:** Sie können den Akku so lange im Computer lassen, wie Sie wollen. Die im Akku integrierte Elektronik verhindert ein Überladen des Akkus.

## Aufladen des Akkus

Wenn Sie Ihren Computer an eine Steckdose anschließen oder einen Akku installieren, solange der Computer an eine Steckdose angeschlossen ist, überprüft der Computer den Ladezustand des Akkus und dessen Temperatur. Ggf. lädt das Netzteil den Akku und überwacht den Ladezustand.

Falls der Akku durch Betrieb in Ihrem Computer oder aufgrund hoher Umgebungstemperaturen heiß ist, wird der Akku bei Anschluss des Computers an eine Steckdose unter Umständen nicht geladen.

Der Akku ist zu heiß, um aufgeladen zu werden, wenn die

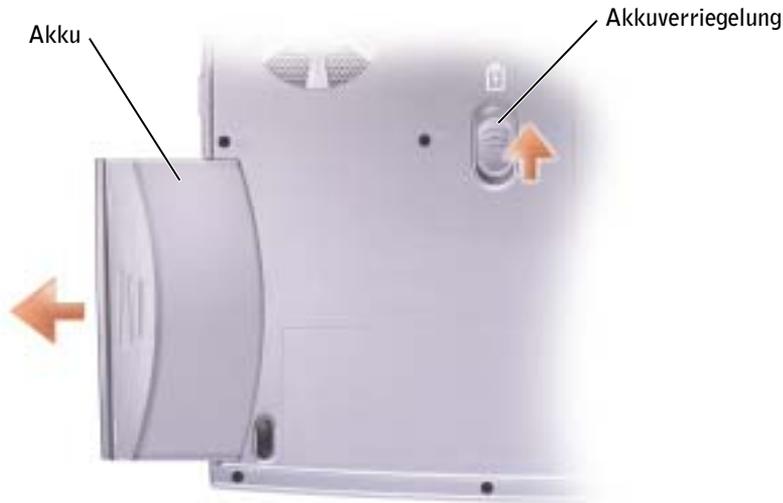
 Statusanzeige grün und orange blinkt. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, und lassen Sie Computer und Akku auf Zimmertemperatur abkühlen. Schließen Sie den Computer anschließend wieder an eine Steckdose an, und setzen Sie den Ladevorgang fort.

Weitere Informationen zur Lösung von Problemen mit Akkus finden Sie in der Hilfedatei *Anleitungen* unter „Energieverwaltung“. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 78.

## Entfernen eines Akkus

 **VORSICHT: Trennen Sie die Verbindung von Modem und Telefonleitung, bevor Sie die folgenden Schritte ausführen.**

- 1 Stellen Sie sicher, dass der Computer ausgeschaltet und ausgesteckt ist.
- 2 Schieben Sie die Verriegelung des Akkufachs zur Seite, und halten Sie sie fest.
- 3 Entfernen Sie den Akku.



## Installieren eines Akkus

Schieben Sie den Akku ins Fach, bis die Verriegelung einrastet.

## Lagern eines Akkus

Nehmen Sie den Akku heraus, wenn Sie Ihren Computer über einen längeren Zeitraum lagern. Während längerer Lagerzeiten entlädt sich der Akku selbst. Laden Sie den Akku nach längerer Lagerzeit vollständig auf, bevor Sie ihn verwenden.

## Akku- und Energieprobleme

**STROMANZEIGE PRÜFEN** — Wenn die Stromanzeige leuchtet oder blinkt, wird der Computer mit Strom versorgt. Wenn das Stromversorgungslicht blinkt, befindet sich der Computer im Standby-Modus. Drücken Sie den Netzschalter, um den Standby-Modus zu verlassen. Wenn die Stromanzeige aus ist, drücken Sie den Netzschalter, um den Computer einzuschalten oder um den Energiesparzustand zu verlassen. Schaltet der Computer nicht ein, halten Sie den Netzschalter für einige Sekunden gedrückt.

**AKKU AUFLADEN** — Der Akku ist möglicherweise erschöpft.

- 1 Setzen Sie den Akku wieder in den Computer ein.
- 2 Schließen Sie den Computer mit dem Netzteil an eine Steckdose an.

**ANMERKUNG:**  
Informationen zum Standby-Modus finden Sie in der Hilfedatei *Anleitungen*. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 78.

**3** Schalten Sie den Computer ein.

**AKKU-STATUSANZEIGE PRÜFEN** — Wenn die Statusanzeige orange blinkt oder leuchtet, ist der Ladestand niedrig oder der Akku erschöpft. Schließen Sie den Computer an eine Steckdose an.

Wenn die Akku-Statusanzeige grün und orange blinkt, ist der Akku zu heiß, um aufgeladen zu werden. Schalten Sie den Computer aus. (Siehe Seite 38.) Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, und lassen Sie Computer und Akku auf Zimmertemperatur abkühlen.

Wenn die Akku-Statusanzeige schnell orange blinkt, ist der Akku möglicherweise defekt. Setzen Sie sich mit Dell in Verbindung (siehe Seite 124.).

**STECKDOSE PRÜFEN** — Stellen Sie sicher, dass die Steckdose Strom liefert, indem Sie probeweise ein anderes Gerät, beispielsweise eine Lampe, anschließen.

**PRÜFEN SIE DAS NETZTEIL** — Überprüfen Sie die Kabelverbindungen des Netzteils. Wenn das Netzteil über eine Betriebsanzeige verfügt, vergewissern Sie sich, dass diese leuchtet.

**DEN COMPUTER DIREKT MIT EINER STECKDOSE VERBINDEN** — Verzichten Sie auf Überspannungsschutzgeräte, Mehrfachsteckdosen und Verlängerungskabel, um festzustellen, ob sich der Computer einschalten lässt.

**MÖGLICHE STÖRUNGEN BESEITIGEN** — Schalten Sie Ventilatoren, Leuchtstoffröhren, Halogenlampen oder andere Geräte aus, die sich in der Nähe des Computers befinden.

**ENERGIEOPTIONEN ANPASSEN** — Weitere Informationen finden Sie in der Hilfedatei *Anleitungen*. Sie können auch im Hilfe- und Supportcenter *nach dem Begriff* *Standby suchen*. Zum Aufrufen der Hilfe siehe Seite 78.

**SPEICHERMODULE NEU EINSETZEN** — Wenn das Stromversorgungslicht des Computers leuchtet, die Anzeige aber dunkel bleibt, setzen Sie die Speichermodule neu ein (siehe Seite 98).

## Akku wird nicht geladen

**COMPUTER HERUNTERFAHREN** — Die Ladezeit erhöht sich beträchtlich, wenn der Computer eingeschaltet ist, der Prozessor stark belastet wird und die Systemaktivität hoch ist. Betrieb des Computers mit hoher Systemaktivität über einen längeren Zeitraum kann den Ladevorgang sogar unterbrechen.

## Kurze Akkulaufzeit

**SIEHE „AKKULEISTUNG“ AUF SEITE 40** — Die Betriebsdauer kann sich unter bestimmten Bedingungen beträchtlich verringern.

**PROZESSORLEISTUNG UND STROMVERBRAUCH OPTIMIEREN** — Siehe Seite 121.

## ABSCHNITT 4

# Verwenden der Tastatur und des TouchPad

---

Dell AccessDirect-Taste

Numerischer Tastenblock

Tastenkombinationen

TouchPad

Probleme mit Touchpad oder Maus

Probleme mit der externen Tastatur

Unerwartete Zeichen

## Dell AccessDirect-Taste

Drücken Sie diese Taste, um häufig verwendete Programme z.B. Support- und Schulungsprogramme oder Ihren Standard-Webbrowser zu starten.

### Umprogrammieren der Taste

So ändern Sie die Einstellung dieser programmierbaren Taste oder finden weitere Informationen zur Verwendung der Taste:

- 1 Klicken Sie auf **Start**→ **Systemsteuerung**→ **Drucker und andere Hardware**→ **Tastatur**.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **AccessDirect**.
- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Hilfe**, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

## Numerischer Tastenblock



Die Zehnertastatur entspricht dem numerischen Tastenblock einer externen Tastatur. Jede Taste hat mehrere Funktionen. Die Zahlen und Symbole der Zehnertastatur sind in blauer Schrift rechts auf den entsprechenden Tasten angegeben.

- Um die Zehnertastatur zu aktivieren, drücken Sie auf . Die -Anzeige zeigt an, dass die Zehnertastatur aktiviert ist.

- Um bei aktivierter Zehnertastatur die numerische Funktion einer Taste zu nutzen, drücken Sie  und die betreffende Taste.
- Um die Zehnertastatur zu deaktivieren, drücken Sie die Taste  erneut.

## Tastenkombinationen

### Systemfunktionen

			Öffnet den Task-Manager
			Aktiviert und deaktiviert die Zehnertastatur
			Aktiviert und deaktiviert die Rollen-Funktion

### Anzeigefunktionen

		<p>Schaltet zur nächsten Grafikanzeige-Option um. Folgende Optionen sind möglich: integrierter Bildschirm, externer Monitor, beide Bildschirme gleichzeitig.</p> <p><b>ANMERKUNG:</b> Wenn Sie DVDs wiedergeben oder Streaming Video betrachten, ist   deaktiviert.</p> <p><b>ANMERKUNG:</b> Falls der Computer an ein Fernsehgerät angeschlossen ist, müssen Sie den Fernseher in den Anzeigeeigenschaften von Windows aktivieren (siehe S.66).</p>
		Stufenweises Erhöhen der Helligkeit des integrierten Bildschirms (nicht des externen Monitors).
		Stufenweises Verringern der Helligkeit des integrierten Bildschirms (nicht des externen Monitors).

## Energieverwaltung



Aktiviert den Energiesparmodus. Im Fenster **Eigenschaften von Energieoptionen** auf der Registerkarte **Erweitert** können Sie festlegen, welcher Energiesparmodus durch diesen Tastaturbefehl aktiviert wird. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfedatei *Anleitungen* unter „Energieverwaltung“. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 78.

## Lautsprecherfunktionen



Erhöht die Lautstärke der integrierten und (sofern angeschlossen) der externen Lautsprecher



Reduziert die Lautstärke der integrierten und (sofern angeschlossen) der externen Lautsprecher



Aktiviert und deaktiviert die integrierten und (sofern angeschlossen) die externen Lautsprecher.

## Funktionen der Microsoft® Windows®-Logo-Taste



Verkleinert alle geöffneten Fenster auf Symbole



Vergößert alle Fenster auf Maximalgröße



Öffnet den Windows Explorer



Öffnet das Dialogfeld **Ausführen**



Öffnet das Dialogfeld **Suchergebnisse**



Öffnet das Dialogfeld **Suchergebnisse - Computer** (wenn das System an ein Netzwerk angeschlossen ist)

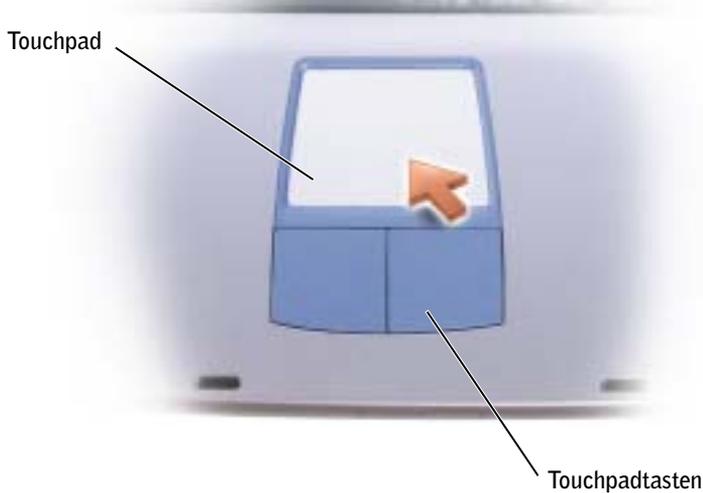


Öffnet das Dialogfeld **Systemeigenschaften**.

Um Tastatureinstellungen wie zum Beispiel die Rate für die Zeichenwiederholung zu ändern, klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** → **Systemsteuerung** → **Drucker und andere Hardware** → **Tastatur**. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

## TouchPad

Das Touchpad erkennt die Druckstärke und die Bewegungsrichtung Ihres Fingers. So können Sie den Cursor auf dem Bildschirm bewegen. Das Touchpad und die dazugehörigen Tasten können wie eine Maus eingesetzt werden.



- Um den Cursor zu bewegen, lassen Sie den Finger leicht über das TouchPad gleiten.
- Tippen Sie zum Auswählen eines Objekts einmal leicht auf die Oberfläche des Touchpad, oder drücken Sie mit dem Daumen die linke Touchpadtaste.
- Um ein Objekt auszuwählen und zu verschieben, bewegen Sie den Cursor auf das Objekt, und tippen Sie zweimal kurz hintereinander auf das Touchpad. Bei der zweiten Abwärtsbewegung lassen Sie den Finger auf dem TouchPad ruhen, und bewegen Sie das ausgewählte Objekt, indem Sie den Finger über die Oberfläche gleiten lassen.

- Um einen Doppelklick auszuführen, positionieren Sie den Cursor auf dem Objekt, und tippen Sie zweimal leicht auf das TouchPad. Sie können auch zweimal hintereinander mit der linken TouchPad-Taste klicken.

## Anpassen des Touchpads

Im Fenster **Eigenschaften von Maus** können Sie das TouchPad deaktivieren oder seine Einstellungen ändern.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, dann auf **Systemsteuerung** und anschließend auf **Drucker und andere Hardware**.
- 2 Klicken Sie auf **Maus**.
- 3 Klicken Sie im Fenster **Eigenschaften von Maus** auf die Registerkarte **Geräteeinstellungen**.

*Um das TouchPad bzw. die Maus zu deaktivieren*, markieren Sie das gewünschte Gerät und klicken Sie auf **Deaktivieren**.

*Um die Einstellungen des Touch-Pads oder der Maus zu ändern*, markieren Sie das gewünschte Gerät, klicken Sie auf **Einstellungen**, nehmen Sie die gewünschte(n) Einstellung(en) vor und klicken Sie dann auf **Übernehmen**.

- 4 Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern und anschließend erneut auf **OK**, um das Fenster **Eigenschaften von Maus** zu verlassen

## Probleme mit Touchpad oder Maus

### TOUCHPAD-EINSTELLUNGEN ÜBERPRÜFEN —

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, dann auf **Systemsteuerung** und anschließend auf **Drucker und andere Hardware**.
- 2 Klicken Sie auf **Maus**.
- 3 Passen Sie die Einstellungen an.

**MAUSKABEL ÜBERPRÜFEN —** Computer herunterfahren (siehe Seite 38). Trennen Sie das Mauskabel vom Computer, und untersuchen Sie es auf Schäden. Stecken Sie das Kabel wieder fest ein.

Wenn Sie ein Verlängerungskabel für die Maus verwenden, entfernen Sie das Kabel, und schließen Sie die Maus direkt an den Computer an.

### FUNKTION DES TOUCHPADS ÜBERPRÜFEN, UM SICHERZUSTELLEN, DASS DAS PROBLEM DIE MAUS BETRIFFT —

- 1 Computer herunterfahren (siehe Seite 38).
- 2 Trennen Sie die Maus vom Computer.

3 Schalten Sie den Computer ein.

4 Mit Hilfe des Touchpads auf dem Windows-Desktop können Sie den Cursor bewegen, Symbole auswählen und diese öffnen.

Funktioniert das Touchpad einwandfrei, ist möglicherweise die Maus defekt.

**TOUCHPAD-TREIBER NEU INSTALLIEREN** — Siehe Seite 87.

## Probleme mit der externen Tastatur

**TASTATURKABEL PRÜFEN** — Computer herunterfahren (siehe Seite 38). Trennen Sie das Tastaturkabel vom Computer, und untersuchen Sie es auf Schäden. Stecken Sie das Kabel wieder fest ein.

Wenn Sie ein Verlängerungskabel für die Tastatur verwenden, entfernen Sie das Kabel, und schließen die Tastatur direkt an den Computer an.

**EXTERNE TASTATUR PRÜFEN** —

- 1 Schalten Sie den Computer aus (siehe Seite 38), warten Sie eine Minute und schalten Sie den Computer anschließend wieder ein.
- 2 Überprüfen Sie, ob die Anzeigen „Num“, „Umsch“ und „Rollen“ auf der Tastatur während der Startroutine blinken.
- 3 Klicken Sie auf dem Windows®-Desktop auf **Start**, zeigen Sie dann auf **Programme**, danach auf **Zubehör**, und klicken Sie dann auf **Editor**.
- 4 Drücken Sie einige Tasten auf der externen Tastatur, und prüfen Sie, ob die Zeichen auf dem Bildschirm angezeigt werden.

Wenn Sie diese Schritte nicht fehlerfrei durchführen können, ist die externe Tastatur möglicherweise defekt.

**INTEGRIERTE TASTATUR PRÜFEN, UM SICHERZUSTELLEN, DASS DAS PROBLEM DIE EXTERNE TASTATUR BETRIFFT** —

- 1 Computer herunterfahren (siehe Seite 38).
- 2 Trennen Sie die externe Tastatur vom Computer.
- 3 Schalten Sie den Computer ein.
- 4 Klicken Sie auf dem Windows-Desktop auf **Start**, zeigen Sie nacheinander auf **Alle Programme** und auf **Zubehör** und klicken sie dann auf **Editor**.
- 5 Drücken Sie einige Tasten auf der externen Tastatur, und prüfen Sie, ob die Zeichen auf dem Bildschirm angezeigt werden.

Wenn die Zeichen nun angezeigt werden, beim Testen der externen Tastatur jedoch keine Zeichen erschienen, ist möglicherweise die externe Tastatur defekt. Setzen Sie sich mit Dell in Verbindung (siehe Seite 124).

## Unerwartete Zeichen

**NUMERISCHEN TASTENBLOCK DEAKTIVIEREN** — Drücken Sie  , um die Zehnertastatur zu deaktivieren, falls Zahlen anstelle von Buchstaben angezeigt werden. Stellen Sie sicher, dass die Anzeige für die Num-Sperre nicht leuchtet.

 **ANMERKUNG:** Bei Anschluss einer externen Tastatur bleibt die integrierte Tastatur voll funktionsfähig.



## ABSCHNITT 5

# Verwenden von CDs, DVDs und anderen Multimedia- Datenträgern

---

Verwenden von CDs und DVDs

Probleme mit CDs oder DVDs

Sound- und Lautsprecherprobleme

Anschließen eines Fernsehgeräts an den Computer

## Verwenden von CDs und DVDs

Weitere Informationen zur Verwendung von CDs und DVDs mit Ihrem Computer finden Sie in der Hilfedatei *Anleitungen*. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 78.

## Probleme mit CDs oder DVDs

### Wenn Sie eine CD, CD-RW oder DVD nicht abspielen können

Hochgeschwindigkeits-CD-Laufwerke vibrieren beim normalen Betrieb und surren möglicherweise. Dies ist kein Anzeichen für ein defektes Laufwerk oder eine defekte CD.



**ANMERKUNG:** Da weltweit unterschiedliche Formate verwendet werden, können nicht alle DVD-Titel in allen DVD-Laufwerken wiedergegeben werden.

#### STELLEN SIE SICHER, DASS WINDOWS® DAS LAUFWERK ERKENNT —

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Arbeitsplatz**. Wenn das Laufwerk nicht aufgeführt ist, suchen Sie mit einem Virenschutzprogramm nach Viren, und beseitigen Sie diese. Viren können verhindern, dass Windows das Laufwerk erkennt. Legen Sie eine startfähige Diskette ein, und starten Sie den Computer neu. Überprüfen Sie, ob die Anzeige blinkt und so den einwandfreien Betrieb anzeigt .

**EINEN ANDEREN DATENTRÄGER VERWENDEN —** Legen Sie einen anderen Datenträger ein, um die Möglichkeit auszuschließen, dass der ursprüngliche Datenträger defekt ist.

#### VERGEWISSEN SIE SICH, DASS DIE CD AUF DER SPINDEL DES CD-LAUFWERKS EINGERASTET IST

**LAUTSTÄRKEREGLER UNTER WINDOWS EINSTELLEN —** Doppelklicken Sie auf das gelbe Lautsprechersymbol in der rechten unteren Bildschirmcke. Stellen Sie sicher, dass eine passende Lautstärke eingestellt ist und die Klangwiedergabe nicht deaktiviert wurde.

**LAUFWERK ODER DATENTRÄGER REINIGEN —** Anweisungen finden Sie in der Hilfedatei *Anleitungen* im Abschnitt „Reinigen des Computers“. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 78.

### Wenn Sie die CD-, CD-RW- oder DVD-Auflagefach nicht öffnen können

- 1 Stellen Sie sicher, dass der Computer heruntergefahren und abgeschaltet ist (siehe Seite 38.)
- 2 Biegen Sie eine Büroklammer gerade, und führen Sie eines ihrer Enden in die Auswurföffnung an der Laufwerkvorderseite ein. Drücken Sie, bis das Auflagefach teilweise ausgefahren wird.
- 3 Ziehen Sie das Auflagefach vorsichtig bis zum Anschlag heraus.

## Wenn ein ungewöhnliches Kratzen oder Knirschen zu hören ist

- Stellen Sie sicher, dass das Geräusch nicht von dem gerade ausgeführten Programm verursacht wird.
- Stellen Sie sicher, dass die Diskette oder CD ordnungsgemäß eingelegt ist.

## Wenn das CD-RW-Laufwerk den Schreibvorgang unterbricht

**DEAKTIVIEREN SIE DEN STANDBY-MODUS UNTER WINDOWS VOR DEM SCHREIBEN AUF EINE CD-RW** — Suchen Sie im Hilfe- und Supportcenter nach dem Schlüsselwort *Standby*. Zum Aufrufen der Hilfe siehe Seite 78.

**SCHREIBGESCHWINDIGKEIT HERABSETZEN** — Informationen zur Software für die CD-Erstellung finden Sie in den Hilfedateien.

**ALLE ANDEREN GEÖFFNETEN PROGRAMME BEENDEN** — Wenn vor dem Beschreiben der CD-RW alle geöffneten Programme beendet werden, kann das Problem möglicherweise behoben werden.

# Sound- und Lautsprecherprobleme

## Bei Problemen mit den integrierten Lautsprechern

**LAUTSTÄRKEREGLER VON WINDOWS® EINSTELLEN** — Doppelklicken Sie auf das gelbe Lautsprechersymbol in der rechten unteren Bildschirmecke. Stellen Sie sicher, dass eine passende Lautstärke eingestellt ist und die Klangwiedergabe nicht deaktiviert wurde. Stellen Sie Lautstärke-, Bass- oder Höhenregler ein, um Verzerrungen zu beseitigen.

**LAUTSTÄRKE MIT HILFE VON TASTENKOMBINATIONEN ANPASSEN** —

Drücken   Sie die Tastenkombination, um die integrierten Lautsprecher zu deaktivieren oder wieder zu aktivieren.

**SOUND-TREIBER (AUDIO-TREIBER) NEU INSTALLIEREN** — Siehe Seite 87.

## Wenn ein Problem mit den externen Lautsprechern vorliegt

**VERBINDUNGEN DES LAUTSPRECHERKABELS PRÜFEN** — Beachten Sie die Setup-Übersicht, die im Lieferumfang der Lautsprecher enthalten ist.

**STECKDOSE PRÜFEN** — Stellen Sie sicher, dass die Steckdose Strom liefert, indem Sie probeweise ein anderes Gerät, beispielsweise eine Lampe, anschließen.

**SICHERSTELLEN, DASS DIE LAUTSPRECHER EINGESCHALTET SIND** —

Beachten Sie die Setup-Übersicht, die im Lieferumfang der Lautsprecher enthalten ist.

**LAUTSTÄRKEREGLER UNTER WINDOWS EINSTELLEN** — Doppelklicken Sie auf das gelbe Lautsprechersymbol in der rechten unteren Bildschirmecke. Stellen Sie sicher, dass eine passende Lautstärke eingestellt ist und die Klangwiedergabe nicht deaktiviert wurde. Stellen Sie Lautstärke-, Bass- oder Höhenregler ein, um Verzerrungen zu beseitigen.



**ANMERKUNG:** Der Lautstärkeregler bei bestimmten MP3-Wiedergabeprogrammen setzt die unter Windows eingestellte Lautstärke außer Kraft. Stellen Sie beim Anhören von MP3-Titeln sicher, dass die Lautstärke im Wiedergabeprogramm nicht verringert oder ganz ausgeschaltet wurde.

**LAUTSPRECHER PRÜFEN** — Schließen Sie das Audiokabel des Lautsprechers an den Line-Ausgang des Computers an. Stellen Sie sicher, dass die Kopfhörerlautstärke aktiviert ist. Spielen Sie eine Musik-CD ab.

**LAUTSPRECHER-SELBSTTEST AUSFÜHREN** — Einige Lautsprechersysteme sind mit einer Selbsttest-Taste am Subwoofer ausgestattet. Anweisungen für den Selbsttest finden Sie in der Dokumentation des Lautsprechersystems.

**MÖGLICHE STÖRUNGEN BESEITIGEN** — Schalten Sie Lüfter, Leuchtstoff- oder Halogenlampen in der näheren Umgebung aus, um festzustellen, ob diese Störungen verursachen.

**SOUND-TREIBER (AUDIO-TREIBER) NEU INSTALLIEREN** — Siehe Seite 87.

## Anschließen eines Fernsehgeräts an den Computer

Der Computer verfügt über einen S-Video-TV-Ausgang zum Anschließen eines Fernsehgeräts. Mit einem handelsüblichen S-Video- oder Composite-Video-Kabel können Sie den Computer auf zwei Arten an ein Fernsehgerät anschließen:

- S-Video (für Fernsehgeräte mit S-Video-Eingang)
- Composite-Video (für Fernsehgerät, das nur über Composite-Videoeingang verfügt; auch Anschluss für das Composite-TV-Ausgangsadapterkabel)

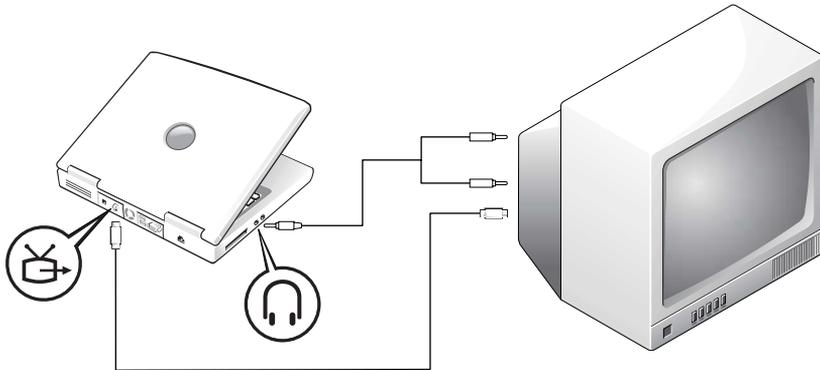
Am Audio-Anschluss auf der Seite des Computers können Sie mit einem handelsüblichen Audiokabel ein Fernseh- oder Audiogerät anschließen.

Lesen Sie nach dem Anschließen der Kabel den Abschnitt „Aktivieren der Einstellungen für Fernsehgeräte“ auf Seite 61, um sicherzustellen, dass der Computer das Fernsehgerät korrekt erkennt.

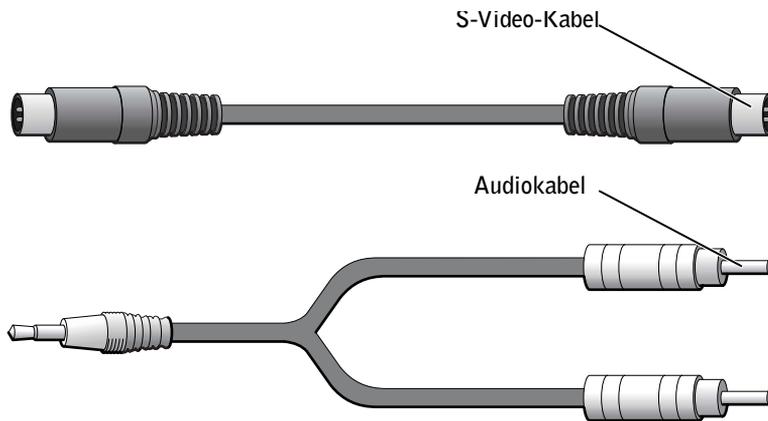
 **ANMERKUNG:** Audio- und Videokabel zum Anschließen des Computers an ein Fernsehgerät sind im Lieferumfang nicht enthalten. Solche Kabel sind in den meisten Elektronikgeschäften erhältlich.

 **ANMERKUNG:** Um das Bestimmen der geeigneten Methode zu erleichtern, beginnt jeder Unterabschnitt mit einem Schema der jeweiligen Anschlusskombination.

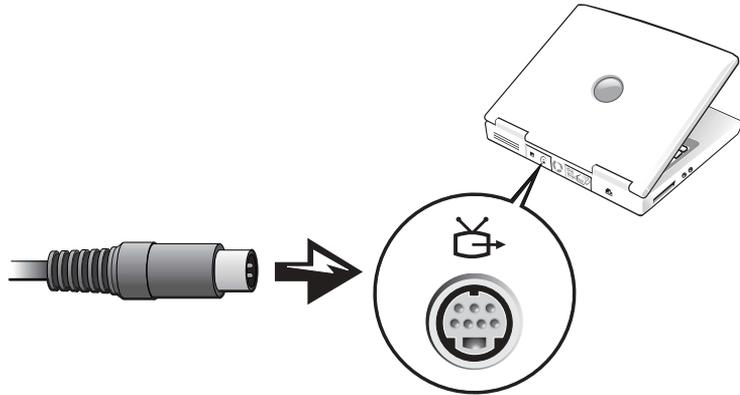
## S-Video-Anschluss



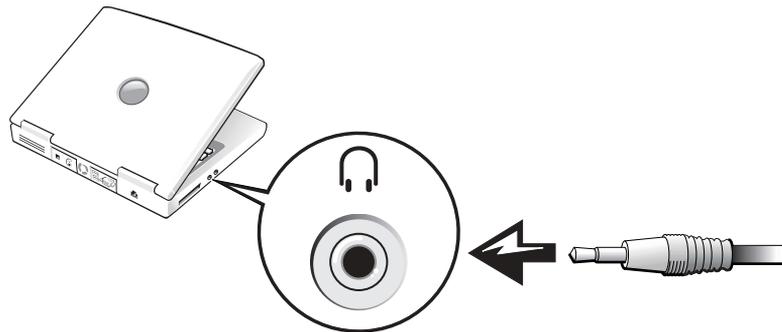
Prüfen Sie vor dem Beginn, ob folgende Kabel vorhanden sind:



- 1 Schalten Sie den Computer und die anzuschließenden Fernseh- und Audiogeräte aus.
- 2 Verbinden Sie das eine Ende des S-Video-Kabels mit dem S-Video-Anschluss am Computer.

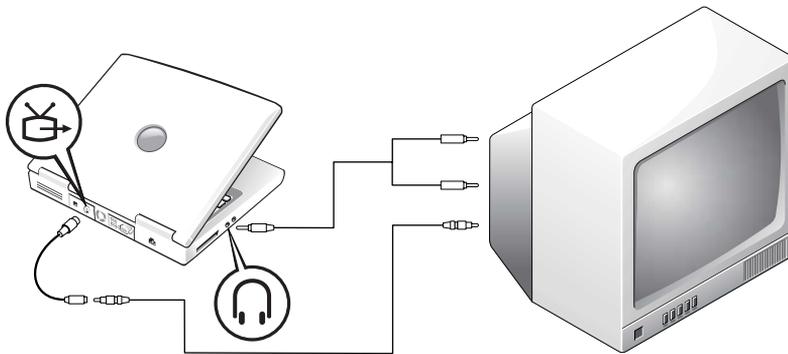


- 3 Verbinden Sie das andere Ende des S-Video-Kabels mit dem Fernsehgerät.
- 4 Verbinden Sie den einzelnen Stecker an dem einen Ende des Audiokabels mit der Kopfhörerbuchse am Computer.

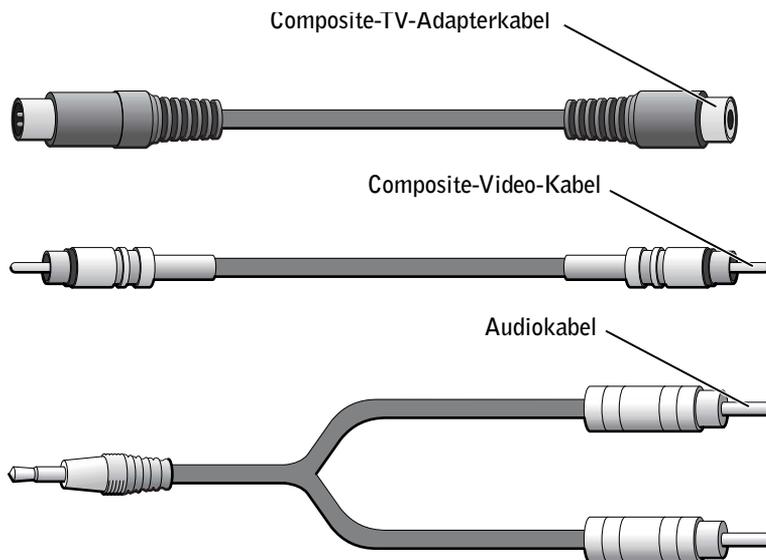


- 5 Verbinden Sie die zwei Cinch-Stecker am anderen Ende des Audiokabels mit den Audioeingängen des Fernseh- bzw. eines anderen Audiogeräts.
- 6 Schalten Sie das Fernsehgerät und gegebenenfalls andere angeschlossene Audiogeräte ein, und schalten Sie dann den Computer ein.
- 7 Siehe „Aktivieren der Einstellungen für Fernsehgeräte“ auf Seite 61, um sicherzustellen, dass Computer das Fernsehgerät korrekt erkennt und richtig damit arbeitet.

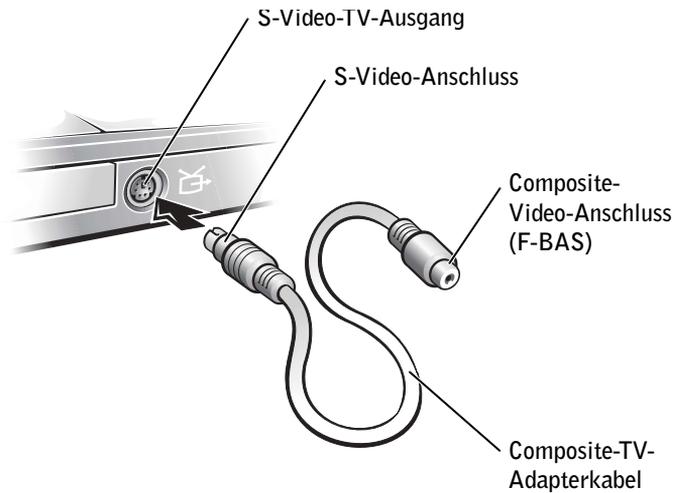
## Composite-Video-Anschluss



Der Anschluss des Computers an Fernsehgeräte, die nur über einen Composite-Videoeingang verfügen, wird durch ein Composite-TV-Ausgangsadapterkabel ermöglicht.



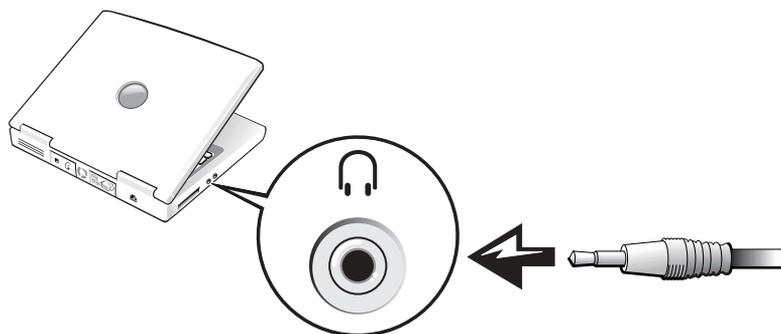
- 1 Schalten Sie den Computer und die anzuschließenden Fernseh- und Audiogeräte aus.
- 2 Verbinden Sie das Composite-TV-Adapterkabel mit dem S-Video-TV-Ausgang am Computer.



- 3 Verbinden Sie das eine Ende des Composite-Videokabels mit dem Composite-Video-Anschluss des Composite-TV-Adapterkabels.



- 4 Verbinden Sie das andere Ende des Composite-Videokabels mit dem Composite-Video-Anschluss am Fernsehgerät.
- 5 Verbinden Sie den einzelnen Stecker an dem einen Ende des Audiokabels mit der Kopfhörerbuchse am Computer.



- 6 Verbinden Sie die zwei Cinch-Stecker am anderen Ende des Audiokabels mit den Audioeingängen des Fernseh- bzw. eines anderen Audiogeräts.

### Aktivieren der Einstellungen für Fernsehgeräte

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie auf **Darstellung und Designs**, und wählen Sie **Anzeige**.
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen** und anschließend auf **Erweitert**.
- 4 Klicken Sie auf das Register **Intel Graphics** (Intel-Grafik) und anschließend auf **Graphics Properties** (Grafik-Eigenschaften).
- 5 Klicken Sie auf **TV** und anschließend auf **Apply** (Übernehmen).
- 6 Klicken Sie auf **Ja**, um die neuen Einstellungen beizubehalten und anschließend auf **OK**.

 **ANMERKUNG:** Das Fernsehgerät muss vor dem Aktivieren der Anzeigeeinstellungen korrekt angeschlossen sein.



## ABSCHNITT 6

# Einrichten eines Heim- oder Büronetzwerks

---

Anschließen an einen Netzwerkadapter

Netzwerkinstallations-Assistent

Netzwerkprobleme

Verbindung mit Drahtlosen Local Area Networks

## Anschließen an einen Netzwerkadapter

Damit Sie Ihren Computer mit einem Netzwerk verbinden können, muss der Computer mit einem Netzwerkadapter ausgestattet sein, an den ein Netzwerkkabel angeschlossen ist.

So schließen Sie ein Netzwerkkabel an

- 1 Schließen Sie das Netzwerkkabel an die Buchse des Netzwerkadapters Ihres Computers an.
- 2 Verbinden Sie das andere Ende des Netzwerkkabels mit einem Netzwerkanschluss, beispielsweise einer Wandbuchse.

 **ANMERKUNG:** Führen Sie das Kabel in die Buchse ein, bis Sie ein Klicken hören. Überprüfen Sie durch sanftes Ziehen, dass das Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.



 **ANMERKUNG:** Verbinden Sie keinesfalls ein Netzwerkkabel mit einer Telefondose.

## Netzwerkinstallations-Assistent

Microsoft® Windows® XP verfügt über einen Netzwerkinstallations-Assistenten, der Ihnen bei der Einrichtung eines Netzwerks hilft, damit Sie Dateien, Drucker oder Internetverbindungen zu Hause und in kleinen Büros gemeinsam nutzen können.

- 1 Klicken Sie auf **Start**, klicken Sie dann auf **Programme**→ **Zubehör**→ **Kommunikation** und klicken Sie dort auf **Netzwerkinstallations-Assistent**.
- 2 Klicken Sie auf der Begrüßungsseite auf **Weiter**.
- 3 Klicken Sie auf **Prüfliste zum Erstellen eines Netzwerks**.

- 4 Arbeiten Sie die Checkliste ab, und treffen Sie die erforderlichen Vorbereitungen. Kehren Sie anschließend zum Netzwerkinstallations-Assistenten zurück.
- 5 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

## Netzwerkprobleme

**NETZWERKKABELSTECKER ÜBERPRÜFEN** — Stellen Sie sicher, dass der Stecker des Netzkabels ordnungsgemäß am Anschluss des Computers und an der Netzbuchse eingesteckt ist.

**NETZWERKANZEIGE AM NETZWERKANSCHLUSS ÜBERPRÜFEN** — Eine grüne Anzeige weist auf eine aktive Netzwerkverbindung hin. Wenn die Statusanzeige nicht grün leuchtet, tauschen Sie das Netzkabel versuchsweise aus. Leuchtet die Anzeige gelb, ist der Netzkadapertreiber geladen, und Netzwerkaktivität wird erkannt.

**COMPUTER NEU STARTEN** — Melden Sie sich versuchsweise erneut am Netzwerk an.

**DEN NETZWERKADMINISTRATOR HINZUZIEHEN** — Prüfen Sie, ob die Netzwerkeinstellungen korrekt sind und das Netzwerk voll funktionsfähig ist.

## Verbindung mit Drahtlosen Local Area Networks

Bevor Sie Ihren Computer an ein drahtloses Local Area Network (LAN) anschließen können, müssen Sie über bestimmte Informationen zu Ihrem Netzwerk verfügen. Fragen Sie deshalb Ihren Netzwerkadministrator nach dem Namen Ihres drahtlosen Netzwerks sowie nach besonderen Sicherheitseinstellungen. Diese Einstellungen sind von Netzwerk zu Netzwerk verschieden und können deshalb nicht von Dell mitgeteilt werden.



**ANMERKUNG:** Wenn Sie als Verbindungsmethode **Dieser Computer verfügt über eine direkte Verbindung mit dem Internet** wählen, wird die im Lieferumfang von Windows XP enthaltene integrierte Firewall aktiviert.



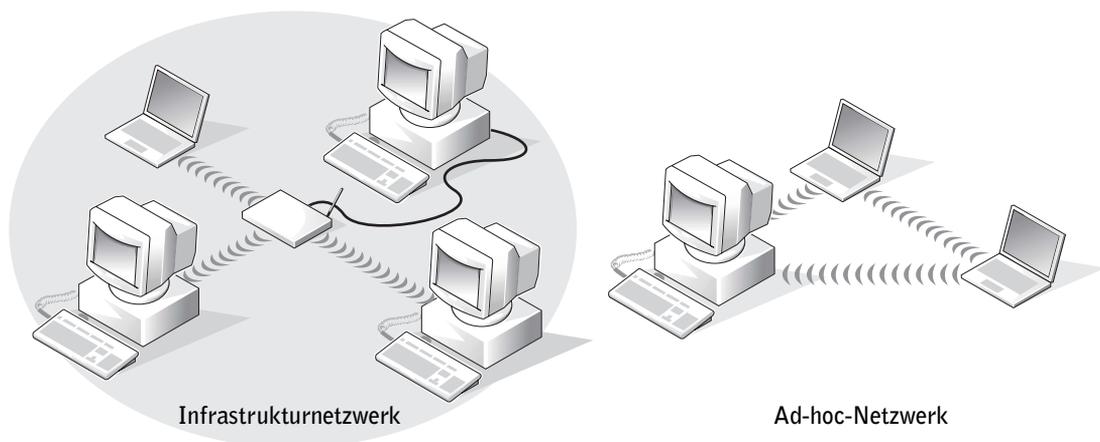
**ANMERKUNG:** Diese Netzwerkanweisungen beziehen sich nicht auf Bluetooth™- oder Mobilgeräte.



**ANMERKUNG:** Die meisten drahtlosen Netzwerke sind Infrastrukturnetzwerke. Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator, wenn Sie sich nicht sicher sind, an welche Art von Netzwerk Sie sich anschließen.

## Bestimmen des Netzwerktyps

Es gibt zwei Arten von drahtlosen Netzwerken – Infrastrukturnetzwerke und Ad-hoc-Netzwerke. Ein Infrastrukturnetzwerk verwendet Router oder Access Points, um mehrere Computer miteinander zu verbinden. Ein Ad-hoc-Netzwerk verwendet keine Router oder Access Points und besteht aus Computern, die ihre Daten untereinander versenden.



## Netzwerkanschluss unter Windows XP

Ihre drahtlose Netzwerkkarte benötigt die für den Netzwerkanschluss erforderliche Software und Treiber. Diese Software ist werkseitig vorinstalliert. Wenn die Software gelöscht wird oder beschädigt ist, befolgen Sie bitte die Anweisungen im *Benutzerhandbuch* zu Ihrer drahtlosen Netzwerkkarte. Das *Benutzerhandbuch* befindet sich auf der mit Ihrem Computer mitgelieferten CD-ROM *Drivers Utilities, and Applications* (Treiber, Dienstprogramme und Anwendungen) unter der Kategorie „Benutzerhandbücher – Netzwerk-Benutzerhandbücher“. Das *Benutzerhandbuch* ist auch auf der Dell Support-Website unter [support.euro.dell.com](http://support.euro.dell.com) erhältlich.

- 1 Auf die Schaltfläche **Start** klicken, auf **Systemsteuerung** klicken und dann auf **Switch to Classic View** klicken.
- 2 Doppelklicken Sie auf **Netzwerkanschlüsse**.

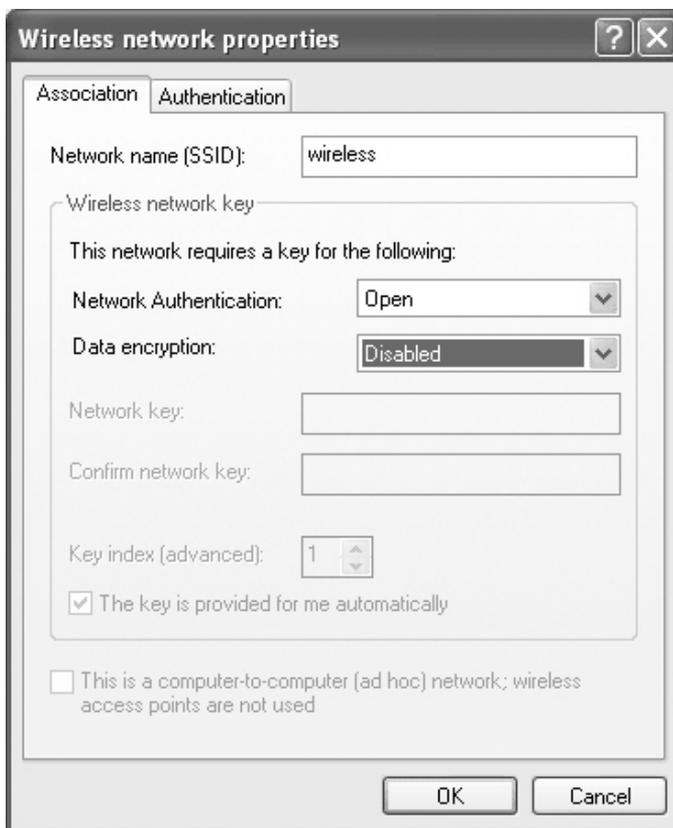
- 3 Klicken Sie auf **Drahtlose Netzwerkverbindung**.  
Das Symbol der **Drahtlosen Netzwerkverbindung** wird hervorgehoben.
- 4 Klicken Sie unter **Netzwerkaufgaben** im linken Fensterbereich auf **Einstellungen dieser Verbindung ändern**.  
Das Fenster **Eigenschaften für drahtlose Netzwerke** wird angezeigt.
- 5 Wählen Sie die Registerkarte **Drahtlose Netzwerke** aus.

 **ANMERKUNG:** Die Namen der von Ihrem Computer erkannten drahtlosen Netzwerke sind unter **Verfügbare Netzwerke** aufgelistet.



**6** Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

Das Fenster **Eigenschaften für drahtlose Netzwerke** wird angezeigt.



**7** Geben Sie den Netzwerknamen in das Feld **Netzwerkname (SSID)** ein.

**8** Wenn Sie sich an ein Ad-hoc-Netzwerk anschließen, in dem keine Router oder Access Points verwendet werden, klicken Sie auf das Kontrollkästchen **Dies ist ein Computer-mit-Computernetzwerk (Ad-hoc)**.

9 Klicken Sie auf OK.

Ihr neuer Netzwerkname wird unter **Bevorzugte Netzwerke** angezeigt.



### Fertigstellen der Netzwerkverbindung (Sicherheitseinstellungen)

Zum Fertigstellen Ihrer Verbindung müssen Sie die Funk-Sicherheitseinstellungen so ändern, dass Sie mit den Sicherheitseinstellungen der drahtlosen Netzwerkverbindung übereinstimmen, bei der Sie sich anmelden möchten. Wählen Sie je nach Sicherheitseinstellung Ihres Netzwerks eine der folgenden Anschlussoptionen:

- Verbindung zu einem Netzwerk ohne Sicherheitsanforderungen (üblich bei Heim- oder kleinen Firmennetzwerken)
- Verbindung zu einem Netzwerk mit Sicherheitsanforderungen gemäß Wi-Fi Protected Access (WPA)

 **ANMERKUNG:** Die Netzwerk-Sicherheitseinstellungen werden von Ihrem Netzwerkadministrator festgelegt und sind von Netzwerk zu Netzwerk verschieden. Dell kann diese Informationen deshalb nicht bereitstellen.

 **ANMERKUNG:** Es kann etwa eine Minute dauern, bis Ihr Computer an das Netzwerk angeschlossen ist.

 **ANMERKUNG:** Bei WPA-Protokollen müssen Sie die Netzwerk-authentifizierungs- und Datenverschlüsselungseinstellungen Ihres drahtlosen Netzwerks kennen. Darüber hinaus sind bei Ihrem WPA-geschützten Netzwerk ggf. Sondereinstellungen, wie z. B. Netzwerkschlüssel, Benutzername, Kennwort und Domänenname erforderlich. Erfragen Sie die erforderlichen WPA-Einstellungen bei Ihrem Netzwerkadministrator, bevor Sie fortfahren.

- Verbindung zu einem Netzwerk mit Sicherheitsanforderungen gemäß Wired Equivalent Protocol (WEP)

### Verbindung zu einem Netzwerk ohne Sicherheitsanforderungen

- 1 Klicken Sie unter **Bevorzugte Netzwerke** auf den Namen Ihres drahtlosen Netzwerks.
- 2 Klicken Sie auf **Eigenschaften**.
- 3 Wählen Sie im Drop-Down-Menü **Netzwerkauthentifizierung** die Option **Öffnen** aus.

Frühere Versionen der Dell Wireless-Software enthalten die Drop-Down-Menüs unter Umständen nicht. Wenn Sie eine frühere Version verwenden, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Datenverschlüsselung (WEP aktiviert)** und gehen Sie zu Schritt 5.

- 4 Wählen Sie im Drop-Down-Menü **Datenverschlüsselung** die Option **Deaktiviert** aus.
- 5 Klicken Sie auf **OK**.

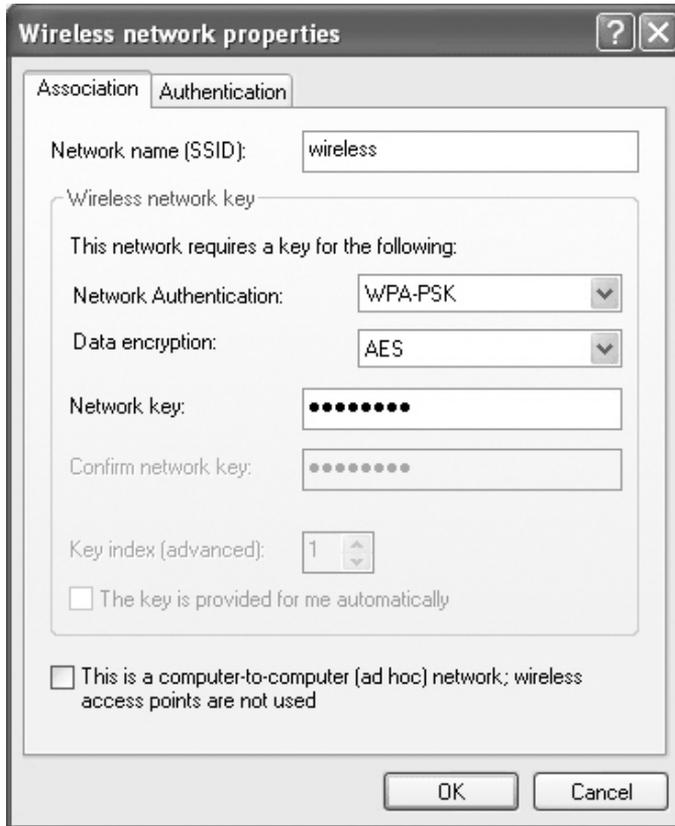
Ihr Netzwerk-Setup ist fertig.

### Verbindung zu einem Netzwerk mit Sicherheitsanforderungen gemäß Wi-Fi Protected Access (WPA)

Die folgenden Anweisungen enthalten die grundlegenden Schritte für eine Verbindung mit einem WPA-Netzwerk. Wenn bei Ihrem Netzwerk die Eingabe von Benutzernamen, Kennwort oder Domäneneinstellungen erforderlich ist, lesen Sie die Setup-Anweisungen im *Benutzerhandbuch* zu Ihrer drahtlosen Netzwerkkarte.

- 1 Klicken Sie unter **Bevorzugte Netzwerke** auf den Namen Ihres drahtlosen Netzwerks.
- 2 Klicken Sie auf **Eigenschaften**.
- 3 Wählen Sie im Drop-Down-Menü **Netzwerkauthentifizierung** die für Ihr Netzwerk geltende Authentifizierung (gemäß Ihrem Netzwerkadministrator) aus.

Wenn keine Drop-Down-Menüs angezeigt werden, müssen Sie zuerst Ihre Funksoftware aktualisieren, bevor Sie fortfahren. Laden und installieren Sie die neue Version Ihrer Funktreibersoftware von der Dell Support-Website unter [support.euro.dell.com](http://support.euro.dell.com) herunter.



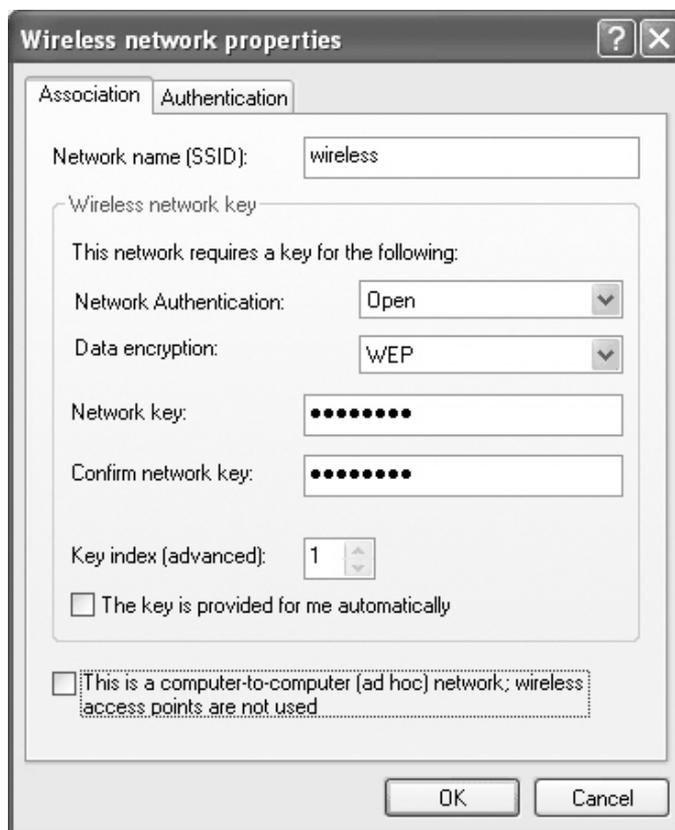
- 4 Wählen Sie im Drop-Down-Menü **Datenverschlüsselung** die für Ihr Netzwerk geltende Datenverschlüsselung (gemäß Ihrem Netzwerk-administrator) aus.
- 5 Wenn bei Ihrem drahtlosen Netzwerk die Eingabe eines Schlüssels erforderlich ist, geben Sie diesen im Feld **Netzwerkschlüssel** ein.
- 6 Klicken Sie auf **OK**.  
Ihr Netzwerk-Setup ist fertig.

 **ANMERKUNG:** Es kann etwa eine Minute dauern, bis Ihr Computer an das Netzwerk angeschlossen ist.

### Verbindung zu einem Netzwerk mit Sicherheitsanforderungen gemäß Wired Equivalent Protocol (WEP)

- 1 Klicken Sie unter **Bevorzugte Netzwerke** auf den Namen Ihres drahtlosen Netzwerks.
- 2 Klicken Sie auf **Eigenschaften**.
- 3 Wählen Sie im Drop-Down-Menü **Netzwerkauthentifizierung** die Option **Öffnen** aus.

Frühere Versionen der Dell Wireless-Software enthalten die Drop-Down-Menüs unter Umständen nicht. Wenn Sie eine frühere Version verwenden, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Datenverschlüsselung (WEP aktiviert)** und gehen Sie zu Schritt 5.



- 4 Wählen Sie im Drop-Down-Menü **Datenverschlüsselung** die Option **WEP** aus.

- 5 Wenn für das drahtlose Netzwerk kein Netzwerkschlüssel erforderlich ist (z. B. ein Kennwort), fahren Sie mit Schritt 8 fort.
- 6 Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Schlüssel wird automatisch bereitgestellt**.
- 7 Geben Sie im Feld **Netzwerkschlüssel** den vom Netzwerkadministrator mitgeteilten WEP-Netzwerkschlüssel ein.
- 8 Geben Sie diesen Schlüssel erneut im Feld **Netzwerkschlüssel bestätigen** ein.
- 9 Klicken Sie auf **OK**.  
Ihr Netzwerk-Setup ist fertig.

 **ANMERKUNG:** Es kann etwa eine Minute dauern, bis Ihr Computer an das Netzwerk angeschlossen ist.



# Problemlösung

Suchen von Lösungen

Öffnen der Hilfe

Fehlermeldungen

Darstellungs- und Bildschirmprobleme

Scannerprobleme

Laufwerkprobleme

PC Card-Probleme

Allgemeine Softwareprobleme

Beheben anderer technischer Probleme

Wenn der Computer nass wird

Wenn der Computer herunterfällt oder beschädigt wird

Treiber

Lösen von Software- und Hardwareinkompatibilitäten

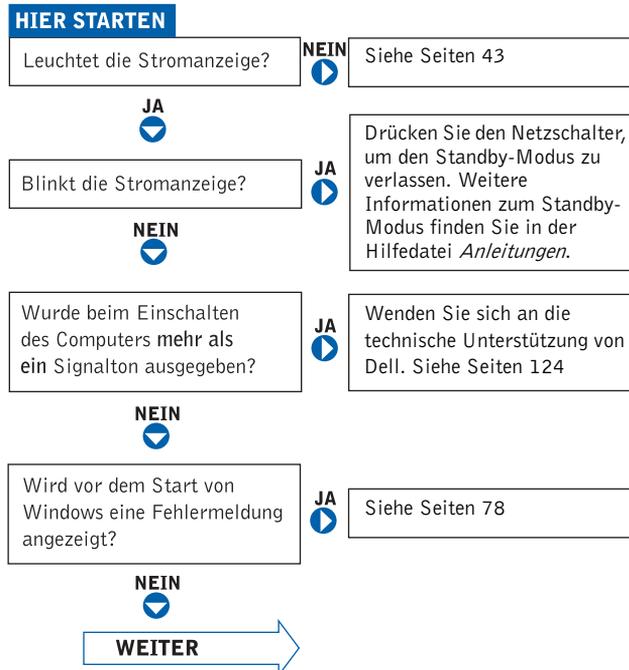
Verwenden der Systemwiederherstellung

Neuinstallation von Microsoft® Windows® XP

**ANMERKUNG:** Wenn Probleme mit einem externen Gerät auftreten, erhalten Sie in der Gerätedokumentation oder vom Hersteller weitere Informationen.

## Suchen von Lösungen

Manchmal ist es schwierig herauszufinden, wo Antworten zu bestimmten Fragen zu finden sind. Mit der folgenden Tabelle können Sie sich rasch orientieren.



Haben Sie Probleme mit ...

**NEIN**  
▶

- ▶ **JA** ▶ der Darstellung oder dem Bildschirm? Siehe Seiten 79
- ▶ **JA** ▶ dem Sound oder den Lautsprechern? Siehe Seiten 55
- ▶ **JA** ▶ dem Drucker? Siehe Seiten 37
- ▶ **JA** ▶ dem Modem? Siehe Seiten 32
- ▶ **JA** ▶ dem Scanner? Siehe Seiten 81
- ▶ **JA** ▶ dem TouchPad? Siehe Seiten 50
- ▶ **JA** ▶ der externen Tastatur? Siehe Seiten 51
- ▶ **JA** ▶ unerwarteten Zeichen? Siehe Seiten 51
- ▶ **JA** ▶ dem Festplatten- oder Diskettenlaufwerk? Siehe Seiten 82–83
- ▶ **JA** ▶ dem Netzwerkadapter? Siehe Seiten 65
- ▶ **JA** ▶ Windows-Fehlermeldungen? Siehe Seiten 78
- ▶ **JA** ▶ einem Programm? Siehe Seiten 84
- ▶ **JA** ▶ dem Internet? Siehe Seiten 32
- ▶ **JA** ▶ Ihrer E-Mail-Anwendung? Siehe Seiten 34

Haben Sie ein anderes Problem?

**JA** ▶ Siehe Seiten 84

## Öffnen der Hilfe

### SO ÖFFNEN SIE DIE HILFEDATEI *ANLEITUNGEN* —

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und auf **Hilfe und Support**.
- 2 Klicken Sie auf **Benutzer- und Systemhandbücher** und auf **Benutzerhandbücher**.
- 3 Klicken Sie auf **Anleitungen**.

### SO ÖFFNEN SIE DIE HILFE IN WINDOWS XP —

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und auf **Hilfe und Support**.
- 2 Geben Sie ein Wort oder einen Ausdruck ein, mit dem Ihr Problem beschrieben wird, und klicken Sie anschließend auf das Pfeilsymbol.
- 3 Klicken Sie auf das Thema, das zu Ihrem Problem passt.
- 4 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

## Fehlermeldungen

Wenn eine Meldung hier nicht aufgeführt ist, lesen Sie in der Dokumentation zu dem Betriebssystem oder Programm nach, das beim Auftreten der Störung ausgeführt wurde.

### THE FILE BEING COPIED IS TOO LARGE FOR THE DESTINATION DRIVE (DIE KOPIERTE DATEI IST FÜR DAS ZIELLAUFWERK ZU GROSS.) —

Die Datei, die kopiert werden soll, ist entweder zu groß für den Datenträger, oder es ist nicht mehr genügend Speicherplatz auf dem Datenträger frei. Kopieren Sie die Datei auf einen anderen Datenträger, oder verwenden Sie einen Datenträger mit mehr Kapazität.

**A FILENAME CANNOT CONTAIN ANY OF THE FOLLOWING CHARACTERS: (EIN DATEINAME DARF KEINES DER FOLGENDEN ZEICHEN ENTHALTEN:) \ / : \* ? " < > | —** Verwenden Sie diese Zeichen nicht in Dateinamen.

**INSERT BOOTABLE MEDIA (STARTFÄHIGEN DATENTRÄGER EINLEGEN) —** Es wird versucht, von einer nicht startfähigen Diskette oder CD zu starten. Legen Sie eine startfähige Diskette oder CD ein.

**NON-SYSTEM DISK OR DISK ERROR (KEIN SYSTEMDATENTRÄGER ODER DATENTRÄGERFEHLER) —** Im Diskettenlaufwerk ist eine Diskette eingelegt. Nehmen Sie die Diskette heraus, und starten Sie den Computer erneut.

**NOT ENOUGH MEMORY OR RESOURCES. EXIT SOME PROGRAMS AND TRY AGAIN (NICHT GENÜGENDE ARBEITSSPEICHER ODER RESSOURCEN. SCHLIESSEN SIE ANDERE ANWENDUNGEN.)** — Es sind zu viele Programme geöffnet. Schließen Sie alle Fenster, und öffnen Sie das gewünschte Programm.

**OPERATING SYSTEM NOT FOUND (BETRIEBSSYSTEM NICHT GEFUNDEN)** — So erreichen Sie Dell (siehe Seiten 124.).

**A REQUIRED.DLL FILE WAS NOT FOUND (EINE ERFORDERLICHE DLL-DATEI WURDE NICHT GEFUNDEN.)** — Für das Programm, das geöffnet werden soll, fehlt eine wichtige Datei. Entfernen Sie das Programm, und installieren Sie es neu.

- 1 Klicken Sie auf **Start**.
- 2 Klicken Sie auf **Systemsteuerung**.
- 3 Klicken Sie auf **Software**.
- 4 Wählen Sie das Programm aus, das deinstalliert werden soll.
- 5 Klicken Sie auf **Entfernen** oder auf **Ändern/Entfernen**, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
- 6 Die Installationsanweisungen finden Sie in der Programmdokumentation.

**X:\ IS NOT ACCESSIBLE (AUF X:\ KANN NICHT ZUGRIFFEN WERDEN.) THE DEVICE IS NOT READY (X:\\ IST NICHT VERFÜGBAR. DAS GERÄT IST NICHT BEREIT.)** — Legen Sie einen Datenträger in das Laufwerk ein, und versuchen Sie es erneut.

## Darstellungs- und Bildschirmprobleme

### Wenn auf dem Bildschirm keine Anzeige erscheint

**PRÜFEN SIE DIE STATUSANZEIGE**  — Wenn die Statusanzeige  blinkt, wird der Computer mit Strom versorgt.

- Wenn die Statusanzeige  blinkt, befindet sich der Computer im Standby-Modus. Drücken Sie den Netzschalter, um den Normalbetrieb wiederaufzunehmen.
- Wenn die Statusanzeige  leuchtet, drücken Sie den Netzschalter.
- Wenn die Statusanzeige  leuchtet, wurde der Bildschirm möglicherweise auf Grund der Energieverwaltungseinstellungen abgeschaltet. Drücken Sie eine beliebige Taste, oder bewegen Sie den Cursor, um den Standby-Modus zu beenden.

 **ANMERKUNG:** Wenn Sie ein Programm verwenden, das eine höhere Auflösung erfordert, als von Ihrem Computer unterstützt wird, empfiehlt Dell, einen externen Monitor an den Computer anzuschließen.

**AKKU ÜBERPRÜFEN** — Wenn der Computer im Akkubetrieb arbeitet, ist der Akku möglicherweise erschöpft. Schließen Sie den Computer über das Netzteil an eine Steckdose an, und schalten Sie ihn ein.

**STECKDOSE PRÜFEN** — Stellen Sie sicher, dass die Steckdose Strom liefert, indem Sie probeweise ein anderes Gerät, beispielsweise eine Lampe, anschließen.

**PRÜFEN SIE DAS NETZTEIL** — Überprüfen Sie die Kabelverbindungen des Netzteils. Wenn das Netzteil über eine Betriebsanzeige verfügt, vergewissern Sie sich, dass diese leuchtet.

**DEN COMPUTER DIREKT MIT EINER STECKDOSE VERBINDEN** —

Verzichten Sie auf Überspannungsschutzgeräte, Mehrfachsteckdosen und Verlängerungskabel, um festzustellen, ob sich der Computer einschalten lässt. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seiten 78

**ENERGIEOPTIONEN ANPASSEN** — Suchen Sie im Hilfe- und Supportcenter von Windows nach dem Schlüsselwort *Standby*. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seiten 78.

**BILDSCHIRMANZEIGE UMSCHALTEN** — Wenn ein externer Monitor an den

Computer angeschlossen ist, drücken Sie die Tastenkombination  , um die Anzeige auf den integrierten Bildschirm umzuschalten.

**ANMERKUNG:** Wenn Sie DVDs wiedergeben oder Streaming Video

betrachten,   ist deaktiviert.

**ANMERKUNG:** Falls der Computer an ein Fernsehgerät angeschlossen ist, müssen Sie den Fernseher in den Anzeigeeigenschaften von Windows aktivieren (siehe S.66).

## Wenn die Anzeige schlecht lesbar ist

**HELLIGKEIT EINSTELLEN** — Siehe Hilfedatei *Anleitungen* bezüglich Anweisungen zur Helligkeitseinstellung. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seiten 78.

**SUBWOOFER VOM COMPUTER ODER MONITOR ABRÜCKEN** — Falls das externe Lautsprechersystem mit einem Subwoofer ausgestattet ist, stellen Sie sicher, dass dieser mindestens 60 cm vom Computer oder externen Monitor entfernt aufgestellt ist.

**MÖGLICHE STÖRUNGEN BESEITIGEN** — Schalten Sie Ventilatoren, Leuchtstoffröhren, Halogenlampen oder andere Geräte aus, die sich in der Nähe des Computers befinden.

**COMPUTER IN EINE ANDERE RICHTUNG DREHEN** — Stellen Sie den Monitor so auf, dass keine Reflexionen auf der Anzeige erscheinen, da dies zu einer Verschlechterung der Bildqualität führen kann.

**EINSTELLUNGEN FÜR DIE WINDOWS-ANZEIGE ANPASSEN** —

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie auf **Darstellung und Designs**.
- 3 Klicken Sie auf den Bereich, den Sie ändern möchten oder auf das Symbol **Anzeige**.
- 4 Probieren Sie verschiedene Einstellungen für **Farbqualität** und **Bildschirmauflösung** aus.

**ABSCHNITT „FEHLERMELDUNGEN“ LESEN** — Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, lesen Sie auf nach Seiten 78.

## Wenn die Anzeige nur teilweise lesbar ist

**EXTERNEN MONITOR ANSCHLIEßEN** —

- 1 Schalten Sie den Computer aus, und schließen Sie einen externen Monitor an den Computer an.
- 2 Schalten Sie den Computer und den Monitor ein, und stellen Sie Helligkeit und Kontrast des Monitors ein.

Wenn der externe Monitor funktioniert, ist möglicherweise der Computerbildschirm oder der Grafikcontroller defekt. Setzen Sie sich mit Dell in Verbindung (siehe Seiten 124.)

## Scannerprobleme

**NETZKABELVERBINDUNG PRÜFEN** — Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel des Scanners fest an einer funktionsfähigen Stromquelle angeschlossen und der Scanner eingeschaltet ist.

**SCANNERKABELVERBINDUNG PRÜFEN** — Stellen Sie sicher, dass das Scannerkabel ordnungsgemäß am Computer und am Scanner eingesteckt ist.

**SCANNER ENTRIEGELN** — Stellen Sie sicher, dass der Scanner entriegelt ist, falls er mit einer Verriegelungslasche oder -taste ausgestattet ist.

**SCANNERTREIBER NEU INSTALLIEREN** — Anweisungen finden Sie in der Dokumentation des Scanners.

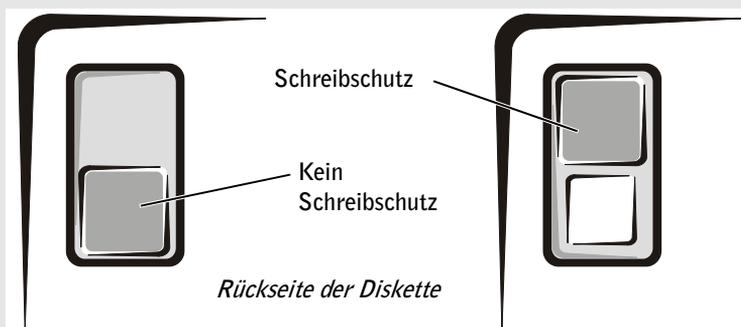
## Laufwerkprobleme

### Wenn sich eine Datei nicht auf Diskette speichern lässt

**ANMERKUNG:**  
Informationen zum Speichern von Dateien auf Diskette finden Sie in der Hilfedatei *Anleitungen*. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seiten 78.

**STELLEN SIE SICHER, DASS WINDOWS® DAS LAUFWERK ERKENNT** — Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Arbeitsplatz**. Wenn das Laufwerk nicht aufgeführt ist, suchen Sie mit einem Virenschutzprogramm nach Viren, und beseitigen Sie diese. Viren können verhindern, dass Windows das Laufwerk erkennt. Legen Sie eine startfähige Diskette ein, und starten Sie den Computer neu. Überprüfen Sie, ob die  -Anzeige blinkt und so den einwandfreien Betrieb anzeigt.

**SICHERSTELLEN, DASS DIE DISKETTE NICHT SCHREIBGESCHÜTZT IST** — Auf schreibgeschützten Disketten können keine Daten gespeichert werden. Beachten Sie die folgende Abbildung.



**EINE ANDERE DISKETTE VERWENDEN** — Legen Sie eine andere Diskette ein, um die Möglichkeit auszuschließen, dass die ursprüngliche Diskette defekt ist.

#### **LAUFWERK WIEDER ANSCHLIEßEN** —

- 1 Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien, beenden Sie alle geöffneten Programme, und fahren Sie den Computer herunter.
- 2 Trennen Sie das Laufwerk vom Computer, und schließen Sie es wieder an.
- 3 Schalten Sie den Computer ein.

**LAUFWERK REINIGEN** — Anweisungen finden Sie in der Hilfedatei *Anleitungen* im Abschnitt „Reinigen des Computers“. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seiten 78.

## Wenn ein Problem mit der Festplatte auftritt

**DEN COMPUTER VOR DEM EINSCHALTEN ABKÜHLEN LASSEN** — Ein überhitztes Festplattenlaufwerk kann das Starten des Betriebssystems verhindern. Lassen Sie den Computer auf Zimmertemperatur abkühlen, bevor Sie ihn einschalten.

### **LAUFWERK AUF FEHLER ÜBERPRÜFEN** —

- 1 Klicken Sie auf **Start**, und wählen Sie **Arbeitsplatz**.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Laufwerk (lokales Laufwerk), das Sie auf Fehler prüfen möchten und klicken Sie anschließend auf **Eigenschaften**.
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras**.
- 4 Klicken Sie unter **Fehlerüberprüfung** auf **Jetzt prüfen**.
- 5 Klicken Sie auf **Start**.

## PC Card-Probleme

**PC CARD ÜBERPRÜFEN** — Stellen Sie sicher, dass die PC Card ordnungsgemäß in den Steckplatz eingesetzt ist.

**STELLEN SIE SICHER, DASS DIE KARTE VON WINDOWS<sup>®</sup> ERKANNT WIRD** — Doppelklicken Sie im Windows-Infobereich unten rechts auf das Symbol **Hardware sicher entfernen**. Vergewissern Sie sich, dass die Karte dort aufgeführt ist.

**BEI PROBLEMEN MIT EINER VON DELL GELIEFERTEN PC CARD** — So erreichen Sie Dell (siehe Seiten 124.).

**BEI PROBLEMEN MIT EINER NICHT VON DELL GELIEFERTEN PC CARD** — Wenden Sie sich an den Hersteller der PC Card.

**ANMERKUNG:**

Anweisungen für die Installation von Software finden Sie im Allgemeinen in der jeweiligen Dokumentation oder auf einer mitgelieferten Diskette oder CD.

# Allgemeine Softwareprobleme

## Ein Programm stürzt ab

**SOFTWAREDOKUMENTATION LESEN** — Viele Softwarehersteller bieten Webseiten mit Informationen, die bei der Problemlösung behilflich sein können. Stellen Sie sicher, dass das Programm ordnungsgemäß installiert und konfiguriert wurde. Installieren Sie das Programm gegebenenfalls neu.

## Ein Programm reagiert nicht

### PROGRAMM BEENDEN —

- 1 Drücken Sie gleichzeitig   
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Anwendungen** und wählen Sie das Programm aus, das nicht mehr reagiert.
- 3 Klicken Sie auf **Task beenden**.

## Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird

**ABSCHNITT „FEHLERMELDUNGEN“ AUF SEITE 78 LESEN** — Suchen Sie die entsprechende Fehlermeldung, und führen Sie die erforderlichen Schritte aus. Weitere Informationen finden Sie in der Softwaredokumentation.

# Beheben anderer technischer Probleme

**RUFEN SIE DIE SUPPORT-WEBSITE VON DELL AUF** — Falls Sie Hilfe bei der allgemeinen Nutzung und Installation benötigen oder Fragen zur Fehlerbehebung haben, besuchen Sie die Website [support.euro.dell.com](http://support.euro.dell.com). Eine Beschreibung der von Dell angebotenen Hard- und Software-Supportdienste erhalten Sie unter „Technischer Support von Dell (nur USA)“ auf Seite 123.

**E-MAIL AN DELL SCHICKEN** — Besuchen Sie die Website [support.euro.dell.com](http://support.euro.dell.com), und klicken Sie dann in der Liste **Communicate** (Kommunikation) auf **E-Mail Dell** (E-Mail an Dell Computer). Schicken Sie eine E-Mail an Dell, in der Sie das Problem beschreiben; Sie erhalten innerhalb weniger Stunden per E-Mail eine Antwort von Dell. Eine Beschreibung der von Dell angebotenen Hard- und Software-Supportdienste erhalten Sie unter „Technischer Support von Dell (nur USA)“ auf Seite 123.

**SO ERREICHEN SIE DELL** — Wenn sich das Problem mit Hilfe der Support-Website von Dell™ oder per E-Mail nicht lösen lässt, wenden Sie sich telefonisch an Dell. (Siehe Seiten 124.) Eine Beschreibung der von Dell angebotenen Hard- und Software-Supportdienste erhalten Sie unter „Technischer Support von Dell (nur USA)“ auf Seite 123.

## Wenn der Computer nass wird

 **VORSICHT: Führen Sie diesen Vorgang nur aus, wenn Sie sich sicher sind, dass er gefahrlos durchgeführt werden kann. Wenn der Computer an eine Steckdose angeschlossen ist, empfiehlt Dell, den Netzstrom am Sicherungsschalter zu unterbrechen, bevor Sie versuchen, das Netzkabel aus der Steckdose zu ziehen. Gehen Sie beim Entfernen nasser Kabel bei eingeschalteter Stromversorgung mit äußerster Vorsicht vor.**

- 1 Fahren Sie den Computer herunter. (Siehe Seiten 38.) Trennen Sie den Netzadapter vom Computer, und ziehen Sie ihn aus der Steckdose.
- 2 Schalten Sie alle angeschlossenen externen Geräte aus, und trennen Sie sie von der Stromversorgung und anschließend vom Computer.
- 3 Berühren Sie einen Metallanschluss auf der Rückseite des Computers, um sich zu erden.
- 4 Entfernen Sie alle eingesetzten PC-Karten, und lassen Sie sie an einem sicheren Ort trocknen.
- 5 Entfernen Sie den Akku.
- 6 Wischen Sie den Akku ab, und lassen Sie ihn an einem sicheren Ort trocknen.
- 7 Wischen Sie den Bildschirm ab.
- 8 Entfernen Sie das Festplattenlaufwerk. (Siehe Seiten 102.)
- 9 Entfernen Sie das bzw. die Speichermodul(e). (Siehe Seiten 98.)
- 10 Stellen Sie den Bildschirm hoch, und stellen Sie den Computer mit der richtigen Seite nach oben auf zwei Bücher oder ähnliche Stützen, damit von allen Seiten Luft um den Computer zirkulieren kann. Lassen Sie den Computer mindestens 24 Stunden lang an einem trockenen Ort bei Zimmertemperatur trocknen.

 **HINWEIS:** Versuchen Sie nicht, den Trocknungsprozess künstlich, z.B. durch einen Föhn oder Lüfter, zu beschleunigen.

 **VORSICHT: Um Stromschläge zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass der Computer vollständig trocken ist, bevor Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.**

- 11 Berühren Sie einen Metallanschluss auf der Rückseite des Computers, um sich zu erden.
- 12 Setzen Sie die Speichermodule, die Speichermodulabdeckung und die Schrauben wieder ein.
- 13 Setzen Sie das Festplattenlaufwerk wieder ein.
- 14 Setzen Sie die zuvor entfernten PC-Karten wieder ein.
- 15 Setzen Sie den Akku wieder ein.
- 16 Schalten Sie den Computer ein, und überprüfen Sie, ob er ordnungsgemäß funktioniert.

Wenn der Computer nicht startet oder Sie nicht feststellen können, welche Komponenten beschädigt sind, wenden Sie sich an Dell. (Siehe Seiten 124.)

## Wenn der Computer herunterfällt oder beschädigt wird

- 1 Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien, beenden Sie alle geöffneten Programme, und fahren Sie den Computer herunter. (Siehe Seiten 38.)
- 2 Trennen Sie das Netzteil vom Computer und von der Steckdose.
- 3 Schalten Sie alle angeschlossenen externen Geräte aus, und trennen Sie sie von der Stromversorgung und anschließend vom Computer.
- 4 Entfernen Sie den Akku, und setzen Sie ihn wieder ein.
- 5 Schalten Sie den Computer ein.

Wenn der Computer nicht startet oder Sie nicht feststellen können, welche Komponenten beschädigt sind, wenden Sie sich an Dell (siehe Seiten 124).

## Treiber

### Was ist ein Treiber?

Treiber sind Programme, die Geräte wie Drucker, Maus oder Tastatur steuern. Alle Geräte benötigen ihr eigenes Treiberprogramm.

Ein Treiber funktioniert wie ein Mittler zwischen dem Gerät und dem Programm, das auf das Gerät zugreift. Jedes Gerät verfügt über einen speziellen Befehlssatz, den nur der passende Treiber kennt.

Viele Treiber, wie z. B. der Tastaturtreiber werden mit dem Microsoft® Windows® Betriebssystem mitgeliefert. In folgenden Fällen müssen Sie eventuell Treiber installieren:

- Upgrade des Betriebssystems
- Neuinstallation des Betriebssystems
- Anschließen oder Installieren eines neuen Geräts

Wenn mit einem Gerät Probleme auftreten, gehen Sie vor wie in den folgenden Abschnitten beschrieben; so können Sie herausfinden, ob der Treiber die Ursache ist, und Sie können den Treiber gegebenenfalls aktualisieren.

## Treiber identifizieren

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie in der **Systemsteuerung** unter **Wählen Sie eine Kategorie** auf **Leistung und Wartung**.
- 3 Klicken Sie im Fenster **Leistung und Wartung** auf **System**.
- 4 Klicken Sie im Bildschirm **System Properties** (Systemeigenschaften) auf die Registerkarte **Hardware**.
- 5 Klicken Sie auf **Geräte-Manager**.
- 6 Durchsuchen Sie im Fenster **Geräte-Manager** die Liste, um zu sehen, ob ein Gerät mit einem Ausrufezeichen (ein gelber Kreis mit einem [!]) auf dem Gerätesymbol markiert ist.

Wenn neben einem Gerätenamen ein Ausrufezeichen steht, müssen Sie den entsprechenden Treiber möglicherweise erneut installieren oder einen neuen Treiber installieren.

## Neuinstallation von Gerätetreibern



**HINWEIS:** Die Dell Support-Website und die *Drivers and Utilities* CD enthalten zugelassene Treiber für Dell™-Computer. Wenn Treiber installiert werden, die von anderen Herstellern stammen, arbeitet der Computer möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

## Verwenden des Windows XP Gerätetreiber-Rollback

Wenn nach dem Installieren oder Aktualisieren eines Treibers Probleme auftreten, verwenden Sie die Gerätetreiberwiederherstellung von Windows XP, um den Treiber wieder durch die vorige Version zu ersetzen.

Verwenden des Gerätetreiber-Rollbacks:

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie in der **Systemsteuerung** unter **Wählen Sie eine Kategorie** auf **Leistung und Wartung**.
- 3 Klicken Sie im Fenster **Leistung und Wartung** auf **System**.
- 4 Klicken Sie im Bildschirm **System Properties** (Systemeigenschaften) auf die Registerkarte **Hardware**.
- 5 Klicken Sie auf **Geräte-Manager**.
- 6 Klicken Sie im Fenster **Geräte-Manager** mit der rechten Maustaste auf das Gerät, für das ein neuer Treiber installiert wurde, und anschließend auf **Eigenschaften**.
- 7 Klicken Sie auf die Registerkarte **Treiber**.
- 8 Klicken Sie auf **Installierter Treiber**.

Wenn sich das Problem mit der Gerätetreiberwiederherstellung nicht beheben lässt, versetzen Sie den Computer mit der Systemwiederherstellung (siehe Seiten 91) in einen Betriebszustand vor der Installation des neuen Treibers zurück.

### Verwenden der **Drivers and Utilities CD**

Wenn das Problem nicht mit dem Gerätetreiber-Rollback bzw. der Systemwiederherstellung (siehe Seiten 91) behoben werden konnte, installieren Sie den Treiber neu von der *Drivers and Utilities* -CD.

- 1 Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien, und beenden Sie alle geöffneten Programme.
- 2 Legen Sie die *Drivers and Utilities CD* ein.

In der Regel wird die CD automatisch gestartet. Rufen Sie andernfalls den Windows-Explorer auf, klicken Sie auf das Verzeichnis des CD-Laufwerks, um den Inhalt der CD anzuzeigen, und doppelklicken Sie anschließend auf die Datei **autorcd.exe**. Beim erstmaligen Start der CD werden Sie unter Umständen zur Installation von Setup-Dateien aufgefordert. Klicken Sie auf **OK**, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

- 3 Wählen Sie gegebenenfalls im Listenfeld **Language** (Sprache) der Symbolleiste die Sprache, in der der Treiber bzw. das Hilfsprogramm installiert werden soll.

Ein Begrüßungsbildschirm wird angezeigt.

- 4 Klicken Sie auf **Weiter**. Die CD fragt automatisch Ihre Hardware ab, um die auf Ihrem System verwendeten Treiber und Dienstprogramme zu erkennen.

Nachdem dieser Vorgang abgeschlossen ist, können Sie auch weitere Treiber und Dienstprogramme suchen. Wählen Sie unter **Search Criteria** (Suchkriterien) die geeigneten Kategorien aus den Drop-Down-Menüs **System Model** (Systemmodell), **Operating System** (Betriebssystem) und **Topic** (Thema).

Daraufhin werden Verknüpfungen zu den auf Ihrem System verwendeten Treibern und Dienstprogrammen angezeigt.

- 5 Um Informationen zu einem bestimmten Treiber bzw. Dienstprogramm anzuzeigen, den/das Sie installieren möchten, klicken Sie auf die zugehörige Verknüpfung.
- 6 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Installieren** (wenn diese angezeigt wird), um mit der Installation des Treibers bzw. Dienstprogramms zu beginnen. Folgen Sie den weiteren Bildschirmanweisungen, um die Installation abzuschließen.

Wenn die Schaltfläche **Installieren** nicht angezeigt wird, kann keine automatische Installation durchgeführt werden. Für Installationsanweisungen sehen Sie entweder in den entsprechenden Abschnitten weiter unten nach, oder klicken Sie auf **Extract (Extrahieren)**, folgen Sie den Anweisungen zum Extrahieren, und lesen Sie die Infodatei.

Wenn Sie aufgefordert werden, die Treiberdateien zu suchen, klicken Sie im Bildschirm „Treiberinformationen“ auf das Verzeichnis der CD, damit die mit dem gewünschten Treiber verbundenen Dateien angezeigt werden.

## Manuelle Treiber-Neuinstallation unter Windows XP

- 1 Nachdem Sie die Treiberdateien wie oben beschrieben auf die Festplatte extrahiert haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend mit der rechten Maustaste auf **Arbeitsplatz**.
- 2 Klicken Sie auf **Eigenschaften**.
- 3 Klicken Sie auf das Register **Hardware** und auf **Geräte-Manager**.
- 4 Doppelklicken Sie auf den Gerätetyp, für den Sie einen Treiber installieren möchten (z. B. **Modems** oder **Infrarotgeräte**).
- 5 Doppelklicken Sie auf den Namen des Geräts, für das Sie den Treiber installieren wollen.
- 6 Klicken Sie auf die Registerkarte **Treiber**, und wählen Sie dann **Treiber aktualisieren**.

- 7 Klicken Sie auf **Software von einer bestimmten Quelle oder Liste installieren** (für fortgeschrittene Benutzer) und dann auf **Weiter**.
- 8 Klicken Sie auf **Durchsuchen** und wechseln Sie in das Verzeichnis, aus dem Sie vorher die Treiberdateien extrahiert haben.
- 9 Sobald der Name des gewünschten Treibers angezeigt wird, klicken Sie auf **Weiter**.
- 10 Klicken Sie auf **Fertigstellen** und starten Sie den Computer neu.

## Lösen von Software- und Hardwareinkompatibilitäten

Windows XP-Interruptanforderungskonflikte treten auf, wenn ein Gerät während des Betriebssystem-Setups nicht erkannt wird oder zwar erkannt, aber nicht korrekt konfiguriert wurde.

So überprüfen Sie einen Computer mit Windows XP auf IRQ-Konflikte:

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie auf **Leistung und Wartung** und auf **System**.
- 3 Klicken Sie auf das Register **Hardware** und auf **Geräte-Manager**.
- 4 Prüfen Sie in der Liste **Geräte-Manager**, ob Konflikte mit anderen Geräten vorliegen.

Konflikte sind mit einem gelben Ausrufezeichen (!) neben dem im Konflikt stehenden Gerät bzw. mit einem roten x gekennzeichnet, wenn das Gerät deaktiviert wurde.

- 5 Doppelklicken Sie auf jeden Konflikt, um das Fenster **Eigenschaften** anzuzeigen.

Liegt ein IRQ-Konflikt vor, wird im Bereich **Gerätestatus** im Fenster **Eigenschaften** angegeben, welche Karten oder Geräte denselben IRQ verwenden.

- 6 Lösen Sie Konflikte durch die Neukonfiguration der Geräte oder das Entfernen der Geräte aus dem **Geräte-Manager**.

So verwenden Sie den Hardware-Assistenten von Windows XP:

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und auf **Hilfe und Support**.
- 2 Geben Sie in das Feld **Suchen** den Begriff **Ratgeber bei Hardwarekonflikten** ein und klicken Sie auf den Pfeil, um mit der Suche zu beginnen.

- 3 In der Liste **Suchergebnisse** klicken Sie auf **Ratgeber bei Hardwarekonflikten**.
- 4 Klicken Sie in der Liste **Ratgeber bei Hardwarekonflikten** auf **Ein Hardwarekonflikt auf dem Computer muss gelöst werden** und dann auf **Weiter**.

## Verwenden der Systemwiederherstellung

Microsoft® Windows® XP verfügt über eine Systemwiederherstellungsfunktion, mit der Sie Ihren Computer nach Änderungen an Hardware, Software oder anderen Systemeinstellungen wieder in einen früheren Betriebssystemzustand zurückversetzen können (ohne Auswirkungen auf Ihre Daten), wenn die vorgenommenen Änderungen nicht den gewünschten Erfolg zeigten oder zu Fehlfunktionen führten. Weitere Informationen zur Verwendung der Systemwiederherstellung finden Sie im Hilfe- und Supportcenter von Windows. Zum Aufrufen der Hilfe siehe Seiten 78.



**HINWEIS:** Erstellen Sie von allen Arbeitsdateien regelmäßig Sicherungskopien. Ihre Arbeitsdateien können durch die Systemwiederherstellung nicht überwacht oder wiederhergestellt werden.

### Erstellen eines Wiederherstellungspunktes

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Hilfe und Support**.
- 2 Klicken Sie auf **Systemwiederherstellung**.
- 3 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

### Wiederherstellen eines früheren Betriebssystemzustands

Verwenden Sie den Gerätetreiber-Rollback (siehe Seiten 87), um Probleme zu lösen, die nach dem Installieren eines Gerätetreibers auftreten. Wenn dies zu keinem Ergebnis führt, sollten Sie die Systemwiederherstellung verwenden.



**HINWEIS:** Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien, und beenden Sie alle geöffneten Programme, bevor Sie den Computer in einen früheren Betriebssystemzustand zurückversetzen. Ändern, öffnen oder löschen Sie keine Dateien oder Programme, bis die Systemwiederherstellung vollständig abgeschlossen ist.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, zeigen Sie auf **Programme**→**Zubehör**→**Systemprogramme**, und klicken Sie dann auf **Systemwiederherstellung**.
- 2 Stellen Sie sicher, dass **Restore my computer to an earlier time (Den Computer zu einem früheren Zeitpunkt wiederherstellen)** ausgewählt ist und klicken Sie auf **Weiter**.
- 3 Klicken Sie auf das Kalenderdatum des Betriebssystemzustands, der wiederhergestellt werden soll.

Im Fenster **Einen Wiederherstellungspunkt wählen** können Sie den Kalender verwenden, um Wiederherstellungspunkte anzuzeigen und auszuwählen. Alle Kalenderdaten, für die Wiederherstellungspunkte vorhanden sind, werden fett formatiert dargestellt.

- 4 Wählen Sie eine Wiederherstellungsreferenz aus und klicken Sie auf **Weiter**.

Wenn für das Kalenderdatum nur ein einziger Wiederherstellungspunkt existiert, wird dieser automatisch ausgewählt. Falls zwei oder mehr Wiederherstellungspunkte vorhanden sind, klicken Sie auf den gewünschten Wiederherstellungspunkt.

- 5 Klicken Sie auf **Weiter**.

Der Bildschirm **Wiederherstellung abgeschlossen** wird angezeigt, nachdem die Systemwiederherstellung das Sammeln von Daten abgeschlossen hat. Anschließend startet der Computer neu.

- 6 Klicken Sie nach dem Neustart auf **OK**.

Um den Wiederherstellungspunkt zu ändern, können Sie entweder die oben angeführten Schritte wiederholen und einen anderen Wiederherstellungspunkt festlegen oder die Systemwiederherstellung rückgängig machen.

## Zurücksetzen der letzten Systemwiederherstellung



**HINWEIS:** Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien, und beenden Sie alle geöffneten Programme, bevor Sie die letzte Systemwiederherstellung zurücksetzen. Ändern, öffnen oder löschen Sie keine Dateien oder Programme, bis die Systemwiederherstellung vollständig abgeschlossen ist.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, zeigen Sie auf **Programme**→**Zubehör**→**Systemprogramme**, und klicken Sie auf **Systemwiederherstellung**.
- 2 Klicken Sie auf **Letzte Wiederherstellung rückgängig machen** und auf **Weiter**.

- 3 Klicken Sie auf **Weiter**.

Das Fenster **Systemwiederherstellung** wird angezeigt. Anschließend startet der Computer neu.

- 4 Klicken Sie nach dem Neustart auf **OK**.

### **Aktivieren der Systemwiederherstellung**

Falls nach einer erneuten Installation von Windows XP weniger als 200 MB freier Speicherplatz auf der Festplatte verbleiben, wird die Systemwiederherstellungsfunktion automatisch deaktiviert. So stellen Sie fest, ob die Systemwiederherstellung aktiviert ist:

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie auf **Leistung und Wartung**.
- 3 Klicken Sie auf **System**.
- 4 Klicken Sie auf die Registerkarte **Systemwiederherstellung**.
- 5 Stellen Sie sicher, dass die Option **Systemwiederherstellung deaktivieren** nicht markiert ist.

## **Neuinstallation von Microsoft® Windows® XP**

### **Vor dem Neuinstallieren**

Verwenden Sie Windows XP Gerätetreiber-Rollback (siehe ) zum Austauschen des Gerätetreibers durch eine früher installierte Version, wenn Sie das Betriebssystem Windows XP neu installieren, um ein Problem mit einem neu installierten Treiber zu beheben. [Seiten 87](#).

Verwenden Sie die Systemwiederherstellung, wenn der Gerätetreiber-Rollback das Problem nicht löst (siehe [Seiten 91](#)), um das Betriebssystem wieder in den Zustand vor der Installation des neuen Treibers zurückzusetzen.

### **Neuinstallieren von Windows XP**

Führen Sie zur Neuinstallation von Windows XP die Schritte in den folgenden Abschnitten in der Reihenfolge durch, in der sie aufgelistet sind.

Der Neuinstallationsvorgang kann 1 bis 2 Stunden in Anspruch nehmen. Nach Abschluss der Neuinstallation müssen Sie auch die Gerätetreiber, das Virenschutzprogramm und sonstige Software neu installieren.

- ➔ **HINWEIS:** Die *Betriebssystem*-CD bietet Optionen zur Neuinstallation von Windows XP. Mit diesen Optionen können Dateien überschrieben und Programme beeinträchtigt werden, die auf der Festplatte installiert sind. Führen Sie daher nur dann eine Neuinstallation von Windows XP durch, wenn Sie von einem Mitarbeiter des technischen Supports von Dell dazu aufgefordert wurden.
- ➔ **HINWEIS:** Um Konflikte zu vermeiden, müssen vor der Neuinstallation von Windows XP auf dem System vorhandene Virenschutzprogramme deaktiviert werden. Anleitungen dazu finden Sie in der Dokumentation der jeweiligen Software.

### Vorbereiten des Starts von der Betriebssystem-CD

- 1 Legen Sie die *Betriebssystem*-CD ein.
- 2 Beenden Sie alle Programme oder Dienstprogramme, die automatisch nach dem Einlegen der CD-ROM ausgeführt werden könnten.
- 3 Fahren Sie das System herunter (siehe ) und starten Sie den Computer neu. [Seiten 38](#).
- 4 Drücken Sie sofort auf , nachdem das DELL™-Logo angezeigt wird.

Falls bereits das Logo des Betriebssystems angezeigt wird, warten Sie, bis der Windows-Desktop erscheint, fahren Sie den Computer herunter, und versuchen Sie es noch einmal.

- 5 Wählen Sie mit den Pfeiltasten die Option **CD-ROM** aus, und drücken Sie auf .
- 6 Wenn die Meldung `Press any key to boot from CD` (Drücken Sie eine beliebige Taste, um von CD zu starten) angezeigt wird, drücken Sie eine beliebige Taste.

### Starten des Windows XP Setup

- 1 Wenn der Bildschirm **Windows XP Setup** angezeigt wird, drücken Sie `<Eingabe>`, um  **Windows jetzt einzurichten** auszuwählen.
- 2 Lesen Sie den **Microsoft Windows-Lizenzvertrag**, und drücken Sie , um die Lizenzbestimmungen zu akzeptieren.

- 3 Wenn auf dem Computer bereits Windows XP installiert ist und Sie Ihre aktuellen Windows XP-Daten wiederherstellen möchten, geben Sie `r` ein, um die Reparaturfunktion zu wählen und nehmen Sie anschließend die CD aus dem Laufwerk.
- 4 Drücken Sie  zum Wählen der Option für eine neue Kopie, wenn Sie eine neue Kopie von Windows XP installieren möchten.
- 5 Drücken Sie die , um die markierte Partition (empfohlen) auszuwählen und befolgen Sie anschließend die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Der Bildschirm **Windows XP Setup** wird angezeigt und das Betriebssystem beginnt damit, Dateien zu kopieren und die Geräte zu installieren. Der Computer startet mehrmals neu.

 **ANMERKUNG:** Die zur Installation benötigte Zeit hängt von der Größe der Festplatte und der Geschwindigkeit des Computers ab.

### Abschließen des Setup der grafischen Benutzeroberfläche

 **HINWEIS:** Wenn der Computer neu startet, drücken Sie keine Taste, während die folgende Meldung angezeigt wird: `Press any key to boot from the CD` (Drücken Sie eine beliebige Taste zum Starten der CD).

- 1 Nehmen Sie im Fenster **Länder- und Spracheinstellungen** die Einstellungen für Ihren Standort vor und klicken Sie auf **Weiter**.
- 2 Geben Sie im Fenster **Benutzerinformationen** Ihren Namen und Ihre Firma (optional) an und klicken Sie anschließend auf **Weiter**.
- 3 Wenn Sie *Windows XP Home Edition neu installieren*, geben Sie im Fenster **Wie lautet der Name des Computers?** einen Namen für den Computer ein (oder bestätigen Sie den vorgeschlagenen Namen), und klicken Sie anschließend auf **Weiter**.

Wenn Sie *Windows XP Professional neu installieren*, geben Sie im Fenster **Computernamen und Administrator Kennwort** einen Namen für den Computer ein (oder bestätigen Sie den vorgeschlagenen Namen), außerdem ein Kennwort, und klicken Sie dann auf **Weiter**.

- 4 Geben Sie die erforderlichen Informationen ein, wenn ein Modem installiert ist und klicken Sie auf **Weiter**, wenn das Fenster **Modemwählinformationen** angezeigt wird.
- 5 Geben Sie im Fenster **Datum- und Uhrzeiteinstellungen** Datum, Uhrzeit und Zeitzone ein und klicken Sie auf **Weiter**.
- 6 Wenn Ihr Computer mit einem **Netzwerkadapter ausgestattet ist**, wählen Sie im Fenster **Netzwerkeinstellungen Standard**, und klicken Sie anschließend auf **Weiter**.

Wenn Ihr Computer nicht über ein Netzwerkadapter verfügt, erscheint diese Option nicht.

- 7 Wenn Sie Windows XP Professional neu installieren, werden Sie möglicherweise dazu aufgefordert, weitere Netzwerkinformationen bezüglich Ihrer Netzwerkkonfiguration anzugeben, wie z. B. den Domännennamen oder Arbeitsgruppennamen. Wenn Sie Ihre Einstellungen nicht genau kennen, bestätigen Sie die vorgegebenen Werte.

Windows XP installiert die Komponenten des Betriebssystems, konfiguriert den Computer und startet anschließend den Computer neu.

### Abschließen des Betriebssystem-Setup

 **HINWEIS:** Wenn der Computer neu startet, drücken Sie keine Taste, während die folgende Meldung angezeigt wird: *Press any key to boot from the CD* (Drücken Sie eine beliebige Taste zum Starten der CD).

- 1 Klicken Sie auf **Weiter**, wenn der Begrüßungsbildschirm angezeigt wird.
- 2 Wenn die Meldung *wie wird auf diesem Computer die Verbindung mit dem Internet hergestellt?* angezeigt wird, klicken Sie auf **Überspringen**.
- 3 Wenn der Bildschirm **Bereit zur Registrierung bei Microsoft?** angezeigt wird, klicken Sie **Nein, jetzt nicht** und klicken auf **Weiter**.  
Wenn der Bildschirm **Wer wird diesen Computer verwenden?** angezeigt wird, können Sie bis zu fünf Benutzer eingeben.
- 4 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 5 Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um das Setup abzuschließen und nehmen Sie die CD aus dem Laufwerk.

### Neuinstallation von Treibern und Software

- 1 Installieren Sie alle erforderlichen Treiber neu (siehe Seiten 87).
- 2 Installieren Sie das Virenschutzprogramm neu. Anleitungen dazu finden Sie in der Dokumentation der jeweiligen Software.
- 3 Installieren Sie Ihre sonstigen Programme neu. Anleitungen dazu finden Sie in der Dokumentation der jeweiligen Software.

## ABSCHNITT 8

# Hinzufügen und Austauschen von Komponenten

---

Bevor Sie Teile hinzufügen oder ersetzen

Speicher

Modem

Festplatte

CD-ROM- oder DVD-ROM-Laufwerk

Tastatur

## Bevor Sie Teile hinzufügen oder ersetzen

 **VORSICHT:** Lesen Sie vor Arbeiten im Innern des Computers die Sicherheitshinweise am Dokumentanfang (Siehe Seite 9).

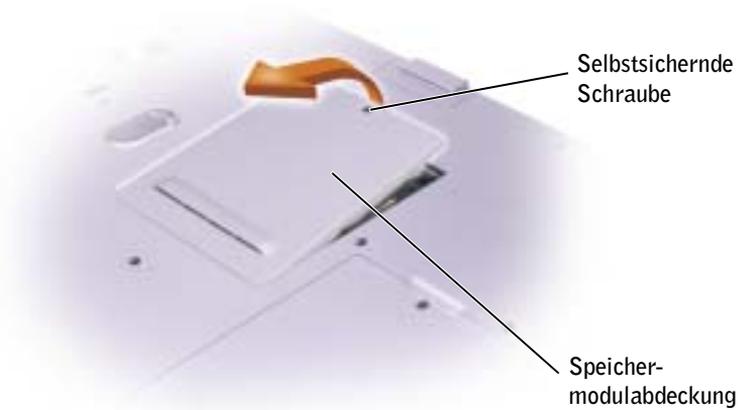
- 1 Stellen Sie sicher, dass Ihre Arbeitsfläche eben und sauber ist, um Kratzer am Computergehäuse zu vermeiden.
- 2 Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien, beenden Sie alle geöffneten Programme, und fahren Sie den Computer herunter. (Siehe Seite 38.)
- 3 Trennen Sie den Computer von der Steckdose.
- 4 Warten Sie 10 bis 20 Sekunden, und trennen Sie dann alle angeschlossenen Geräte vom Computer.
- 5 Entfernen Sie alle installierten PC-Karten und den Akku.

 **HINWEIS:** Fassen Sie Komponenten und Karten nur an den Kanten an, und berühren Sie keine Stifte und Kontakte. Berühren Sie einen Metallanschluss auf der Rückseite des Computers, um sich zu erden. Während der Arbeit sollten Sie sich auch weiterhin immer wieder neu erden.

## Speicher

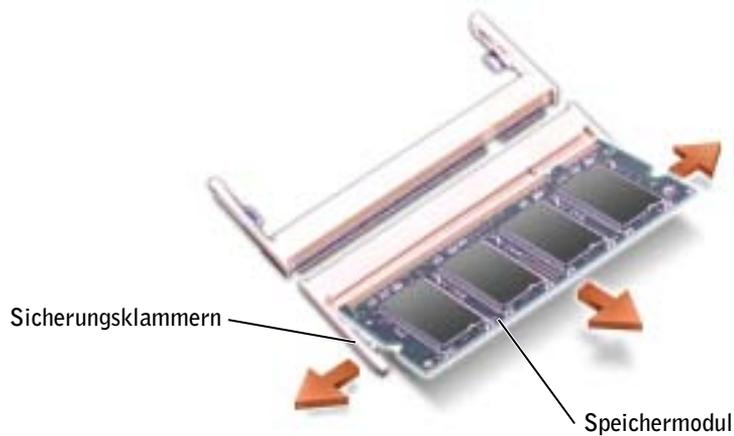
Der Systemspeicher lässt sich durch die Installation von Speichermodulen auf der Systemplatine vergrößern. Informationen zu den von Ihrem Computer unterstützten Speichertypen finden Sie auf Seite 113. Installieren Sie nur Speichermodule, die für Ihren Computer geeignet sind.

- 1 Folgen Sie den Anweisungen im vorangehenden Abschnitt „Bevor Sie Teile hinzufügen oder ersetzen“.
- 2 Drehen Sie den Computer auf die andere Seite, lockern Sie die selbstsichernde Schraube in der Speichermodulabdeckung, und nehmen Sie die Abdeckung vom Computer ab.



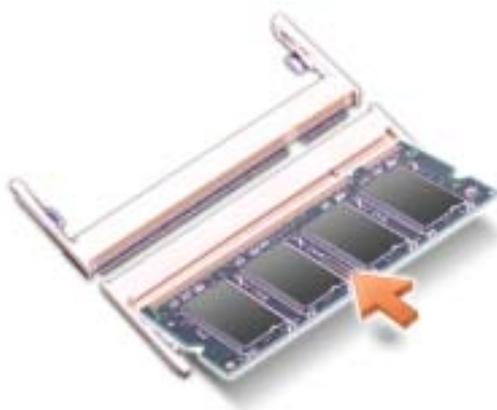
- 3** Beim Austausch von Speichermodulen müssen Sie zunächst das vorhandene Modul entfernen.
- a** Drücken Sie die Sicherungsklammern auf beiden Seiten des Speichermodulanschlusses vorsichtig mit den Fingerspitzen auseinander, bis das Modul herauspringt.
  - b** Entfernen Sie das Modul vom Anschluss.

 **ANMERKUNG:** Von Dell erworbene Speichermodule sind in die Garantie eingeschlossen.



**ANMERKUNG:** Falls das Speichermodul nicht ordnungsgemäß installiert wurde, startet der Computer unter Umständen nicht. Auf diesen Fehler wird nicht durch eine Fehlermeldung hingewiesen.

- 4 Erden Sie sich, und installieren Sie das neue Speichermodul:
  - a Richten Sie die Kerbe im Modul mit der Aussparung in der Mitte des Anschlusses aus.
  - b Setzen Sie das Modul unter einem Winkel von 45 Grad fest in den Anschluss ein, und drücken Sie es vorsichtig nach unten, bis es mit einem Klicken einrastet. Wenn kein Klicken zu hören bzw. spüren ist, entfernen Sie das Modul, und setzen Sie es erneut ein.



- 5 Bringen Sie die Abdeckung wieder an.
  - ➡ **HINWEIS:** Wenn die Abdeckung des Speichermoduls schwer zu schließen ist, entfernen Sie das Modul, und installieren es neu. Durch gewaltsames Schließen der Abdeckung kann der Computer beschädigt werden.
- 6 Setzen Sie den Akku wieder in das Akkufach ein, oder schließen Sie das Netzteil an den Computer und an die Steckdose an.
- 7 Schalten Sie den Computer ein.

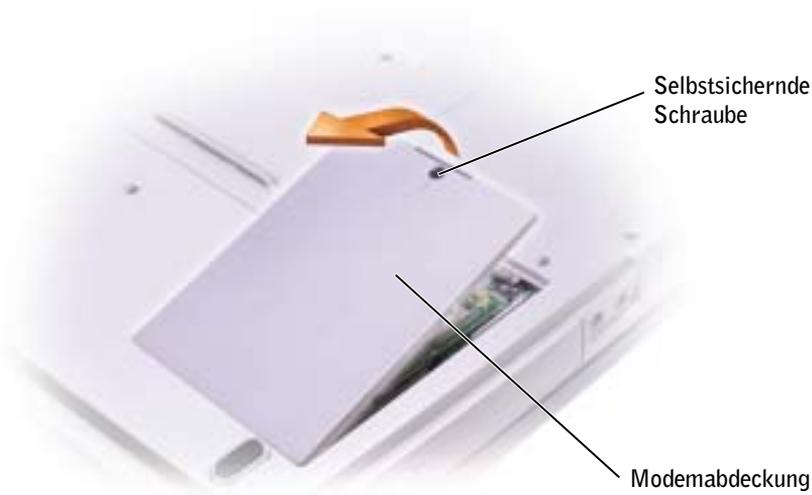
Beim Neustart des Computers wird der zusätzliche Speicher erkannt, und die Systemkonfigurationsdaten werden automatisch aktualisiert.

Zur Überprüfung der im Computer installierten Speichermenge klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend nacheinander auf **Hilfe und Support** und auf **Computerinformation**.

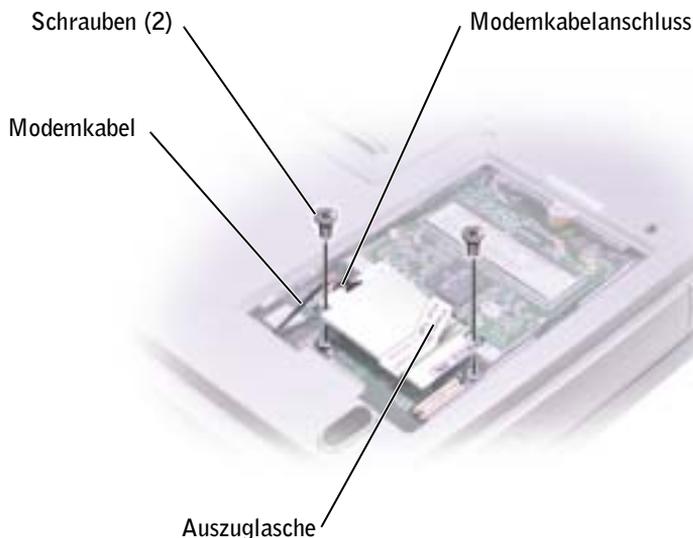
# Modem

Wenn Sie das optionale Modem zusammen mit dem Computer bestellt haben, wurde es von Dell bereits installiert.

- 1 Folgen Sie den Anweisungen im Abschnitt „Bevor Sie Teile hinzufügen oder ersetzen“ auf Seite 98.
- 2 Drehen Sie den Computer auf die andere Seite, lockern Sie die selbstsichernde Schraube in der Modemabdeckung, und nehmen Sie die Abdeckung vom Computer ab.



- 3 Wenn Sie das Modem austauschen, entfernen Sie zunächst das alte Modem.
  - a Entfernen Sie die Schrauben, die das Modem mit der Systemplatine verbinden, und legen Sie sie zur Seite.
  - b Ziehen Sie das Modem an der dafür vorgesehenen Auszuglasche aus der Systemplatine, und lösen Sie das Modemkabel.



- 4 Das Modemkabel an das Modem anschließen.
- ➡ **HINWEIS:** Die Kabelstecker sind kodiert, um ein falsches Anschließen zu vermeiden. Stecken Sie die Stecker nicht mit Gewalt ein.
- 5 Richten Sie das Modem an den Bohrungen aus, und setzen Sie es in den Anschluss auf der Systemplatine ein.
- 6 Befestigen Sie das Modem mit den Schrauben an der Systemplatine.
- 7 Bringen Sie die Abdeckung wieder an.

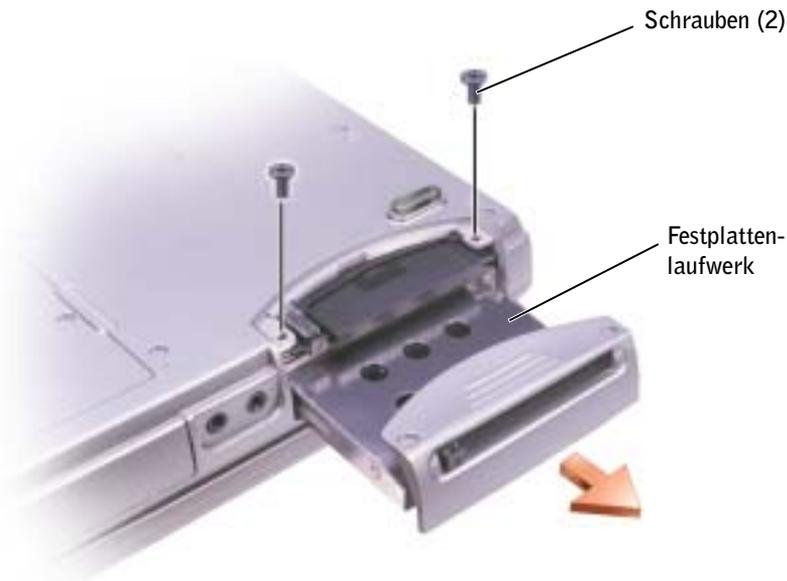
## Festplatte

**ANMERKUNG:** Zum Installieren von Microsoft Windows® benötigen Sie die *Betriebssystem-CD*. Sie benötigen auch die *Drivers and Utilities-CD* zu Ihrem Computer, um die Treiber und Dienstprogramme auf dem neuen Festplattenlaufwerk zu installieren.

- ⚠ **VORSICHT:** Wenn Sie das Festplattenlaufwerk aus dem Computer entfernen und das Laufwerk noch heiß ist, **berühren Sie nicht das Metallgehäuse des Laufwerks.**
- ➡ **HINWEIS:** Fahren Sie zur Vermeidung von Datenverlusten Ihren Computer herunter (siehe Seite 38.) bevor Sie das Festplattenlaufwerk entfernen. Entfernen Sie das Festplattenlaufwerk nicht, wenn der Computer eingeschaltet ist oder sich im Standby-Modus oder im Ruhezustand befindet.
- ➡ **HINWEIS:** Festplattenlaufwerke sind extrem empfindlich. Selbst geringe Stöße können zu einer Beschädigung des Laufwerks führen.

So ersetzen Sie die Festplatte im Festplattenlaufwerkschacht:

- 1 Folgen Sie den Anweisungen im Abschnitt „Bevor Sie Teile hinzufügen oder ersetzen“ auf Seite 98.
- 2 Drehen Sie den Computer um, und entfernen Sie die Schrauben der Festplatte.



**ANMERKUNG:** Dell übernimmt keine Garantie für Festplattenlaufwerke anderer Hersteller und bietet keine Unterstützung bei Problemen mit Produkten anderer Hersteller.

**HINWEIS:** Wenn sich das Festplattenlaufwerk nicht im Computer befindet, sollte es in einer antistatischen Schutzhülle aufbewahrt werden. Siehe „Schutz vor elektrostatischer Entladung“ auf Seite 15.

- 3 Ziehen Sie die Festplatte aus dem Computer heraus.
- 4 Nehmen Sie das neue Laufwerk aus seiner Verpackung.

Heben Sie die Originalverpackung auf für den Fall, dass das Laufwerk gelagert oder eingeschickt werden muss.

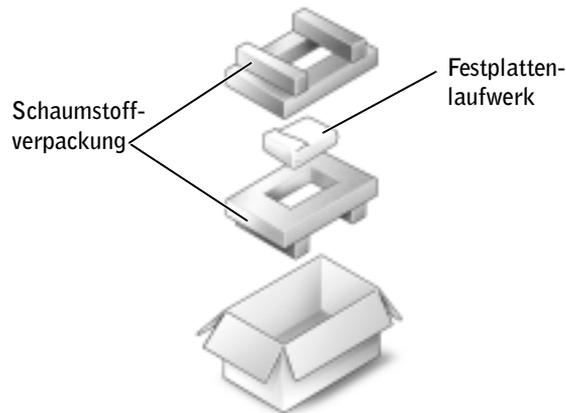
**HINWEIS:** Schieben Sie das Festplattenlaufwerk mit kräftigem und gleichmäßigem Druck an seinen Platz. Wird zu viel Kraft angewendet, kann der Anschluss beschädigt werden.

- 5 Führen Sie die Festplatte in den Laufwerkschacht ein, und schieben Sie sie vollständig in den Schacht.
- 6 Bringen Sie die Schrauben wieder an, und ziehen Sie sie fest.

- 7 Installieren Sie das Betriebssystem für den Computer von der *Betriebssystem-CD* (siehe Seite 93.).
- 8 Installieren Sie die Treiber und Dienstprogramme für den Computer von der *Drivers and Utilities CD*. (siehe Seite 87.).

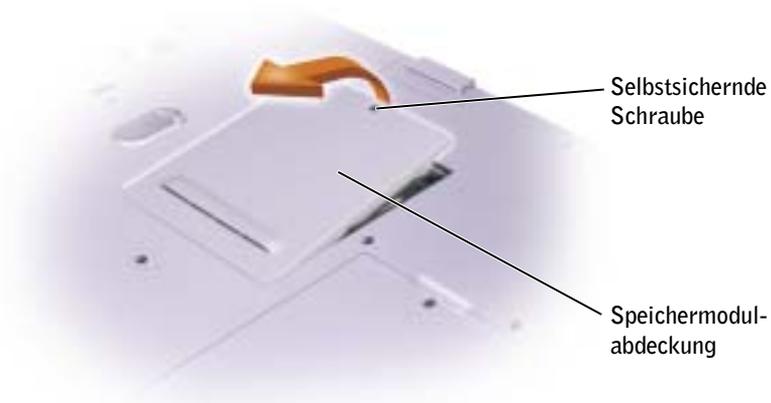
### Schicken Sie das alte Festplattenlaufwerk an Dell zurück

Schicken Sie das alte Festplattenlaufwerk nur in einer Schaumstoffverpackung (original oder gleichwertig) zurück an Dell. Andernfalls kann das Festplattenlaufwerk während des Transports beschädigt werden.

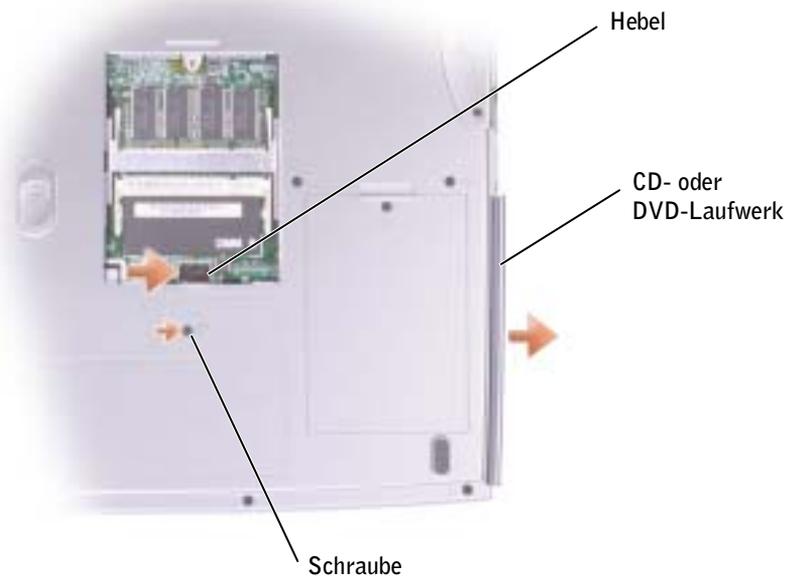


### CD-ROM- oder DVD-ROM-Laufwerk

- 1 Folgen Sie den Anweisungen im Abschnitt „Bevor Sie Teile hinzufügen oder ersetzen“ auf Seite 98.
- 2 Drehen Sie den Computer auf die andere Seite, lockern Sie die selbstsichernde Schraube in der Speichermodulabdeckung, und nehmen Sie die Abdeckung vom Computer ab.



- 3** Entfernen Sie die mit „O“ bezeichnete Schraube neben der Speichermodulabdeckung.

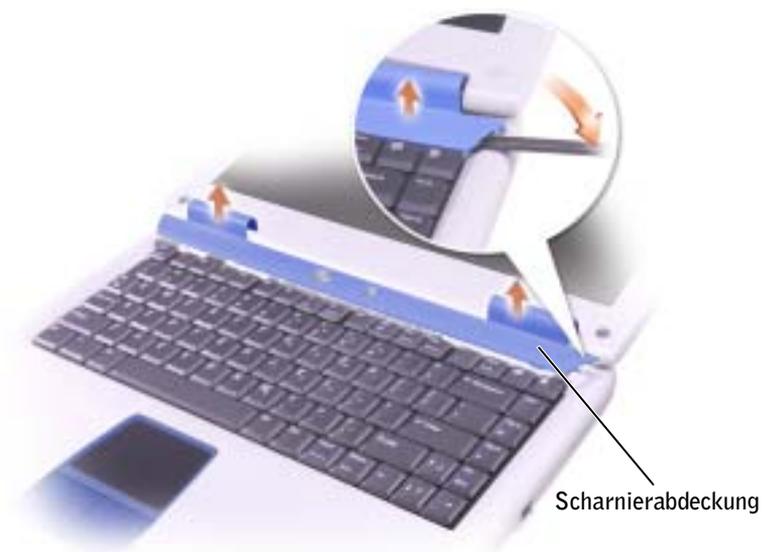


- 4** Drücken Sie den Hebel neben dem Speichermodulanschluss in Pfeilrichtung (Richtung Laufwerk), um das Laufwerk zu lösen.

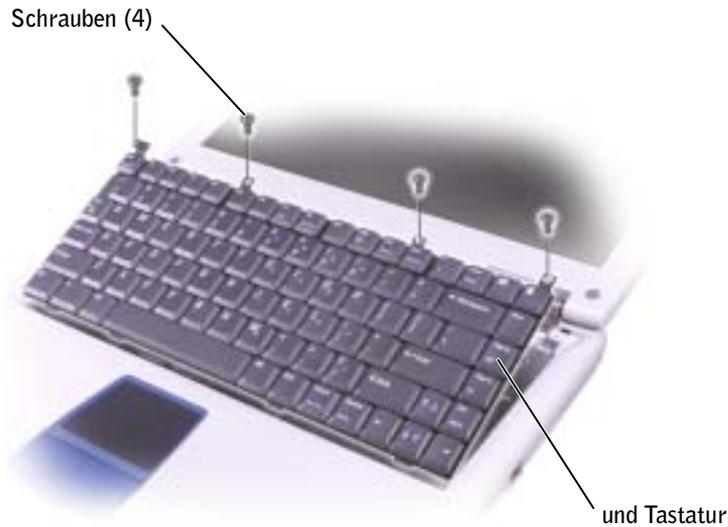
- 5 Ziehen Sie das Laufwerk aus dem Schacht heraus.
- 6 Schieben Sie das neue Laufwerk vollständig in den Schacht.
- 7 Setzen Sie die in Schritt 3 entfernte Schraube wieder ein.
- 8 Bringen Sie die Speichermodulabdeckung mit der Schraube wieder an.

## Tastatur

- 1 Folgen Sie den Anweisungen im Abschnitt „Bevor Sie Teile hinzufügen oder ersetzen“ auf Seite 98.
- 2 Verwenden Sie einen Schlitzschraubendreher oder einen Kunststoffstift, um die Scharnierabdeckung an der Einkerbung anzuheben und diese aus den Scharnieren zu heben.



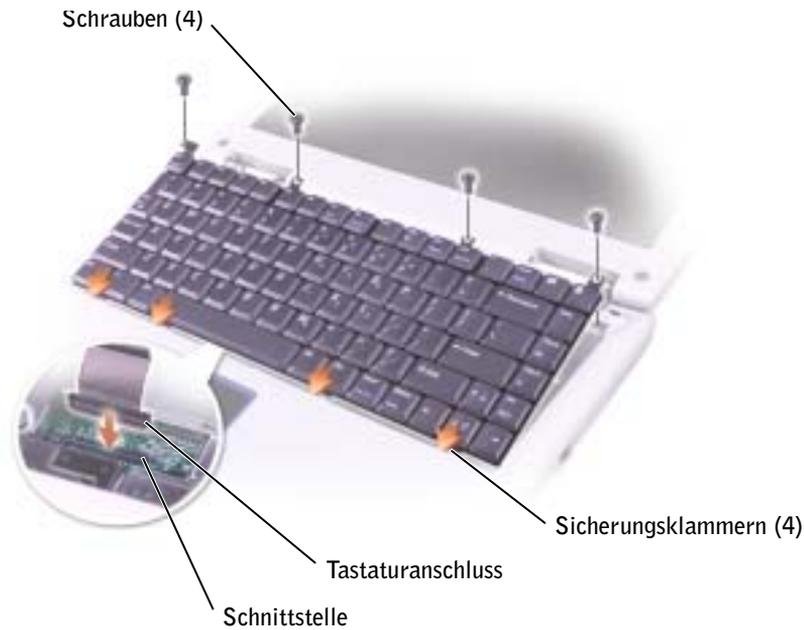
- 3 Heben Sie die Scharnierabdeckung an, nehmen Sie sie aus den Scharnieren und vom Gehäuseunterteil.
- 4 Entfernen Sie die vier Schrauben der Tastatur.



- HINWEIS:** Die Tasten der Tastatur sind äußerst empfindlich und gehen leicht verloren; außerdem kann die Ersatzbeschaffung sehr zeitaufwändig sein. Entfernen Sie die Tastatur vorsichtig, und gehen Sie sorgsam mit ihr um.
- 5 Heben Sie die Tastatur aus der Gehäuseunterseite heraus, und stützen Sie sie so an den Scharnieren der Anzeige ab, dass der Anschlussstecker der Tastatur frei liegt.
  - 6 Ziehen Sie den Anschlussstecker der Tastatur nach oben, um ihn von der Schnittstelle der Systemplatine zu lösen.



- 7 Entfernen Sie die Tastatur von der Gehäuseunterseite.
- ➡ **HINWEIS:** Um Schäden an den Kontaktstiften zu vermeiden, drücken Sie den Tastaturanschluss gleichmäßig auf die Schnittstelle der Systemplatine. Stecken Sie den Tastaturanschluss keinesfalls umgedreht auf.
- 8 Verbinden Sie den Anschlussstecker der Ersatztastatur mit der Schnittstelle der Systemplatine.



- 9 Schieben Sie die vier Sicherungslaschen der Tastatur in die dafür vorgesehenen Schlitze in der Handauflage, und setzen Sie die Tastatur in das Gehäuseunterteil ein.

Stellen Sie sicher, dass alle vier Sicherungslaschen in Position sind, bevor Sie die Tastatur vollständig einsetzen.

- 10 Drehen Sie die vier Schrauben der Tastatur wieder ein.
- 11 Bringen Sie die Scharnierabdeckung wieder an.



## ABSCHNITT 9

# Anhang

Technische Daten

Verwenden des System-Setup-Programms

Optimierung der System- und Akkuleistung

Technischer Support von Dell (nur USA)

Kontaktaufnahme mit Dell

Betriebsbestimmungen



**ANMERKUNG:** Mit den Funktionen der Energieverwaltung wird die Leistung des Prozessors herabgesetzt, wenn der Computer mit Akkustrom betrieben wird, wenn dies für die Kühlung des Systems erforderlich ist und/oder um die Leistungsaufnahme des Systems einzuschränken.

## Technische Daten

---

### Mikroprozessor

---

Mikroprozessor	Intel® Pentium® 4-Prozessor oder Intel Celeron®-Prozessor
L1-Cache-Speicher	8KB (intern)
Level 2-Cache	512KB (Intel Pentium 4); 128KB (Intel Celeron)
Externe Busfrequenz	400 MHz

---

### Systeminformation

---

System-Chipsatz	Intel 845GL
Datenbusbreite	64 Bit
DRAM-Busbreite	64 Bit
Adressbusbreite (Mikroprozessor)	32 Bits

---

### PC-Karte

---

CardBus-Controller	TI PCI1510
PC Card-Anschluss	Unterstützt eine Karte des Typs I oder II
Unterstützte Karten	3,3 V und 5 V
Format des PC Card-Steckplatzes	68 Stifte
Datenbreite (maximal)	PCMCIA 16 Bit CardBus 32 Bit

---

**Speicher**

---

Speichermodulanschluss	2 für den Benutzer zugängliche SODIMM-Sockel
Speichermodulkapazitäten	64, 128, 256 und 512MB
Speichertyp	<b>2,5-V DDR SODIMM</b>
Standardspeicher	128 MB
Speicher (maximal)	1 GB
Speicherzugriffszeit: Taktgeschwindigkeit	266 MHz

---

**Schnittstellen und Anschlüsse**

---

Video	15-poliger Anschluss
Audioanschluss	Mikrofonanschluss, Buchse für Stereokopfhörer/-lautsprecher
USB (2)	4-poliger USB-2.0-kompatibler Anschluss
Modem	RJ-11-Anschluss
Ethernet-LAN	RJ-45-Anschluss (in bestimmten Ländern optional)
S-Video- und Fernschwiergabe	7-poliger Mini-DIN-Stecker

---

**Kommunikation**

---

Modem:	
Typ	V.92 56K MDC
Controller	Softmodem
Schnittstelle	interner AC 97-Bus
Netzwerkadapter	10/100 Ethernet LAN auf Systemplatine

---

**Video**


---

Grafiktyp	integrierte AGP-Grafikkarte
Host-Schnittstelle	Integrierte AGP-Grafikkarte
Grafikcontroller	Intel UMA integriert
Grafikspeicher	1MB mit IntelDVMT bis zu 32MB (mit 128MB Systempeicher) oder 64MB (mit 256MB oder mehr Systempeicher)
LCD-Schnittstelle	SPWG-A

---

**Audio**


---

Audiotyp	AC97 (Soft-Audio)
Audio-Controller	Sigmatel 9750
Stereokonvertierung	18 Bit (analog-zu-digital und digital-zu-analog)
Schnittstellen:	
Intern	PCI-Bus/AC 97
Extern	Mikrofonbuchse, Anschluss für Stereokopfhörer/-lautsprecher
Lautsprecher	Zwei Lautsprecher, 4 Ohm Impedanz
Interner Verstärker	1 W bei 4 Ohm
Lautstärkeregler	Tastenkombinationen, Programm-Menüs

---

**Integrierter Bildschirm**

---

Typ (Aktivmatrix-TFT)	XGA
Abmessungen:	14,1 oder 15 Zoll
Höhe:	
14,1 oder	215,8 mm (8,5 Zoll)
15 Zoll	229,7 mm (9 Zoll)
Breite:	
14,1 oder	287,1 mm (11,3 Zoll)
15 Zoll	305,7 mm (12 Zoll)
Diagonale:	
14,1 oder	359,16 mm (14,1 Zoll)
15 Zoll	382,4 mm (15,1 Zoll)
Maximale Auflösung	1024 × 768 bei 16,8 Millionen Farben
Reaktionszeit (normal)	20-ms Steigung (typisch); 30-ms Rückgang (maximal)
Aktualisierungsrate	60 Hz
Betriebswinkel	0° (geschlossen) bis 180°
Sichtwinkel:	
Horizontal	±40°
Vertikal	+10°/-30°
Pixelabmessung	0,28 × 0,28mm
Stromverbrauch:	
Bildschirm mit Hintergrundbeleuchtung (typisch)	6,5 W
Bedienelemente	Die Helligkeit kann durch Tastenkombinationen geregelt werden.

---

**Tastatur**


---

Anzahl der Tasten	85 (USA und Kanada); 86 (Europa); 90 (Japan)
Tastenweg	2,7 mm $\pm$ 0,3 mm
Tastenabstand	19,05 mm $\pm$ 0,3 mm
Layout	QWERTZ/AZERTY/Kanji

---

**TouchPad**


---

X/Y-Positionsauflösung (Grafiktabellenmodus)	240 CPI
Größe:	
Breite	64,88 mm; sensoraktiver Bereich
Höhe	48,88 mm Rechteck

---

**Akku**


---

Typ	„Intelligenter“ Lithium-Ionen-Akku, 12 Zellen (94Wh)
Abmessungen:	
Tiefe	122,5mm
Höhe	19,2mm
Breite	147,5mm
Gewicht	0,615kg (12 Zellen)
Spannung	14,8 V Gleichspannung
Betriebsdauer	kann bei leistungsintensiven Anwendungen deutlich niedriger sein Weitere Informationen zur Akkulaufzeit finden Sie auf Seite 40.
Lebensdauer (ca.)	500 Entladungen/Aufladungen
Temperaturbereich:	
Betrieb	0 °C bis 35 °C
Lagerung	-40° bis 65°C (-40° bis 149°F)

<b>Netzteil</b>	
Eingangsspannung	100 bis 240 V Wechselspannung
Eingangsstrom (maximal)	1,5 A
Eingangsfrequenz	50 bis 60 Hz
Ausgangsstrom	5,5 A (max. bei 4-Sekunden-Impulsen); 4,5A(Dauerstrom)
Ausgangsleistung	Standard 90 W
Ausgangsnennspannung	20 V Gleichstrom
Abmessungen:	
Höhe	29,3 mm
Breite	58 mm
Tiefe	132 mm
Gewicht (einschließlich Kabel)	0,45 kg
Temperaturbereich:	
Betrieb	0° to 35°C (32° bis 95°F)
Lagerung	-40° bis 65°C (-40° bis 149°F)

<b>Abmessungen und Gewichte</b>	
Höhe	
14,1-Zoll-Bildschirm	43,7mm
15-Zoll-Bildschirm	46,5mm
Breite	274 mm
Tiefe	328 mm
Gewicht:	
Mit CD-Laufwerk, 12-zelligem Akku und 14,1-Zoll-Bildschirm	3,334g
With CD drive, 12-cell battery, and 15-inch display	3,583g

---

**Umgebungsbedingungen**

---

## Temperaturbereich:

Betrieb	0° to 35°C (32° bis 95°F)
Lagerung	-40° bis 65°C (-40° bis 149°F)

## Relative Luftfeuchtigkeit (max.):

Betrieb	10 bis 90% (nicht kondensierend)
Lagerung	5% bis 95% (nicht kondensierend)

## Zulässige Erschütterung:

Betrieb	0,9g Effektivbeschleunigung (GRMS)
Lagerung	1,3g Effektivbeschleunigung (GRMS)

## Maximale Stoßeinwirkung (gemessen mit Festplatte in Parkposition und 2-ms-Halbsinus-Puls):

Betrieb	122 g
Lagerung	163 g

## Höhe (maximal):

Betrieb	-15,2 m bis 3.048 m
Lagerung	-15,2 m bis 10.668 m

# Verwenden des System-Setup-Programms

## Übersicht

In den Fenstern des System-Setup-Programms werden die aktuellen Setup-Informationen und Einstellungen des Computers angezeigt. Dies sind unter anderem:

- Systemkonfiguration
- Startreihenfolge
- Startkonfiguration (Systemstart) und Einstellungen für Docking-Gerät
- Grundlegende Gerätekonfigurationseinstellungen
- Einstellungen für die Systemsicherheit und das Kennwort der Festplatte

 **HINWEIS:** Ändern Sie die Einstellungen für das System-Setup-Programm nur, wenn Sie ein erfahrener Benutzer sind oder von einem Dell-Techniker dazu aufgefordert werden. Bestimmte Änderungen können dazu führen, dass der Computer nicht mehr ordnungsgemäß arbeitet.

## Anzeigen der System-Setup-Bildschirme

- 1 Schalten Sie Ihren Computer ein oder starten Sie ihn neu.
- 2 Wenn das DELL™-Logo angezeigt wird, drücken Sie sofort .Fahren Sie anschließend den Computer herunter (siehe Seite 38.)und versuchen Sie es noch einmal.

## System-Setup-Bildschirme

Auf jedem Bildschirm werden die Setup-Optionen links aufgestellt. Rechts neben jeder Option wird die Einstellung oder der Wert für diese Option angezeigt. Einstellungen, die auf dem Bildschirm weiß dargestellt sind, können geändert werden. Optionen oder Werte, die Sie nicht ändern können (weil sie vom Computer festgelegt werden), sind dunkler dargestellt.

In der oberen rechten Ecke des Fensters werden Hilfeinformationen zur aktuell markierten Option angezeigt, in der unteren rechten Ecke werden Informationen über den Computer angezeigt. Am unteren Rand des Fensters befindet sich eine Liste der System-Setup-Tastenfunktionen.

 **ANMERKUNG:** Unter Umständen konfiguriert Ihr Betriebssystem die meisten im System-Setup verfügbaren Optionen automatisch und setzt dabei die von Ihnen im Setup-Programm vorgenommenen Einstellungen außer Kraft. Weitere Informationen zu den Konfigurationsmerkmalen Ihres Betriebssystems finden Sie im Hilfe- und Supportcenter von Microsoft Windows. Zum Aufrufen der Hilfe siehe Seite 78.

 **ANMERKUNG:** Um Informationen zu einer bestimmten Option im System-Setup-Programm anzuzeigen, markieren Sie die Option, und lesen Sie die Anzeige im Bereich **Hilfe**.

## Hauptsächlich verwendete Optionen

Bei einigen Optionen ist ein Systemneustart erforderlich, damit die geänderten Einstellungen wirksam werden.

### Ändern der Startreihenfolge

Die *Startfolge* oder *Bootreihenfolge* teilt dem Computer mit, wo nach der Software zum Starten des Betriebssystems zu suchen ist. Auf der Seite **Startreihenfolge** des System-Setup-Programms können Sie die Startreihenfolge einstellen und Geräte aktivieren/deaktivieren.



**ANMERKUNG:** Weitere Informationen zum einmaligen Ändern der Startreihenfolge finden Sie auf Seite 121.

Auf der Seite **Startreihenfolge** wird eine allgemeine Liste der startfähigen Geräte angezeigt, die auf Ihrem Computer installiert sind. Dies sind unter anderem:

- Diskettenlaufwerk
- Festplatte im Modulschacht
- Interne Festplatte
- CD-/DVD-/CD-RW-Laufwerk

Während des Startvorgangs beginnt der Computer am Anfang der Liste und durchsucht jedes aktivierte Gerät nach den für den Start des Betriebssystems erforderlichen Dateien. Wenn der Computer diese Dateien findet, wird die Suche beendet und das Betriebssystem gestartet.

Zur Einstellung der Geräte für den Systemstart markieren Sie ein Gerät durch Drücken von  oder , und aktivieren bzw. deaktivieren Sie dieses Gerät, oder ändern Sie die Reihenfolge in der Liste.

- Um ein Gerät zu aktivieren bzw. zu deaktivieren, markieren Sie den Eintrag. Aktivierte Einträge werden weiß dargestellt, links von ihnen wird ein Pfeil angezeigt. Deaktivierte Einträge werden blau oder matt angezeigt und haben kein weiteres Symbol.
- Drücken Sie auf  oder , um die Option zu ändern.
- Um ein Gerät in der Liste zu verschieben, markieren Sie das Gerät, und drücken Sie  oder  (Groß- oder Kleinschreibung spielt keine Rolle), um das Gerät nach oben oder nach unten zu verschieben.

Die Änderungen der Startreihenfolge werden wirksam, wenn Sie diese speichern und das System-Setup-Programm verlassen.

### **Ausführen eines einmaligen Starts**

Sie können eine nur einmal zu verwendende Startreihenfolge festlegen, ohne das System-Setup-Programm aufzurufen. (Sie können diese Vorgehensweise auch verwenden, um das Diagnoseprogramm von Dell auf der dafür eingerichteten Partition der Festplatte zu starten.)

- 1 Schalten Sie den Computer aus.
- 2 Falls der Computer mit einem Docking-Gerät verbunden ist, trennen Sie die Verbindung. Anweisungen dazu finden Sie in der Dokumentation zur Docking-Station.
- 3 Schließen Sie den Computer an eine Steckdose an.
- 4 Schalten Sie den Computer ein. Wenn das DELL™-Logo angezeigt wird, drücken Sie sofort . Falls Sie zu lange warten und das Windows-Logo angezeigt wird, warten Sie weiter, bis der Windows-Desktop angezeigt wird. Fahren Sie anschließend den Computer herunter, und starten Sie ihn erneut.
- 5 Wenn die Liste mit startfähigen Geräten angezeigt wird, markieren Sie das Gerät, von dem Sie starten wollen, und drücken Sie .

Der Computer startet vom ausgewählten Gerät.

Wenn Sie den Computer das nächste Mal starten, wird wieder die ursprünglich Startreihenfolge verwendet.

## **Optimierung der System- und Akkuleistung**

### **Systemleistung Übersicht**

Die Systemleistung kann unter bestimmten Bedingungen reduziert werden, um ein automatisches Herunterfahren und potentiellen Datenverlust zu verhindern. Die Leistung wird unter anderem unter folgenden Bedingungen reduziert:

**PROZESSOR WIRD ZU HEIß** — Die Leistung wird reduziert, wenn die Systemtemperatur festgelegte Temperaturwerte übersteigt. Diese Leistungsreduzierung hilft bei der Regelung der System- und Oberflächentemperatur. Dadurch wird verhindert, dass der Computer wegen zu hoher Prozessortemperatur automatisch herunterfährt.

**NETZTEILDURCHSATZ** — Die Leistung wird reduziert, wenn der Computer mit

Netzstrom betrieben wird und die Leistungsaufnahme den Nennwert des Netzteils übersteigt. Diese Leistungsreduzierung stellt sicher, dass das System nicht mehr Strom verbraucht, als das Netzteil zur Verfügung stellen kann.

**AKKUKAPAZITÄT** — Die Leistung wird reduziert, wenn der Computer mit Akkustrom betrieben wird und die Leistungsaufnahme die Nennkapazität des Akkus oder die zulässige maximale Entladung übersteigt oder wenn die Oberflächentemperatur 60°C übersteigt.

## Optimierung der Leistungsaufnahme und der Akkuladezeit

Bei abgeschaltetem Computer wird ein vollständig entleerter Akku mit dem Netzteil in etwa drei Stunden wieder aufgeladen. Die Ladezeit erhöht sich beträchtlich, wenn der Computer eingeschaltet ist, der Prozessor stark belastet wird und die Systemaktivität hoch ist. Wenn Sie Ihren Computer über einen längeren Zeitraum mit hoher Systemaktivität betreiben und der Akku dabei nicht geladen wird, versuchen Sie, das System im Energiesparmodus zu betreiben. Im Energiesparmodus ist die Akkuladezeit kürzer und die Akkulaufzeit höher. Je nach Systemaktivität wird die Systemleistung unter Umständen reduziert. So wechseln Sie in den Energiesparmodus:



**ANMERKUNG:** Sie können auch auf das Symbol der Energieanzeige in der Taskleiste klicken.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start/E Systemsteuerung** → **Leistung und Wartung** → **Energieoptionen**.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Energieschemas**.
- 3 Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Energieschemas** auf **Minimaler Energieverbrauch**.

Weitere Informationen zur Energieverwaltung finden Sie in der Hilfedatei *Anleitungen*. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 78.

## Lüfter mit variabler Drehzahl

Der Computer verfügt über einen Lüfter mit variabler Drehzahl, um den Computer vor Überhitzung zu schützen. Der Lüfter läuft ständig, die Lüfterdrehzahl hängt von der Belastung des Computers ab. Das Lüftergeräusch ist normal und deutet nicht auf Probleme mit dem Lüfter oder dem Computer hin.

# Technischer Support von Dell (nur USA)

Wenn persönlicher technischer Support durch unsere Techniker geleistet werden soll, ist die Mitarbeit des Kunden bei der Fehlerbehebung erforderlich. Der technische Support umfasst die Wiederherstellung der bei der Auslieferung von Dell eingestellten ursprünglichen Standardkonfiguration des Betriebssystems, Softwareprogrammen und von Hardwaretreibern sowie die Funktionsprüfung des Computers und sämtlicher Hardware, die von Dell installiert wurde. Neben dem persönlichen technischen Support durch unsere Techniker bieten wir unter [support.euro.dell.com](http://support.euro.dell.com) auch technischen Online-Support. Zusätzliche Optionen für den Support können bei Bedarf käuflich erworben werden.

Dell bietet eingeschränkten technischen Support für den Computer sowie alle Programme und Peripheriegeräte, die von Dell installiert wurden<sup>1</sup>. Support für Software und Peripheriegeräte von Fremdherstellern, darunter auch solche, die über Dell Software & Peripherals, Readyware und Custom Factory Integration erworben und/oder installiert wurden, wird vom Originalhersteller geboten<sup>2</sup>.

- <sup>1</sup> Reparaturdienstleistungen werden gemäß den Bedingungen und Bestimmungen der eingeschränkten Garantie und des optionalen Support-Servicevertrages, den Sie zusammen mit dem Computer erworben haben, übernommen.
- <sup>2</sup> Alle standardmäßigen Dell-Komponenten, die in einem Custom Factory Integration-Projekt (CFI) enthalten sind, werden von der eingeschränkten Standardgarantie von Dell für Ihren Computer abgedeckt. Dell erweitert jedoch ein Ersatzteilprogramm, damit alle nicht dem Standard entsprechenden, Hardwarekomponenten von Fremdherstellern, die über CFI integriert wurden, für die Dauer des Servicevertrags für den Computer abgedeckt sind.

## Definition für „von Dell installierte“ Software und Peripheriegeräte

Zu der von Dell installierten Software gehört das Betriebssystem und einige Softwareprogramme, die während der Fertigung auf dem Computer installiert wurden (z. B. Microsoft Office, Norton Antivirus usw.).

Von Dell installierte Peripheriegeräte sind interne Erweiterungskarten, Dell-Modulschächte und PC Card-Zubehör. Unter diese Bezeichnung fallen ferner alle mit der Marke Dell versehenen Monitore, Tastaturen, Zeigergeräte, Lautsprecher, Mikrofone für Telefonmodems, Docking-Stationen bzw. Port-Replikatoren, Netzwerkprodukte und sämtliche zugehörigen Kabel.

## Definition für Software und Peripheriegeräte von „Fremdherstellern“

Zu der Software und den Peripheriegeräten von Fremdherstellern gehören alle Peripheriegeräte, Zubehörartikel und Softwareprogramme, die von Dell unter einem anderen Markennamen als Dell verkauft werden (Drucker, Scanner, Kameras, Spiele usw.). Der Support für sämtliche Software und Peripheriegeräte von Fremdherstellern erfolgt über den Originalhersteller des jeweiligen Produkts.

## Kontaktaufnahme mit Dell

Sie können mit Dell über folgende Webseiten Kontakt aufnehmen:

- [www.euro.dell.com](http://www.euro.dell.com)
- [support.euro.dell.com](http://support.euro.dell.com) (Technischer Support)
- [premiersupport.dell.com](http://premiersupport.dell.com) (Technischer Support für Kunden aus dem Bildungsbereich, der Regierung, dem Gesundheitswesen und von mittleren und großen Unternehmen)

Die speziellen Web-Adressen für Ihr Land finden Sie im entsprechenden Abschnitt der folgenden Tabelle.

**ANMERKUNG:** Die gebührenfreien Nummern gelten in den entsprechend aufgeführten Ländern.

Wenn Sie sich mit Dell in Verbindung setzen möchten, verwenden Sie die elektronischen Adressen, Telefonnummern und Codes aus der folgenden Tabelle. Im Zweifelsfall ist Ihnen die nationale oder internationale Auskunft gerne behilflich.

Land (Stadt) Internationale Nummer Landesvorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Amerikanische Jungferninseln	Support (allgemein)	1-877-673-3355
Anguilla	Support (allgemein)	gebührenfrei: 800-335-0031
Antigua und Barbuda	Support (allgemein)	1-800-805-5924

<b>Land (Stadt) Internationale Nummer Landesvorwahl Ortsvorwahl</b>	<b>Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse</b>	<b>Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern</b>
<b>Argentinien (Buenos Aires)</b> Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 54 Ortsvorwahl: 11	Website: <a href="http://www.dell.com.ar">www.dell.com.ar</a> Technischer Support und Kundenbetreuung Vertrieb Technischer Support per Fax Kundenbetreuung per Fax	gebührenfrei: 0-800-444-0733 0-810-444-3355 11 4515 7139 11 4515 7138
<b>Aruba</b>	Support (allgemein)	gebührenfrei: 800-1578
<b>Australien (Sydney)</b> Internationale Vorwahl: 0011 Nationale Vorwahl: 61 Ortsvorwahl: 2	E-Mail (Australien): <a href="mailto:au_tech_support@dell.com">au_tech_support@dell.com</a> E-Mail (Neuseeland): <a href="mailto:nz_tech_support@dell.com">nz_tech_support@dell.com</a> Privatkunden und Kleinbetriebe Behörden und Unternehmen Abteilung Premium Accounts (PAD) Kundenbetreuung Vertrieb Firmenkunden Vertrieb (allgemein) Fax	1-300-65-55-33 gebührenfrei: 1-800-633-559 gebührenfrei: 1-800-060-889 gebührenfrei: 1-800-819-339 gebührenfrei: 1-800-808-385 gebührenfrei: 1-800-808-312 gebührenfrei: 1-800-818-341
<b>Bahamas</b>	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-866-278-6818
<b>Barbados</b>	Support (allgemein)	1-800-534-3066
<b>Belgien (Brüssel)</b> Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 32 Ortsvorwahl: 2	Website: <a href="http://support.euro.dell.com">support.euro.dell.com</a> E-Mail: <a href="mailto:tech_be@dell.com">tech_be@dell.com</a> E-Mail für französischsprachige Kunden: <a href="http://support.euro.dell.com/be/fr/emaildell/">support.euro.dell.com/be/fr/emaildell/</a> Technischer Support Kundenbetreuung Vertrieb Privatkunden/Kleinbetriebe Vertrieb Firmenkunden Fax Zentrale	02 481 92 88 02 481 91 19 gebührenfrei: 0800 16884 02 481 91 00 02 481 92 99 02 481 91 00
<b>Bermudas</b>	Support (allgemein)	1-800-342-0671
<b>Bolivien</b>	Support (allgemein)	gebührenfrei: 800-10-0238

<b>Land (Stadt) Internationale Nummer Landesvorwahl Ortsvorwahl</b>	<b>Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse</b>	<b>Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern</b>
<b>Brasilien</b>	Website: <a href="http://www.dell.com/br">www.dell.com/br</a>	
Internationale Vorwahl: 00	Kundenbetreuung, Technischer Support	0800 90 3355
Nationale Vorwahl: 55	Technischer Support per Fax	51 481 5470
Ortsvorwahl: 51	Kundenbetreuung per Fax	51 481 5480
	Vertrieb	0800 90 3390
<b>Britische Jungferninseln</b>	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-866-278-6820
<b>Brunei</b>	Technische Kundenunterstützung (Penang, Malaysia)	604 633 4966
Nationale Vorwahl: 673	Kundendienst (Penang, Malaysia)	604633 4949
	Vertrieb (allgemein) (Penang, Malaysia)	604 633 4955
<b>Caymaninseln</b>	Support (allgemein)	1-800-805-7541
<b>Chile (Santiago)</b>	Vertrieb, Kundenbetreuung und technischer Support	gebührenfrei: 1230-020-4823
Nationale Vorwahl: 56		
Ortsvorwahl: 2		

<b>Land (Stadt) Internationale Nummer Landesvorwahl Ortsvorwahl</b>	<b>Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse</b>	<b>Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern</b>
China (Xiamen) Nationale Vorwahl: 86 Ortsvorwahl: 592	Website des technischen Supports: <a href="http://support.ap.dell.com/china">support.ap.dell.com/china</a> E-Mail des technischen Supports: <a href="mailto:cn_support@dell.com">cn_support@dell.com</a>	
	Technischer Support per Fax	818 1350
	Technischer Support für Privatkunden/Kleinbetriebe	gebührenfrei: 800 858 2437
	Technischer Support Firmenkunden	gebührenfrei: 800 858 2333
	Kundenbetreuung	gebührenfrei: 800 858 2060
	Privatkunden und Kleinbetriebe	gebührenfrei: 800 858 2222
	Abteilung Premium Accounts	gebührenfrei: 800 858 2062
	Großkunden GCP	gebührenfrei: 800 858 2055
	Großkunden	gebührenfrei: 800 858 2628
	Großkunden Nord	gebührenfrei: 800 858 2999
	Großkunden Nord, Verwaltung und Bildungswesen	gebührenfrei: 800 858 2955
	Großkunden Ost	gebührenfrei: 800 858 2020
	Großkunden Ost, Verwaltung und Bildungswesen	gebührenfrei: 800 858 2669
	Großkunden Queue-Team	gebührenfrei: 800 858 2572
	Großkunden Süd	gebührenfrei: 800 858 2355
	Großkunden West	gebührenfrei: 800 858 2811
	Großkunden, Ersatzteile	gebührenfrei: 800 858 2621
Costa Rica	Support (allgemein)	0800-012-0435

<b>Land (Stadt) Internationale Nummer Landesvorwahl Ortsvorwahl</b>	<b>Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse</b>	<b>Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern</b>
<b>Dänemark (Kopenhagen)</b> Internationale Vorwahl: 00 Landesvorwahl: 45	Website: <a href="http://support.euro.dell.com">support.euro.dell.com</a> E-Mail-Support (tragbare Computer): <a href="mailto:den_nbk_support@dell.com">den_nbk_support@dell.com</a> E-Mail-Support (Desktop-Computer): <a href="mailto:den_support@dell.com">den_support@dell.com</a> E-Mail-Support (Server): <a href="mailto:Nordic_server_support@dell.com">Nordic_server_support@dell.com</a>	
	Technischer Support	7023 0182
	Kundenbetreuung (relational)	7023 0184
	Kundenbetreuung Privatkunden/Kleinbetriebe	3287 5505
	Zentrale (relational)	3287 1200
	Fax-Zentrale (relational)	3287 1201
	Zentrale (Heim/Kleinfirmen)	3287 5000
	Fax-Zentrale (Heim/Kleinfirmen)	3287 5001
<b>Deutschland (Langen)</b> Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 49 Ortsvorwahl: 6103	Website: <a href="http://support.euro.dell.com">support.euro.dell.com</a> E-Mail: <a href="mailto:tech_support_central_europe@dell.com">tech_support_central_europe@dell.com</a>	
	Technischer Support	06103 766-7200
	Kundenbetreuung Privatkunden/Kleinbetriebe	0180-5-224400
	Globale Kundenbetreuung	06103 766-9570
	Kundenbetreuung Premium Accounts	06103 766-9420
	Kundenbetreuung Großkunden	06103 766-9560
	Kundenbetreuung Behörden	06103 766-9555
	Zentrale	06103 766-7000
<b>Dominica</b>	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-866-278-6821
<b>Dominikanische Republik</b>	Support (allgemein)	1-800-148-0530
<b>Ecuador</b>	Support (allgemein)	gebührenfrei: 999-119
<b>El Salvador</b>	Support (allgemein)	01-899-753-0777

<b>Land (Stadt) Internationale Nummer Landesvorwahl Ortsvorwahl</b>	<b>Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse</b>	<b>Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern</b>
Finnland (Helsinki) Internationale Vorwahl: 990 Nationale Vorwahl: 358 Ortsvorwahl: 9	Website: support.euro.dell.com	
	E-Mail: fin_support@dell.com	
	E-Mail-Support (Server): Nordic_support@dell.com	
	Technischer Support	09 253 313 60
	Technischer Support per Fax	09 253 313 81
	Relationale Kundenbetreuung	09 253 313 38
	Kundenbetreuung Privatkunden/Kleinbetriebe	09 693 791 94
	Fax	09 253 313 99
Zentrale	09 253 313 00	
Frankreich (Paris) (Montpellier) Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 33 Ortsvorwahlen: (1) (4)	Website: support.euro.dell.com	
	E-Mail: support.euro.dell.com/fr/fr/emaildell/ <b>Privatbenutzer und Kleinbetriebe</b>	
	Technischer Support	0825 387 270
	Kundenbetreuung	0825 823 833
	Zentrale	0825 004 700
	Zentrale (Anrufe von außerhalb Frankreichs)	04 99 75 40 00
	Vertrieb	0825 004 700
	Fax	0825 004 701
	Fax (Anrufe von außerhalb Frankreichs)	04 99 75 40 01
	<b>Firmenkunden</b>	
	Technischer Support	0825 004 719
	Kundenbetreuung	0825 338 339
	Zentrale	01 55 94 71 00
	Vertrieb	01 55 94 71 00
	Fax	01 55 94 71 01
Grenada	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-866-540-3355

<b>Land (Stadt) Internationale Nummer Landesvorwahl Ortsvorwahl</b>	<b>Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse</b>	<b>Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern</b>
<b>Großbritannien (Bracknell)</b> Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 44 Ortsvorwahl: 1344	Website: support.euro.dell.com	
	Website Kundenbetreuung: dell.co.uk/lca/customerservices	
	E-Mail: dell_direct_support@dell.com	
	Technischer Support (Firmenkunden / Premium Accounts / PAD [mehr als 1000 Mitarbeiter])	0870 908 0500
	Technischer Support (Direkt/PAD und allgemein)	0870 908 0800
	Globale Kundenbetreuung	01344 373 185 oder 01344 373 186
	Kundenbetreuung (Privatkunden/Kleinbetriebe)	0870 906 0010
	Kundenbetreuung Firmenkunden	0870 908 0500
	Vorzugskonten (500 – 5000 Mitarbeiter) Kundenbetreuung	01344 373 196
	Kundenbetreuung Zentralbehörden	01344 373 193
	Kundenbetreuung Bezirksbehörden und Bildungseinrichtungen	01344 373 199
	Kundenbetreuung Gesundheitswesen	01344 373 194
	Privatkunden und Kleinbetriebe	0870 907 4000
Vertrieb Firmen/Staatliche Einrichtungen	01344 860 456	
<b>Guatemala</b>	Support (allgemein)	1-800-999-0136
<b>Guyana</b>	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-877-270-4609
<b>Hongkong</b> Internationale Vorwahl: 001 Nationale Vorwahl: 852	Technischer Support (Dimension™ und Inspiron™)	296 93188
	Technischer Support (OptiPlex, Latitude und Dell Precision)	296 93191
	Kundendienst (nicht-technisch, allgemein)	800 93 8291
	Vertrieb (allgemein)	gebührenfrei: 800 96 4109
	Großkunden HK	gebührenfrei: 800 96 4108
Großkunden GCP HK	gebührenfrei: 800 90 3708	
<b>Indien</b>	Technischer Support	1600 33 8045
	Vertrieb	1600 33 8044

<b>Land (Stadt) Internationale Nummer Landesvorwahl Ortsvorwahl</b>	<b>Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse</b>	<b>Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern</b>
Irland (Cherrywood) Internationale Vorwahl: 16 Nationale Vorwahl: 353 Ortsvorwahl: 1	Website: <a href="http://support.euro.dell.com">support.euro.dell.com</a>	
	E-Mail: <a href="mailto:dell_direct_support@dell.com">dell_direct_support@dell.com</a>	
	Technischer Support Irland:	1850 543 543
	Vereinigtes Königreich Technischer Support (Rufnummer nur für innerhalb UK)	0870 908 0800
	Kundenbetreuung Privatkunden	01 204 4095
	Kundenbetreuung Kleinbetriebe	01 204 4444
	Vereinigtes Königreich Kundenbetreuung (Rufnummer nur für innerhalb UK)	0870 906 0010
	Kundenbetreuung Firmenkunden	01 204 4003
	Vertrieb Irland	01 204 4444
	Vertrieb Vereinigtes Königreich (Rufnummer nur für innerhalb UK)	0870 907 4000
	Vertrieb per Fax	01 204 0144
Fax	01 204 5960	
Zentrale	01 204 4444	
Italien (Mailand) Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 39 Ortsvorwahl: 02	Website: <a href="http://support.euro.dell.com">support.euro.dell.com</a>	
	E-Mail: <a href="mailto:support.euro.dell.com/fr/fr/emaildell/">support.euro.dell.com/fr/fr/emaildell/</a>	
	<b>Privatbenutzer und Kleinbetriebe</b>	
	Technischer Support	02 577 826 90
	Kundenbetreuung	02 696 821 14
	Fax	02 696 821 13
	Zentrale	02 696 821 12
	<b>Firmenkunden</b>	
	Technischer Support	02 577 826 90
	Kundenbetreuung	02 577 825 55
	Fax	02 575 035 30
Zentrale	02 577 821	
Jamaika	Allgemeiner Support (Rufnummer nur für innerhalb Jamaikas)	1-800-682-3639

<b>Land (Stadt) Internationale Nummer Landesvorwahl Ortsvorwahl</b>	<b>Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse</b>	<b>Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern</b>
<b>Japan (Kawasaki)</b>	Website: support.jp.dell.com	
Internationale Vorwahl: 001	Technischer Support (Server)	gebührenfrei: 0120-198-498
Nationale Vorwahl: 81	Technischer Support außerhalb Japans (Server)	81-44-556-4162
Ortsvorwahl: 44	Technischer Support (Dimension™ und Inspiron™)	gebührenfrei: 0120-198-226
	Technischer Support außerhalb Japans (Dimension und Inspiron)	81-44-520-1435
	Technischer Support (Dell Precision™, OptiPlex™ und Latitude™)	gebührenfrei: 0120-198-433
	Technischer Support außerhalb Japans (Dell Precision, OptiPlex und Latitude)	81-44-556-3894
	Automatischer Bestellservice (rund um die Uhr)	044-556-3801
	Kundenbetreuung	044-556-4240
	Vertrieb Geschäftskunden (bis zu 400 Mitarbeiter)	044-556-1465
	Vertrieb Premium Accounts (über 400 Mitarbeiter)	044-556-3433
	Vertrieb Großkunden (über 3500 Mitarbeiter)	044-556-3430
	Vertrieb Öffentliche Einrichtungen (Behörden, Bildungs- und Gesundheitswesen)	044-556-1469
	Japan Globales Geschäftssegment	044-556-3469
	Einzelanwender	044-556-1760
	Faxbox-Dienst	044-556-3490
	Zentrale	044-556-4300

<b>Land (Stadt) Internationale Nummer Landesvorwahl Ortsvorwahl</b>	<b>Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse</b>	<b>Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern</b>
Kanada (North York, Ontario) Internationale Vorwahl: 011	Automatisches Auftragsauskunftssystem	gebührenfrei: 1-800-433-9014
	AutoTech (automatisierter technischer Support)	gebührenfrei: 1-800-247-9362
	TechFax	gebührenfrei: 1-800-950-1329
	Kundenbetreuung (Privatkunden/Kleinbetriebe)	gebührenfrei: 1-800-847-4096
	Kundenbetreuung (mittlere und große Unternehmen, Behörden)	gebührenfrei: 1-800-326-9463
	Technischer Support (Privatkunden/Kleinbetriebe)	gebührenfrei: 1-800-847-4096
	Technischer Support (mittlere und große Unternehmen, Behörden)	gebührenfrei: 1-800-847-4096
	Verkauf (Direktverkauf – außerhalb von Toronto)	gebührenfrei: 1-800-387-5752
	Verkauf (Direktverkauf – innerhalb von Toronto)	416 758-2200
	Vertrieb (Bundesverwaltung, Bildungs- und Gesundheitswesen)	gebührenfrei: 1-800-567-7542
<b>Kolumbien</b>	Support (allgemein)	980-9-15-3978
Korea (Seoul) Internationale Vorwahl: 001 Nationale Vorwahl: 82 Ortsvorwahl: 2	Technischer Support	gebührenfrei: 080-200-3800
	Vertrieb	gebührenfrei: 080-200-3600
	Kundendienst (Seoul, Korea)	gebührenfrei: 080-200-3800
	Kundendienst (Penang, Malaysia)	604633 4949
	Fax	2194-6202
	Zentrale	2194-6000
<b>Länder in Südostasien und im Pazifikraum</b>	Technische Kundenunterstützung, Kundendienst und Vertrieb (Penang, Malaysia)	604 633 4810
<b>Lateinamerika</b>	Technische Kundenunterstützung (Austin, Texas, USA)	512 728-4093
	Kundendienst (Austin, Texas, USA)	512 728-3619
	Fax (Technischer Support und Kundendienst) (Austin, Texas, USA)	512 728-3883
	Vertrieb (Austin, Texas, USA)	512 728-4397
	Vertrieb per Fax (Austin, Texas, USA)	512 728-4600 oder 512 728-3772

<b>Land (Stadt) Internationale Nummer Landesvorwahl Ortsvorwahl</b>	<b>Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse</b>	<b>Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern</b>
<b>Luxemburg</b> Internationale Vorwahl: 00 Landesvorwahl: 352	Website: support.euro.dell.com E-Mail: tech_be@dell.com Technischer Support (Brüssel, Belgien) Vertrieb Privatkunden/Kleinbetriebe (Brüssel, Belgien) Vertrieb Firmenkunden (Brüssel, Belgien) Kundenbetreuung (Brüssel, Belgien) Fax (Brüssel, Belgien) Zentrale (Brüssel, Belgien)	02 481 92 88 gebührenfrei: 080016884 02 481 91 00 02 481 91 19 02 481 92 99 02 481 91 00
<b>Macao</b> Nationale Vorwahl: 853	Technischer Support Kundendienst (Penang, Malaysia) Vertrieb (allgemein)	gebührenfrei: 0800 582 604633 4949 gebührenfrei: 0800 581
<b>Malaysia (Penang)</b> Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 60 Ortsvorwahl: 4	Technischer Support Kundendienst Vertrieb (allgemein) Vertrieb Firmenkunden	gebührenfrei: 1 800 888 298 04 633 4949 gebührenfrei: 1 800 888 202 gebührenfrei: 1 800 888 213
<b>Mexiko</b> Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 52	Technische Kundenunterstützung Vertrieb Kundendienst Zentrale	001-877-384-8979 oder 001-877-269-3383 50-81-8800 oder 01-800-888-3355 001-877-384-8979 oder 001-877-269-3383 50-81-8800 oder 01-800-888-3355
<b>Montserrat</b>	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-866-278-6822
<b>Neuseeland</b> Internationale Vorwahl: 00 Landesvorwahl: 64	E-Mail (Neuseeland): nz_tech_support@dell.com E-Mail (Australien): au_tech_support@dell.com Privatkunden und Kleinbetriebe Behörden und Unternehmen Vertrieb Fax	0800 446 255 0800 444 617 0800 441 567 0800 441 566

<b>Land (Stadt) Internationale Nummer Landesvorwahl Ortsvorwahl</b>	<b>Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse</b>	<b>Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern</b>
Nicaragua	Support (allgemein)	001-800-220-1006
Niederlande (Amsterdam) Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 31 Ortsvorwahl: 20	Website: support.euro.dell.com E-Mail (Technischer Support): (Enterprise): nl_server_support@dell.com (Latitude): nl_latitude_support@dell.com (Inspiron): nl_inspiron_support@dell.com (Dimension): nl_dimension_support@dell.com (OptiPlex): nl_optiplex_support@dell.com (Dell Precision): nl_workstation_support@dell.com Technischer Support Technischer Support per Fax Kundenbetreuung Privatkunden/Kleinbetriebe Relationale Kundenbetreuung Vertrieb Privatkunden/Kleinbetriebe Vertrieb (relational) Vertrieb Privatkunden/Kleinbetriebe per Fax Vertrieb (relational) per Fax Zentrale Fax Zentrale	020 674 45 00 020 674 47 66 020 674 42 00 020 674 4325 020 674 55 00 020 674 50 00 020 674 47 75 020 674 47 50 020 674 50 00 020 674 47 50
Niederländische Antillen	Support (allgemein)	001-800-882-1519

<b>Land (Stadt) Internationale Nummer Landesvorwahl Ortsvorwahl</b>	<b>Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse</b>	<b>Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern</b>
Norwegen (Lysaker) Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 47	Website: support.euro.dell.com E-Mail-Support (tragbare Computer): nor_nbk_support@dell.com E-Mail-Support (Desktop-Computer): nor_support@dell.com E-Mail-Support (Server): Nordic_server_support@dell.com	
	Technischer Support	671 16882
	Relationale Kundenbetreuung	671 17514
	Kundenbetreuung Privatkunden/Kleinbetriebe	23162298
	Zentrale	671 16800
	Fax-Zentrale	671 16865
Österreich (Wien) Internationale Vorwahl: 900 Nationale Vorwahl: 43 Ortsvorwahl: 1	Website: support.euro.dell.com E-Mail: tech_support_central_europe@dell.com Vertrieb Privatkunden/Kleinbetriebe Fax Privatkunden/Kleinbetriebe Kundenbetreuung Privatkunden/Kleinbetriebe Kundenbetreuung Premium Accounts / Firmenkunden Technischer Support Privatkunden/Kleinbetriebe Technischer Support Premium Accounts / Firmenkunden Zentrale	
		01 795 67602
		01 795 67605
		01 795 67603
		0660 8056
		01 795 67604
		0660 8779
		01 491 04 0
<b>Panama</b>	Support (allgemein)	001-800-507-0962
<b>Peru</b>	Support (allgemein)	0800-50-669

<b>Land (Stadt) Internationale Nummer Landesvorwahl Ortsvorwahl</b>	<b>Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse</b>	<b>Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern</b>
Polen (Warschau)	Website: <a href="http://support.euro.dell.com">support.euro.dell.com</a>	
Internationale Vorwahl: 011	E-Mail: <a href="mailto:pl_support@dell.com">pl_support@dell.com</a>	
Nationale Vorwahl: 48	Kundendienst Telefon	57 95 700
Ortsvorwahl: 22	Kundenbetreuung	57 95 999
	Vertrieb	57 95 999
	Kundendienst Fax	57 95 806
	Empfang Fax	57 95 998
	Zentrale	57 95 999
<b>Portugal</b>	E-Mail: <a href="mailto:support.euro.dell.com/es/es/emailldell/">support.euro.dell.com/es/es/emailldell/</a>	
Internationale Vorwahl: 00	Technischer Support	800 834 077
Landesvorwahl: 35	Kundenbetreuung	800 300 415 oder 800 834 075
	Vertrieb	800 300 410 oder 800 300 411 oder 800 300 412 oder 121 422 07 10
	Fax	121 424 01 12
<b>Puerto Rico</b>	Support (allgemein)	1-800-805-7545
<b>Santa Kitts and Nevis</b>	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-877-441-4731
<b>Santa Lucia</b>	Support (allgemein)	1-800-882-1521
<b>Santa Vincent und die Grenadinen</b>	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-877-270-4609

<b>Land (Stadt) Internationale Nummer Landesvorwahl Ortsvorwahl</b>	<b>Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse</b>	<b>Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern</b>
Schweden (Upplands Vasby) Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 46 Ortsvorwahl: 8	Website: <a href="http://support.euro.dell.com">support.euro.dell.com</a>	
	E-Mail: <a href="mailto:swe_support@dell.com">swe_support@dell.com</a>	
	E-Mail-Support für Latitude und Inspiron: <a href="mailto:Swe-nbk_kats@dell.com">Swe-nbk_kats@dell.com</a>	
	E-Mail-Support für OptiPlex: <a href="mailto:Swe_kats@dell.com">Swe_kats@dell.com</a>	
	E-Mail-Support für Server: <a href="mailto:Nordic_server_support@dell.com">Nordic_server_support@dell.com</a>	
	Technischer Support	08 590 05 199
	Relationale Kundenbetreuung	08 590 05 642
	Kundenbetreuung Privatkunden/Kleinbetriebe	08 587 70 527
	Support Belegschaftskaufprogramm (EPP)	20 140 14 44
Technischer Support per Fax	08 590 05 594	
Vertrieb	08 590 05 185	
Schweiz (Genf) Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 41 Ortsvorwahl: 22	Website: <a href="http://support.euro.dell.com">support.euro.dell.com</a>	
	E-Mail: <a href="mailto:swisstech@dell.com">swisstech@dell.com</a>	
	E-Mail für französischsprachige Privatkunden/Kleinbetriebe und Großkunden: <a href="http://support.euro.dell.com/fr/fr/emaildell/">support.euro.dell.com/fr/fr/emaildell/</a>	
	Technischer Support (Privatkunden/Kleinbetriebe)	0844 811 411
	Technischer Support (Firmenkunden)	0844 822 844
	Kundenbetreuung (Privatkunden/Kleinbetriebe)	0848 802 202
	Kundenbetreuung (Firmenkunden)	0848 821 721
Fax	022 799 01 90	
Zentrale	022 799 01 01	
Singapur (Singapur) Internationale Vorwahl: 005 Nationale Vorwahl: 65	Technischer Support	gebührenfrei: 800 6011 051
	Kundendienst (Penang, Malaysia)	604 633 4949
	Vertrieb (allgemein)	gebührenfrei: 800 6011 054
	Vertrieb Firmenkunden	gebührenfrei: 800 6011 053

<b>Land (Stadt) Internationale Nummer Landesvorwahl Ortsvorwahl</b>	<b>Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse</b>	<b>Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern</b>
Spanien (Madrid) Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 34 Ortsvorwahl: 91	Website: support.euro.dell.com	
	E-Mail: support.euro.dell.com/es/es/emaildell/	
	<b>Privatbenutzer und Kleinbetriebe</b>	
	Technischer Support	902 100 130
	Kundenbetreuung	902 118 540
	Vertrieb	902 118 541
	Zentrale	902 118 541
	Fax	902 118 539
	<b>Firmenkunden</b>	
	Technischer Support	902 100 130
Kundenbetreuung	902 118 546	
Zentrale	91 722 92 00	
Fax	91 722 95 83	
Südafrika (Johannesburg) Internationale Vorwahl: 09/091 Nationale Vorwahl: 27 Ortsvorwahl: 11	Website: support.euro.dell.com	
	E-Mail: dell_za_support@dell.com	
	Technischer Support	011 709 7710
	Kundenbetreuung	011 709 7707
	Vertrieb	011 709 7700
Fax	011 706 0495	
Zentrale	011 709 7700	
Taiwan Internationale Vorwahl: 002 Nationale Vorwahl: 886	Technischer Support (tragbare und Desktop-Computer)	gebührenfrei: 00801 86 1011
	Technischer Support (Server)	gebührenfrei: 0080 60 1256
	Vertrieb (allgemein)	gebührenfrei: 0080 651 228 oder 0800 33 556
	Vertrieb Firmenkunden	gebührenfrei: 0080 651 227 oder 0800 33 555
Thailand Internationale Vorwahl: 001 Nationale Vorwahl: 66	Technischer Support	gebührenfrei: 0880 060 07
	Kundendienst (Penang, Malaysia)	604633 4949
	Vertrieb	gebührenfrei: 0880 060 09
Trinidad und Tobago	Support (allgemein)	1-800-805-8035

<b>Land (Stadt) Internationale Nummer Landesvorwahl Ortsvorwahl</b>	<b>Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse</b>	<b>Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern</b>
Tschechische Republik (Prag)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail: czech_dell@dell.com	
Nationale Vorwahl: 420	Technischer Support	02 22 83 27 27
Ortsvorwahl: 2	Kundenbetreuung	02 22 83 27 11
	Fax	02 22 83 27 14
	TechFax	02 22 83 27 28
	Zentrale	02 22 83 27 11
<b>Türk- und Caicos-Inseln</b>	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-866-540-3355
<b>Uruguay</b>	Support (allgemein)	gebührenfrei: 000-413-598-2521

<b>Land (Stadt) Internationale Nummer Landesvorwahl Ortsvorwahl</b>	<b>Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse</b>	<b>Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern</b>
USA (Austin, Texas) Internationale Vorwahl: 011 Nationale Vorwahl: 1	Automatisierte Auftragsauskunft	gebührenfrei: 1-800-433-9014
	AutoTech (tragbare und Desktop-Computer)	gebührenfrei: 1-800-247-9362
	<b>Verbraucher</b> (Privatbenutzer)	
	Technischer Support	gebührenfrei: 1-800-624-9896
	Kundendienst	gebührenfrei: 1-800-624-9897
	DellNet Service und Support	gebührenfrei: 1-877-Dellnet (1-877-335-5638)
	EPP-Kunden (Belegschaftskaufprogramm)	gebührenfrei: 1-800-695-8133
	Website Finanzdienstleistungen: <a href="http://www.dellfinancialservices.com">www.dellfinancialservices.com</a>	
	Finanzdienstleistungen (Miete/Kredite)	gebührenfrei: 1-877-577-3355
	Finanzdienstleistungen (Dell Premium Accounts [DPA])	gebührenfrei: 1-800-283-2210
	<b>Geschäft</b>	
	Kundendienst und technischer Support	gebührenfrei: 1-800-822-8965
	EPP-Kunden (Belegschaftskaufprogramm)	gebührenfrei: 1-800-695-8133
	Technischer Support Projektoren	gebührenfrei: 1-877-459-7298
	<b>Öffentliche Kunden</b> (Regierung, Bildung und Gesundheitswesen)	
	Kundendienst und technischer Support	gebührenfrei: 1-800-456-3355
	EPP-Kunden (Belegschaftskaufprogramm)	gebührenfrei: 1-800-234-1490
	Dell-Vertrieb	gebührenfrei: 1-800-289-3355 oder gebührenfrei: 1-800-879-3355
	Dell Outlet-Store (von Dell erneuerte Computer)	gebührenfrei: 1-888-798-7561
	Verkauf von Software und Peripherie	gebührenfrei: 1-800-671-3355
Ersatzteilvertrieb	gebührenfrei: 1-800-357-3355	
Verkauf von erweitertem Service und Garantie	gebührenfrei: 1-800-247-4618	
Fax	gebührenfrei: 1-800-727-8320	
Dell-Dienste für Gehörlose, Schwerhörige oder Sprachbehinderte	gebührenfrei: 1-877-DELLTTY (1-877-335-5889)	
Venezuela	Support (allgemein)	8001-3605

## Betriebsbestimmungen

Elektromagnetische Interferenz (EMI) ist ein Signal oder eine Emission, die in den freien Raum abgegeben bzw. entlang von Strom- oder Signalleitungen geleitet wird und den Betrieb der Funknavigation oder anderer Sicherheitsgeräte beeinträchtigt bzw. deren Qualität extrem verschlechtert, behindert oder wiederholt lizenzierte Funkdienste unterbricht. Funkdienste umfassen kommerziellen AM-/FM-Radio- und Fernsehgrundfunk, Funktelefondienste, Radar, Flugsicherung, Anrufmelder und Dienste für personenbezogene Kommunikation (PCS [Personal Communication Services]), sind jedoch nicht nur auf diese beschränkt. Diese lizenzierten Dienste sowie die unbeabsichtigte Abstrahlung durch andere Geräte (z.B. digitale Geräte wie Computeranlagen) tragen zum Aufbau elektromagnetischer Felder bei.

Unter elektromagnetischer Verträglichkeit (EMV) versteht man die Fähigkeit elektronischer Bauteile, in einer elektronischen Umgebung störungsfrei zu funktionieren. Dieses Computersystem wurde zwar so konzipiert, dass die seitens der Behörden festgelegten Grenzwerte für EMI nicht überschritten werden, dennoch kann nicht ausgeschlossen werden, dass bei bestimmten Installationen Störungen auftreten. Wenn dieses Gerät die Funkkommunikation durch Interferenzen beeinträchtigt, was durch Ein- und Ausschalten des Gerätes festgestellt werden kann, wird der Benutzer aufgefordert, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Die Empfangsantenne neu ausrichten.
- Die Position des Computers gegenüber dem Empfänger ändern.
- Den Abstand zwischen Computer und Empfänger vergrößern.
- Den Computer an eine andere Steckdose anschließen, so dass Computer und Empfänger über verschiedene Stromkreise versorgt werden.

Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen Mitarbeiter des technischen Supports von Dell oder an einen erfahrenen Radio- und Fernsehtechniker.

Weitere Zulassungsinformationen finden Sie in der Hilfedatei *Anleitungen*, die sich auf dem Computer befindet. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 78.

# Index

## A

Abdeckung Modem/Mini-PCI-Karte  
Beschreibung, 27  
Systemansicht, 27

AccessDirect-Schaltfläche  
Beschreibung, 21  
Systemansicht, 21

## Akku

Aufladen, 42  
Beschreibung, 22, 27  
Energieanzeige, 41  
Entfernen, 42  
Installieren, 43  
Lagern, 43  
Leistung, 40  
Prüfen des Ladezustands, 41  
Systemansicht, 22, 27  
Warnung bei niedrigem Akkuladezustand, 41

## Akkufach-

Freigabevorrichtung  
Beschreibung, 27  
Systemansicht, 27

Anpassen TouchPad, 50

## Anzeige

Beschreibung, 18  
Symbolgröße anpassen, 30  
Symbolleistengröße anpassen, 30

Systemansicht, 18

## Audioanschlüsse

Beschreibung, 22  
Systemansicht, 22

## B

Betriebssystem,  
Neuinstallation  
Windows XP, 93

## Bildschirmverriegelung

Beschreibung, 18  
Systemansicht, 18

## C

CD- oder DVD-Laufwerk  
Beschreibung, 22  
Systemansicht, 22

CD oder DVD Laufwerk  
auswechseln, 104

## Computer

Systemabstürze, 84  
technische Daten, 112

Computer ausschalten, 38

Computer beschädigt  
testen, 86

Computer herunterfahren, 38

Computer nass, 85

## D

### Diskette

Probleme lösen, 82

### Diskettenlaufwerk

Problemlösung, 82

### drahtlos

ein und ausschalten, 30

### Drucker

anschließen, 35  
einrichten, 35  
Kabel, 36  
USB, 36

### DVD-Laufwerk

*Siehe* CD- oder DVD-Laufwerk

## E

### E-Mail

Problemlösung, 34

### Energie

Problemlösung, 43

### Energieverwaltung

Einstellungen anpassen, 30  
QuickSet, 30

## **F**

- Fehler beheben
  - Scannerprobleme, 81
  - Windows XP neu installieren, 93
- Fehlerbehebung
  - speichern auf Diskette nicht möglich, 82
- Festplattenlaufwerk
  - an Dell zurück schicken, 104
  - Beschreibung, 27
  - Systemansicht, 27
- Festplatte
  - Laufwerke auswechseln, 102

## **G**

- Gerätestatusanzeigen
  - Beschreibung, 20

## **H**

- Hilfdatei
  - öffnen, 78
- Hilfdatei „Anleitungen“
  - öffnen, 78

## **I**

- Internetverbindung
  - einrichten, 31
  - Info, 31
  - Optionen, 31
- IRQ-Konflikte, 90

## **K**

- Konflikte
  - Lösen von Software- und Hardwareinkompatibilitäten, 90

## **L**

- Laufwerke
  - Problemlösung, 82
  - Siehe* Laufwerk
- Lautsprecher
  - Beschreibung, 19
  - Systemansicht, 19
- Leitungsfiler, 38
- Lüftungsschlitze
  - Beschreibung, 23-24, 27
  - Systemansicht, 23-24, 27

## **M**

- Modemanschluss
  - Beschreibung, 23
  - Systemansicht, 23

## **N**

- Netzschalter
  - Beschreibung, 21
  - Systemansicht, 21
- Netzwerk
  - Problemlösung, 65
- Netzwerkanschluss
  - Beschreibung, 26
  - Systemansicht, 26

- neu installieren
  - Treiber, 87
  - Windows XP, 93

## **P**

- PC Cards
  - Problemlösung, 83
- PC Card-Steckplatz
  - Beschreibung, 21
  - Systemansicht, 21
- Programme
  - Abstürze, 84
  - reagieren nicht, 84

## **Q**

- QuickSet, 30

## **R**

- Ratgeber bei
  - Hardwarekonflikten, 90

## **S**

- Scanner
  - Fehler beheben, 81
- Sicherheitshinweise, 9
- Sicherungskabeleinschub
  - Beschreibung, 23
  - Systemansicht, 23
- Software
  - Neuinstallation, Software, 87
  - Problemlösung, 84

- Spannung
    - Schutzgeräte, 37
  - Speicher
    - austauschen, 99
  - Speichermoduleabdeckung
    - Beschreibung, 27
    - Systemansicht, 27
  - Störungen beheben
    - Computer heruntergefallen oder beschädigt, 86
    - Computer nass, 85
    - E-Mail-Probleme, 34
    - Energieprobleme, 43
    - Info, 76
    - Konflikte, 90
    - Netzwerkprobleme, 65
    - PC Card-Probleme, 83
    - Programm reagiert nicht, 84
    - Programmabsturz, 84
    - Ratgeber bei
      - Hardwarekonflikten, 90
    - Speichern auf Diskette nicht möglich, 82
    - Systemwiederherstellung, 91
    - unerwartete Zeichen, 51
  - Strom
    - Computer ausschalten, 38
  - Suchen von Lösungen, 76
  - S-Video TV-
    - Ausgangsanschluss
    - Beschreibung, 25
    - Systemansicht, 25
  - Symbole
    - Größe anpassen, 30
  - Symbolleisten
    - Größe anpassen, 30
  - system-setup-Bildschirme, 119
  - Systemabstürze, 84
  - Systemansicht
    - linke Seite, 21
    - rechte Seite, 22
    - rückwärtig, 24
    - Unterseite, 24, 26
    - vorn, 18
  - System-Setup-Programm
    - anzeigen, 119
    - Bildschirme, 119
    - hauptsächlich verwendete Optionen, 120
    - Verwendung, 119
  - Systemwiederherstellung, 91
- T**
- Taskleiste
    - QuickSet-Symbol, 30
  - Tastatur
    - auswechseln, 106
    - Beschreibung, 19
    - Problemlösung, 51
    - Systemansicht, 19
    - Tastenkombinationen, 47
    - unerwartete Zeichen, 51
  - Tastaturstatusanzeigen
    - Beschreibung, 19
    - Systemansicht, 19
  - Tastenblock
    - numerisch, 46
  - TouchPad, 49
    - Anpassen, 50
    - Beschreibung, 20
  - Systemansicht, 20
  - Touchpaddasten
    - Beschreibung, 20
    - Systemansicht, 20
  - Treiber
    - neu installieren, 87
- U**
- Überspannungsschutz, 37
  - unterbrechungsfreie Stromversorgung
    - Siehe UPS*
  - UPS, 38
  - USB-Anschluss
    - Beschreibung, 25
    - Systemansicht, 25
- V**
- Videoanschluss
    - Beschreibung, 25
    - Systemansicht, 25
- W**
- Windows XP
    - Drucker, 37
    - Gerätetreiber-Rollback, 87
    - Hilfe, 78
    - neu installieren, 93
    - Ratgeber bei
      - Hardwarekonflikten, 90
    - Systemwiederherstellung, 91

## **Z**

Zeichen

unerwartet, 51